

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 4.

Sonnabend den 4. Januar.

1868.

Bekanntmachung.

Das 29. Stück des vorjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 163. Verordnung, die Ausführung der §§. 51 und 52 der Militair-Strafgerichtsordnung vom 4. November 1867 betreffend, vom 24. December 1867;
 - = 164. Bekanntmachung, den achten Nachtrag zur fünften Auflage der Arzneien-Taxe betreffend, vom 17. Decbr. 1867;
 - = 165. Verordnung, die Erhebung des Spielfartenstempels durch die mit der Erhebung indirecter Abgaben beauftragten Behörden betreffend, vom 23. December 1867;
 - = 166. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Hohenstein, vom 14. December 1867;
- bei uns eingegangen und wird bis zum 20. dieses Monats auf dem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich anhängen.
Leipzig, am 3. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Bekanntmachung, das Verbot des Zutritts zum neuen Theater betr.

Die letzten Vorbereitungen zu der demnächst bevorstehenden Uebergabe des neuen Theaters machen den ferneren Besuch desselben für den Publicum völlig unthunlich. Wir haben daher die Bau- und Aufsichtsbeamten strengstens angewiesen, den Zutritt nicht zu gestatten. Es wird nur dieser Bekanntmachung bedürfen, um das Publicum von weiterem Andrängen um Einlaß in das neue Theater abzuhalten, während wir andernfalls in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt sein würden, ernstere Maßregeln in Anwendung zu bringen. — Leipzig, den 3. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Mehrfach an uns gebrachte Beschwerden veranlassen uns hierdurch ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß für Schlitten, welche auf öffentlichen Plätzen und Straßen der Stadt oder auf den Bahnhöfen zum Zweck der Aufnahme von Fahrgästen auffahren, die gleiche Gebühr wie für die Droschken zu bezahlen ist. Etwaige fernere Contraventionen der Kutscher werden mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.
Leipzig, am 3. Januar 1868.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Rüder.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Jeder hier ankommende Fremde ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage vormittags von seinem Wirth bei unserm Fremden-Bureau anzumelden. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbusse bis zu 5 Thaler oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet.
Leipzig, den 3. Januar 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1868 zu halten beabsichtigen, Behufs der Anfertigung des Lectiöns-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens den 11. Januar 1868 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.
Leipzig, den 21. December 1867.

Der Rector der Universität

Dr. W. Hankel.

Bekanntmachung.

Da die am 10. September d. J. stattgehabte Pachtlicitation der Oekonomie des der Stadtgemeinde Leipzig gehörigen Rittergutes **Laucha** zu einem Pachtabschlusse nicht geführt hat, so beraumen wir zu dessen **Verpachtung an den Meistbietenden** ermit anderweit auf **Dienstag den 14. Januar 1868 Vormittags 11 Uhr** Termin an und fordern Pachtlustige auf zur vorbemerkten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden und ihre Gebote zu thun. Das zu verpachtende Rittergut hat ca. **240 Acker** Feld und Wiese, wird den **17. März 1868** pachtfrei und soll der Pachttrag auf **12 Jahre** abgeschlossen werden. Die pünctlich zur angegebenen Stunde beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen. Die Auswahl unter den Bieter, welche sich auf Verlangen über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen haben, sowie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in unserer Marstall-Expedition im Johannis-Hospital zur Einsichtnahme aus, auch alle sonst etwa gewünschte Auskunft ertheilt werden wird.
Leipzig, den 28. December 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

Holzauktion.

Freitag am 10. d. M. von 9 Uhr Vormittags an sollen im **Roththurner Revier**, und zwar in der s. g. **Ronne** 200 **Abraumhaufen** gegen 15 Rgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 2. Januar 1868.

Des Rathes Forst-Deputation.

Aufruf.

Nachdem wiederholte Missernten das Gedeihen der Provinz Preußen beeinträchtigt hatten, ist durch die beispiellose Masse verflorenen Sommer- und Herbstmonate die Hoffnung des Landmannes, namentlich in der östlichen Hälfte der Provinz, beinahe vollständig vernichtet worden. Da es an lohnender Arbeit mangelt, werden die hohen Getreidepreise dem Armen geradezu unerschwinglich. Für diejenige Bevölkerung, welche zur Arbeit im Freien fähig ist, werden die aller Orten durch den Staat in's Leben gerufenen oder geförderten Unternehmungen von Kunststraßen, Eisenbahnen und Landes-Meliorationen hoffentlich anhaltenden Verdienste gewähren. Für die öffentliche Armenpflege werden die Kreis- und Communal-Verbände, — so weit es nöthig ist mit staatlicher Unterstützung — zu sorgen haben. Es gilt nunmehr, auf dem Wege freier Vereinsthätigkeit derjenigen zahlreichen Classe von Personen beiderlei Geschlechts, welche auf häusliche Arbeit angewiesen und dazu befähigt ist, vor Allem Beschäftigung jeder Art, durch Spinnen und Weben, Stricken und Nähen u. s. w. zu vermitteln, die Vertheilung dieser Arbeit an Ort und Stelle zu betreiben, und deren Erzeugnisse zu verwerthen.

Um dieses Werk der Nächstenliebe und des Patriotismus fest zu begründen und über das ganze Vaterland zu verbreiten, sind die Unterzeichneten, auf Anregung und unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen zu einem

Silfsverein für Ostpreußen

zusammengetreten.

Namens und im Auftrage unseres hohen Protector's richten wir an Alle, die zu geben Willens und fähig sind, die dringende Bitte, mit uns einem über 500 Quadratmeilen und über eine Bevölkerung von 1,300,000 Seelen ausgebreiteten Nothstande durch Darreichen und Sammeln von Liebesgaben thatkräftig entgegenzutreten. Die kaufmännischen Corporationen, die landwirthschaftlichen Vereine, die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften und Freunde der guten Sache in allen Theilen der Provinz Preußen werden bereit sein, die von uns aufgebrachten Mittel zu vertheilen. In brüderlichem Zusammenwirken mit allen Vereinen, welche denselben oder verwandte Zwecke verfolgen, insbesondere mit dem Vaterländischen Frauenvereine, der unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Königin eine segensreiche Wirksamkeit zu entfalten begonnen hat, wollen wir mit Gottes Hilfe nach Kräften Arbeit geben und Arbeit belohnen. Wir hegen die zuversichtliche Hoffnung, daß unser Beginnen, von der begeisterten Zustimmung Aller getragen unsern darbedürftigen Mitbürgern wirksame Hilfe bringen und der Provinz, welche dem preussischen wie dem deutschen Vaterlande jeder willig ihr Herzblut dargebracht hat, den Dank der Nation abstatten werde.

Jeder der Unterzeichneten wird dankend Gaben entgegennehmen. Wir ersuchen alle diejenigen Personen und Vereine, welche unser Unternehmen zu fördern gesonnen sind, ungefümt Hand an's Werk zu legen und so bald als möglich mit uns in persönlichem oder brieflichen Verkehr zu treten. Gesammelte Beitragssummen bitten wir vorzugsweise an unsern Schatzmeister, Briefe und Pakete an unsern Schriftführer zu adressiren.

Berlin, den 20. December 1867.

Freiherr von Patow,
Vorsitzender,
Unter den Linden 6.

Georg von Bunsen,
Schriftführer,
Regentenstraße 1.

S. Zwicker (Firma Gebr. Schidler),
Schatzmeister,
Gertrautenstraße 16.

von Below-Hohendorf, von Berg-Perscheln, Gerson Bleichröder,
Geh. Ober-Reg.-Rath **Boretius, C. von Dachroden, A. Delbrück, Graf zu Dohna-Findenstein, von Fockenberg,**
Geh. Ober-Justiz-Rath **Friedberg, A. Hausmann, Freiherr von Hoverbeck, Graf von Lehndorff-Steinort,**
Julius Levy, Victor von Magnus, Meyer-Magnus, Paul Mendelssohn-Bartholdy, J. Menner, Ramm-
herr und Major z. D. von Normann, General-Lieutenant a. D. von Prittwitz, Freiherr von Romberg, Freiherr
von Lyncker, von Saucken-Julienfelde, von Saucken-Larupischen, Graf von Schwerin-Puzar, von Zetta-
Tolks, Franz Bollgold, Robert Warschauer, Geh. Ober-Reg.-Rath Wulfsheim, Polizei-Präsident von Wurmb.

Wir sind gern bereit Gaben in Empfang zu nehmen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Post- und Telegraphenwesen des Norddeutschen Bundes.

Bundes-Präsidential-Erlaß vom 18. December 1867.

W. Leipzig, 3. Januar. Soeben ist hier das 14. Stück des „Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes“ eingetroffen. (Das 13. Stück ist, wir wissen nicht aus welchem Grunde, noch im Rückstande). Am Schlusse der Nummer finden wir folgenden auf das Postwesen bezüglichen „Allerhöchsten Präsidential-Erlaß vom 18. December 1867, betreffend die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Norddeutschen Bundes vom 1. Januar 1868 ab.

„Zur Ausführung der im VIII. Abschnitte der Bundesverfassung über das Post- und Telegraphenwesen getroffenen, mit dem 1. Januar l. J. in Wirksamkeit tretenden Vorschriften bestimme Ich auf Ihren Bericht vom 16. d. M. Folgendes:

- 1) Die Verwaltung des Post- und Telegraphenwesens des Bundes wird unter Leitung des Bundeskanzlers von dem „General-Postamt des Norddeutschen Bundes“ und der „General-Direction der Telegraphen des Norddeutschen Bundes“ geführt. Diese Behörden bilden die I. beziehungsweise II. Abtheilung des Bundeskanzler-Amtes.
- 2) Dem General-Postamte des Norddeutschen Bundes sind sämtliche Ober-Postdirectionen des Bundes, sowie die Ober-Postämter in den freien und Hansestädten Lübeck, Bremen und Hamburg nebst den von diesen Behörden ressortirenden Postanstalten untergeordnet.
- 3) Der General-Direction der Telegraphen des Norddeutschen Bundes sind die vorhandenen Ober-Telegraphen-Inspectionen, welche fortan die Bezeichnung „Telegraphen-Directionen“ erhalten, sowie die Telegraphen-Direction zu Schwerin nebst den von denselben ressortirenden Telegraphen-Stationen untergeordnet.
- 4) Die Ober-Postdirectionen, Ober-Postämter und sonstigen Postanstalten, sowie die Telegraphen-Directionen und Tele-

graphen-Stationen erhalten die Eigenschaft von Bundesbehörden und werden dem entsprechend bezeichnet.
Berlin den 18. December 1867.

Wilhelm.

Gr. v. Bismarck-Schönhausen.
An den Kanzler des Norddeutschen Bundes.

Stadttheater.

Den von uns kürzlich schon gegebenen statistischen Notizen über das hiesige Bühnenjahr 1867 fügen wir heute noch folgende derweitete Bemerkungen bei, die sich vornehmlich auf den wechselnden Stand des Personals beziehen. Es schieden während des verflorenen Jahres aus: Fräulein Evers, Herr Herrmann, Frau Blittersdorf, Herr Schild, Herr Rathgeber, Fr. Keppler, Fr. Guinand, Fr. Braun, Herr und Frau Deeg, Herr Hanisch, Fr. Blazek, Fr. Feuerstake, Fr. Remy, Herr Hod, Frau Heate mont, Herr Wachtel, Frau Boisch, Frau Giers, Herr Schaffnitter, Herr Couqui, Frau Claar, Herr Kosel. Neuengagirt wurden, welche bei die bereits wieder Weggegangenen mit * bezeichnet sind: Fräulein Claar*, Herr Schaffnitter*, Herr Kosel*, Fr. Lehmann, Fr. Feuerstake*, Fr. Klemm, Fr. Buse, Fr. Remy*, Fr. Formes, Fr. Boisch*, Herr Giers, Herr Klotz, Herr Barnay, Herr Grandjean, Fr. Ehrmann, Herr Ehrke, Herr Couqui*, Frau Hoffmann, Baumeister, Fr. Kurländer, Herr Mittel, Fr. Löwe, Fr. Kullissen, Fr. Dolff, Fr. Ziegler, Herr Bolle, Fr. Börs. Als Gäste erschienen Herr Ras, Frau Lisse, Herr Hahn, Fr. Stehle, Fr. v. Edelberg, Frau Köste-Lund, Fr. Stahl, Fr. Hedwig Raabe, Herr Niemann, Herr Eigenthaler, Fr. Marie Raabe, Herr Sagger, Herr Nachbaur, Fr. Barn, Fr. Dieß, Herr Stagemann, Herr Knaak, Herr Sonnenthal, Fr. Bognar, Herr Unger, Herr Winkler, Fr. Fischhof, Fr. Fischer, Herr Swoboda, Herr Notz, Herr und Frau Scherbarth, Herr Carl Formes, Herr Lehfeldt, Herr Sonthem, Herr Hugo Müller, Fr. Conradi, Herr Gjaschke, Fr. v. Zepplin, Fr. Köppler, Herr Franke, Fr. Maché, Frau Kowolska, Fr. Reiß, Frau Eismaldt, Fr. v. Zawisza, die viele Schweden, Herr Simon, Fr. Caniffa, Fr. Uey. Wie viele Per-

steiten, darunter leider auch wie viele ephemere Erscheinungen, also nicht im Laufe des einen Jahres an unseren Augen vorübergegangen! — Von classischen Stücken wurden gegeben: Hamlet, die Widerspenstige, Lear, Richard III., Othello, Kaufmann von Venedig, Viel Lärm um Nichts, Macbeth — Minna v. Barnhelm, die Galotti — Faust, Götz, Geschwister — Wallensteins Tod, Tomini, Carlos, Braut von Messina, Räuber, Tell, Rabale die Liebe, Maria Stuart, Jungfrau, Turandot — Rätchen von Bronn — Fidelio — Hochzeit des Figaro, Zauberflöte, Cosi fan tutte, Titus, Don Juan — Freischütz, Preciosa.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 3. Januar. Man hört vielfach die Meinung sprechen, die neue Taxe für die Droschken habe schon jetzt ihre Wirkung gezeigt. Diese Annahme ist aber eine irrige, vielmehr gilt so noch die alte Taxe, als nicht eine besondere Bekanntmachung erfolgt ist, daß das neue Regulativ in Kraft getreten sei. Dies aber erst dann geschehen können, wenn auf Grund des neuen Regulativs eine genügende Anzahl Droschken concessionirt worden sind. Dann verlieren die jetzigen Inhaber der Droschken die Berechtigung zum Auffahren.

Leipzig, 3. Januar. (Städtisches). Die Legitimation der Wirksamkeit der Stadtverordneten, welche ihrer Zeit auf 3 Jahre 1865, 1866, 1867 gewählt worden waren, hat aufhört; über die Zeit hinaus, auf welche sie als Stadtverordnete im Vertrauen der Bürgerschaft berufen worden waren, steht ihnen als solchen kein Beruf mehr zu. Zu diesen gehört insbesondere auch der Vorsteher Dr. Joseph, welcher sich jeder Function im Neujahr ab enthält. Erst wenn die neugewählten Stadtverordneten als solche vom Rathe mittelst öffentlicher Bekanntmachung, welche bis jetzt noch nicht erfolgt ist, verkündet und einberufen sind, giebt es wieder eine gesetzliche Gemeindeverwaltung für Leipzig. Der Rath hat aber die Verkündung und Einberufung des neugewählten Dritttheils nicht vornehmen zu lassen geglaubt, weil die k. Kreisdirection die Ansicht zu erkennen giebt, daß nach §. 143 der St.-O. die volle Zahl der zu wählenden Stadtverordneten auf den Stimmzetteln geschrieben sein muß, und Bericht über Verletzung dieser Vorschrift vom Rathe erstattet hat. Seitdem dies geschehen, ist eine Verordnung der Kreisdirection nicht wieder eingegangen.

Leipzig, 3. Jan. (Dr. Wilhelm Scheibner — ordentlicher Professor.) Die Zahl der Ordinarien hat sich in der philosophischen Facultät durch die Ernennung des bisherigen außerordentlichen Professors Dr. W. Scheibner zum ordentlichen Professor für das Fach der Mathematik auf 23 vermehrt, wozu er ein Prof. emerit. kommt. Dr. Scheibner habilitirte sich 1853 an unserer Universität. 1856 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt. Er trat seine Professur sehr bald rits an, so daß er nur ein Semester als designatus im Personalverzeichnis geführt steht. Im Vorbeigehen gesagt, zählen wir im Augenblicke nicht weniger denn vier jüngere und ältere designirte Professoren in derselben Facultät. Professor Scheibner ist seit mehreren Jahren auch ordentliches Mitglied der mathematisch-physikalischen Classe der hiesigen Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften. 1856 schrieb er daher für die „Berichte“ derselben „Ueber die asymptotischen Werthe der Coefficienten in den nach der mittleren Anomalie vorgenommenen Entwicklungen“. Seine übrigen Arbeiten sind im Poggendorff's (Handwörterbuch) angeführten Schriften in Gault's Astronomischem Journal und Crelle's Journal dürfen wohl hier übergehen. 1853 gab er zu Gotha, seinem Geburtsort, eine Schrift in Quart heraus: „Ueber die Berechnung einer Function von Functionen, welche bei der Entwicklung der Störfunctionen erscheinen“.

Leipzig, 3. Januar. Die Conditorei im neuen Theater wird künftigen Sonntag eröffnet werden. Sofort beim Eintritt in den Salon und bei nur oberflächlicher Betrachtung derselben drängt sich uns das Urtheil auf, daß der rührige Wirth Herr Besoldt es sich jedenfalls zum Vorsatz gemacht hat, sein Etablissement nicht nur mit dem übrigen Glanz und Pomp des hiesigen Theaters in Einklang zu bringen, sondern durch die überraschende sinnige und nicht überladene Ausschmückung der Räume zu übertreffen. Ganz besonderen Zauber auf den Gast üben unstreitig die vier Wandgemälde, Fresken, ausüben, um deren Ausführung Herr Maler Köhlig in Dresden sich verdient gemacht hat. Das erste dieser Bilder zeigt uns eine Kindergruppe, welche sie um und bez. in einem Riesenschutchen sich geschaart und an dem Sauger zugreift, das zweite dieselbe Gruppe, welche sich an dem Sauger von tohlsaurem Wasser delectirt, das dritte, wie sie eine Herr Kasse soeben fertige Riesbaumtorte an großen Seilen aufzuziehen müht ist, und das vierte, wie sie sich auf und bez. unter einem riesigen Lebkuchen mit den herrlichsten Früchten gesegneten Orangenbaum ein Stückchen thut. Die Ecken des Salons ebenso wie die Frontseiten derselben sind mit prachtvollen rothsammetnen Sopha's und Sesseln, die die Mitte des Salons mit einem Paté und darauf posirten Amor und Psyche schmückt, während die ganze dem Hauptgebäude des Theaters

zugekehrte Seite der riesige Büffetschrank einnimmt. Zwei herrliche Kronleuchter vervollständigen das Ganze und jedenfalls bedarf es keines besonderen Hinweises darauf, daß unter der anerkannt tüchtigen Leitung des Herrn Conditor Besoldt das neue Etablissement seinen Einfluß auf die Bewohner Leipzigs und insbesondere alle Theaterbesucher nicht verfehlen dürfte.

Leipzig, 3. Januar. Karneval. Da von einigen Seiten Zweifel laut wurden, ob auch diejenigen Vereine und Genossenschaften am „Karneval“ sich betheiligen könnten, welche nicht speciell eingeladen sind, so haben wir uns an maßgebender Stelle erkundigt und erfahren: daß dies Jahr gar keine besonderen Einladungen ergangen sind, sondern daß (wie es bereits in der Einladung zum ersten Narrenabende ausgesprochen war) jeder Freund des Karneval's eingeladen ist und willkommen geheißen wird. Müste sich also Jeder bei Zeiten. In einigen uns bekannten Kreisen wird bereits eifrig zu den Kosten eines Wagens oder einer Gruppe im Zuge gesammelt und werden Vorbereitungen der Ausführung getroffen.

Rech. Leipzig, 3. Januar. Gestern gab Herr Prof. Hermann aus London im großen Saale der Centralhalle seine erste Vorstellung in der höhern Magie. Dieselbe war ziemlich gut besucht, hätte jedoch einen noch viel zahlreichern Besuch verdient, da dieser für uns noch neue Zauberkünster sich durch seine famosen Leistungen seinem berühmten Namensvetter vollkommen würdig zur Seite stellt. Seine große Lebendigkeit und Volubilität der Zunge, sein eleganter Vortrag, die große Gewandtheit und Sicherheit, mit denen er die schwierigsten Productionen mitten unter den Zuschauern ausführte, erinnerten uns wenigstens lebhaft an jenen. Dazu weiß er aber auch dadurch das Publicum anzuziehen, zu fesseln und zu entzücken, daß er in seinen Vorstellungen fast nur Neues, hier noch nie Gesehenes producirt, und seine Productionen zu jenen gefälligen Salonstücken gehören, die nicht auf Knalleffect, sondern nur auf eine recht angenehme, aufheiternde Unterhaltung berechnet sind, dabei aber doch gar sehr in Staunen setzen. Uebrigens gewann zugleich die Vorstellung dadurch eine angenehme Abwechslung, daß mit den stets sehr beifällig aufgenommenen Productionen des Herrn Hermann die so vortrefflichen musikalischen Vorträge von dem beliebten Musikchor des Schützenregiments unter Direction des Herrn Bendix alternirten. Hoffentlich hat Herr Prof. Hermann es nicht erst damit gemeint, daß er nur drei Vorstellungen geben will. Nach dem, was wir von ihm gesehen haben, getrauen wir uns wenigstens ihm zu versichern, daß er die ganze Messe hindurch auf einen recht zahlreichen Zuspruch würde rechnen können, wenn er bei uns so lange verweilen wollte.

Leipzig, 3. Januar. Der zur Regulirung der militairischen Angelegenheiten zur Zeit hier verweilende königl. preussische Major Herr v. Kahl den wird künftigen Montag Leipzig verlassen, um den Posten eines Platzmajors in Altona, zu welchem derselbe höchsten Orts berufen, anzutreten.

Leipzig, 3. Januar. Auf der Berliner Straße wurde heute Nachmittag eine ältere Frau von einem vom Bahnhof kommenden zweispännigen Geschirr überfahren. Man brachte die Frau, wie es schien schwer verletzt, in ein dasiges Haus und von dort später mittelst Siedstubes in das Jakobshospital.

Leipzig, 3. Januar. Vor etwa neun Wochen wurden im Stalle des Gasthofes zu Knautnaundorf gegen 50 Schafe von einem tollen Hunde gebissen. Bis jetzt sind von den gebissenen Thieren fast die Hälfte an den Folgen des Bisses verendet, und weitere Opfer stehen noch in Aussicht. Glücklicher Weise ist die Krankheit, an welcher die Schafe zu leiden haben, eine gar nicht bössartige, so daß sich selbst eine thierärztliche Behandlung derselben als unnöthig herausgestellt hat.

Leipzig, 3. Januar. Am 28. December Abends war in einem Niederlags-Raume des Kaufmanns Gelbrich in Haynichen Feuer entstanden, welches nur mit Mühe gedämpft werden konnte, ehe es noch die in demselben Raume befindlichen Vorräthe von Photogen, Petroleum, Spirituosen u. ergriffen hatte. Man erzählt sich, das Feuer sei durch die Unvorsichtigkeit eines Lehrlings entstanden, welcher mit brennendem Lichte in die Niederlage gegangen war.

Dem Vernehmen nach soll in unserer Stadt demnächst ein Zweiggeläch zum Verkauf österreichischer Tabake eröffnet werden. In Dresden soll ein ähnliches Unternehmen nicht viel Glück gemacht haben.

Dresden, 2. Januar. Der früher in Leipzig als Polizeicommissar angestellte Dr. jur. Urban hat den Titel „Polizeirath“ erhalten. — Das Trauerspiel „Drahomira“ von Joseph Weilen, welches am 30. December auf dem Hofburgtheater in Wien mit großem Erfolge gegeben wurde, wird morgen, am 3. Januar, in Dresden zur ersten Aufführung gelangen. — Im vergangenen Jahre sind von Tetschen auf der Elbe 4792 mit Steinkohlen beladene Fahrzeuge nach Dresden abgegangen, deren letztes am 30. December das Zollamt Schandau passirte.

Burzen, 30. December. Gestern Nachmittag herrschte in unserer sonst ziemlich stillen Stadt ein reges militairisches Leben. Nachmittags 1/3 Uhr rückten nämlich der Stab und anderthalb Compagnien vom 2. Bataillon des kgl. preussischen 52. Infanterie-

regiments, von den berittenen Offizieren und der Musik des hier garnisonirenden 3. Bataillons vom königl. sächsischen Schützenregiment eingeholt, in unsere Stadt und wurden auf dem Markte von dem gesammten hiesigen sächsischen Offiziercorps begrüßt. Um 4 Uhr fand in dem „Hotel zur Stadt Leipzig“ ein von den sächsischen Offizieren zu Ehren ihrer preussischen Kameraden veranstaltetes Diner statt, an welches sich ein Souper mit Ball in der Harmoniegesellschaft anschloß. Für die beiderseitigen Unteroffiziercorps hatte dasselbe in dem geschmackvoll decorirten und mit den Bildnissen der beiden Kriegsherren gezierten Saale Concert und Ball arrangirt. Die sächsischen Unteroffiziere überraschten hierbei ihre preussischen Kameraden durch ein dem Vernehmen nach sehr gelungenes Florettaffair. Heute Morgen um 8 Uhr sammelte sich das Bataillon auf dem Markte und marschirte, von dem sächsischen Offiziercorps und der sächsischen Musik bis an die Grenzen der Stadt geleitet, nach Torgau weiter. (Dr. J.)

Johanngeorgenstadt, 29. December. Wir haben einen Winter, wie seit langen Jahren nicht. Gestern Abend konnte die Post nicht nach Eisenstock abgehen. Durchschnittlich liegt der Schnee 2 Ellen; stellenweise (in sogenannten Wehen) 8 Ellen hoch. Die beabsichtigte Christbescherung findet am Hohenneujahrstage im Saale und einigen Zimmern der neuen Schule statt, welche soweit hergerichtet sind. Abgesehen davon, daß man mit diesem Act, für Kinder gewiß der anziehendste und freundlichste, die Schule gewissermaßen einweihen wollte, sah man sich genöthigt, die Bescherung so weit hinauszuschieben, weil bis gestern noch

Gegenstände für dieselbe eingingen und noch in Aussicht genommen sind. Obschon die wenigen Personen, denen das Arrangement übertragen worden ist, selbst Calamitosen sind, würden selbst doch ihre Angelegenheiten hintangesezt und die Bescherung effectuirt haben, wenn dies möglich gewesen wäre. Es sind 550 Kinder, und über diese ist ein einziges Classenbuch geschrieben worden, weshalb erst ein neues Verzeichniß anzufertigen dieses ist nun zu prüfen und danach nach Verhältnis der Größe und der Armuth, die ja ganz besonders berücksichtigt werden soll, obschon fast alle arm geworden sind, zu vertheilen. Jedenfalls eine schwerere und aufhältlichere Arbeit, als man glaubt, zumal eben nicht Viele dieselbe verrichten können.

Das „Zwisch. Wochenbl.“ schreibt unter dem 2. Jan. Wie wir hören, sollen vergangene Nacht die Ehefrau und Kinder des Fleischermeisters Leonhardt zu Rainsdorf in der Wohnung desselben ermordet aufgefunden worden sein. Näher ist uns noch nicht bekannt geworden, da die gerichtliche Aufhebung erst im Laufe des heutigen Tages erfolgt.

Am 27. Dec. Nachts in der 11. Stunde haben sich dem Tischlermeister Ulrich Wolf in Neuwiese bei Stoll mehrere junge Burschen anwesend befunden und unter ihnen 15jährige Gartennahrungsbesizersohn Christian Wilhelm Bal und der 13jährige Hausbesizersohn Louis Seidel. Diese beiden sind mit einander in Streit gerathen, wobei Seidel Bahners seinem Taschenmesser derart in die linke Hüftseite gestochen, daß an dem Aufkommen des Letztern gezweifelt wird.

Leipziger Börsen-Course am 3. Januar 1868.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Magd.-Halb. 3 1/2% St.-Pr.-A.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	143 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	54 1/2 G.	Alberts-Bahn	139 G.	Magd.-Halb. 3 1/2% St.-Pr.-A.	74 P.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	85 1/2 G.
pr. 360 Ct. fl.	143 G.	kleinere	3	Alt.-Kiel	110 bz.	Magd.-Halb. 3 1/2% St.-Pr.-A.	246 P.	zu Leipzig à 100 % pr. 100	
Augsburg pr. 100 fl.	57 1/2 B.	v. 1856 v. 100	78 1/2 G.	Ausa.-Tepl.	110 bz.	do. Lit. B.	87 P.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	
im 5 1/2 fl.-F.	56 1/2 G.	v. 1847 v. 500	93 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. A.		Mainz-Ludwigshafen		Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	
Berlin pr. 100 %	99 1/2 G.	v. 1852 u. 55	93 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. B.		Oberschl. Lit. A. u. C.	100 %	Braunschw. Bank à 100 do.	
Pr. Cr.	111 1/2 G.	v. 1858 - 66	93 1/2 G.	Berlin-Hamburger		do. Lit. B.	100 %	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do.	
Bremen pr. 100 %	111 1/2 G.	do.	94 1/2 G.	Brünn-Rositzer		Thüringische	127 G.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	
Ld'or à 5.		do.	104 1/2 G.	do. II. Em.		do. II. Emisa.	110 1/2 G.	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	
Breslau pr. 100 %		Act. d. ehem. S.-Schl.	104 1/2 G.	do. III.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Geraer Bank à 200 % pr. 100	
Fr. Cr.		Eisenb.-Co. à 100 %	99 1/2 G.	do. IV.		Altona-Kieler	103 1/2 G.	Gothaer Bank à 200 % pr. 100	
Frankfurt a. M. pr.		S. Handdarlehne von	102 1/2 G.	Altona-Tepitzer		Aussig-Tepitzer	99 1/2 G.	Hannov. Bank à 250 % pr. 100	
100 fl. in S. W.		1000 % u. darunter	102 1/2 G.	do. II. Em.		do. II. Em.	98 1/2 G.	Leipziger Bank à 250 % pr. 100	
Hamburg pr. 300 %		K. S. Land-rentenbr.	85 P.	Berl.-Anh.-E.-Obl.		Chemnitz-Würschn.	97 P.	Leipziger Cassen-Verein	
Mk.-Boc.		Landes-Cultur	91 1/4 G.	do. Lit. B.		Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.	79 1/2 G.	Meining. Cr.-B. à 100 % pr. 100	
London pr. 1 Pfd.		Renten-Scheine	90 3/4 G.	Berlin-Hamburger		do. II. Em.	75 1/2 P.	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	
Sterl.		Leipz. Stadt-Obligat.	90 3/4 G.	Brünn-Rositzer		do. III.	95 1/2 G.	Rost. Bank à 200 % pr. 100	
Paris pr. 300 Fcs.		Theat.-Anl.	78 G.	Chemnitz-Würschn.		do. IV.	97 P.	Sächsische Bank	
Wien pr. 150 fl. neue				Gras-Köflacher in Courant		Werrabahn-Prior.-Oblig.	95 1/2 G.	Thür. Bank à 200 % pr. 100	
8str. W.				Kurks-Kiew				Weimar. Bank à 100 % pr. 100	
				Lemberg-Czernowitzer				Wiener Bank pr. St.	

Vom 28. December 1867 bis 3. Januar 1868 sind in Leipzig begraben worden

- Sonnabend den 28. December.
- Carl Friedrich Julius Abel, 27 Jahre 2 Monate 12 Tage alt, Doctors der Medicin und t. sächs. Bataillonsarzts Sohn, Kaufmann in der Sidonienstraße.
 - Wilhelmine Hering, 26 Jahre alt, Haushälterin aus Balditz, in der Gerberstraße.
 - Johanne Sophie Kresschmar, 74 Jahre alt, Stellmachers in Prödel Witwe, im Jacobshospitale.
 - Marie Christiane Kuhn, 72 Jahre alt, Maurers Witwe, im Armenhause.
 - Ein unehel. Mädchen, 16 Stunden alt, am Grimma'schen Steinwege.
- Sonntag den 29. December.
- Anna Libby Erdel, 57 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, Bürgerin und Hausbesitzerin, am Markte.
 - Anna Marie Albine Hunger, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Kirchstraße.
 - Ella Bertha Olga Kürbis, 8 Monate alt, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Klosterstraße.
 - Friederike Pauline Seiffert, 41 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 - Berthold Curt Engelhardt, 9 Monate alt, Directors einer Singpielhalle Sohn, am Markte.
 - Marie Louise Anna Pilz, 5 Wochen 2 Tage alt, Tischlers Tochter, in der Gustav-Adolf-Straße.
- Montag den 30. December.
- Ernst Gustav Spangenberg, 48 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Marienstraße.
 - Johann Christian Heinrich Förster, 54 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Schneidermeister, in der kleinen Fleischergasse.
 - Marie Charlotte Bedt, 59 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Klosterstraße.
 - Richard Otto Bennewitz, 16 Jahre 3 Monate alt, Cassirers des t. sächs. Oberpostamts Sohn, Mechanikerlehrling, in der Schlossgasse.
 - Eina Henriette Breitfeld, 3 Jahre alt, Bürgers, Malers und Radirers Tochter, in der Inselstraße.

Rosa Clara Geipel, 2 Jahre 3 Monate alt, Hülfsbremfers der k. sächs. westl. Staats-Eisenbahn Tochter, in der Zeiger Straße.
 Johanne Wilhelmine Marie Porst, 2 Jahre 7 Monate alt, Tischlers Tochter, in der Burgstraße.
 Dienstag den 31. December.
 Auguste Henriette Keller, 67 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Königsstraße.
 Selma Adelgunde Lenker, 37 Jahre alt, Mechanikers Ehefrau, in der Carlstraße.
 Christoph Friedrich Stard, 64 Jahre 11 Monate alt, Buchdrucker-Invalid, in der Antonstraße.
 Ein Knabe, 3 Wochen 7 Tage alt, Hermann Moritz Hugo Beyreuthers, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, am Ransstädter Steinwege.
 Emilie Bertha Marie Hohmann, 4 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Blumengasse.
 Maximilian Hugo Kopsberg, 10 Jahre 9 Monate alt, Markthelfers hinterl. Sohn, in der Querstraße.
 Andreas Paul Hilbert, 4 Wochen alt, Tischlers Sohn, in der Weststraße.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Jahre 3 Monate alt, in der Körnerstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 1 Monat alt, im Jacobshospitale.

1868.

Mittwoch den 1. Januar.

Jgfr. Josephine Marie Ayher, 29 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Tuchhändlers Tochter, an der Pleiße.
 Hedwig Albine Sala, 25 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Lindenstraße.
 Johanne Rosine Kind, 71 Jahre 3 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Schenkwirths Witwe, im Brühl.
 Johann Gottfried Dieze, 77 Jahre alt, Privatmann, am Ransstädter Steinwege.
 Elise Henriette Auguste Kramer, 3 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Peterssteinwege.
 Johanne Anna Bertha Zimmermann, 4 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Hutmachermeisters Tochter, in der Windmühlengasse.
 Hermann Ottomar Heilemann, 21 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, an der Pleiße.
 Carl Friedrich Lausch, 37 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Ida Böller, 5 Jahre 9 Monate alt, Lohnkutschers hinterl. Tochter, am Königsplatze.

Donnerstag den 2. Januar.

Therese Sophie Adolfine Kühnel, 56 Jahre 3 Wochen alt, Handlungsbuchhalters Witwe, in der Elsterstraße.
 Alexander Robert Jahn, 55 Jahre alt, k. sächs. Hauptmann a. D., im Jacobshospitale.
 Otto Ernst Albert Rogge, 13 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Halle'schen Straße.
 Marie Pauline Herrfurth, 34 Jahre alt, Tischlers in Neu-Volkmarisdorf Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Richard Emil Oscar Moriz, 4 Monate alt, Schmiedegesellen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Braustraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Emil Georg Hauschild's, Zimmermanns Sohn, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Bahnhofstraße.

Freitag den 3. Januar.

Emilie Natalie Neumann, 55 Jahre 6 Monate alt, Kaufmanns Witwe, in der Frankfurter Straße.
 Eduard Carl Wilhelm Schlägel, 27 Jahre alt, Locomotivführer der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Gerberstraße.
 Carl Gottlieb Rembe, 31 Jahre 7 Monate 14 Tage alt, Putzmaurer, am Königsplatze.
 Hermann Richard Breitfeld, 6 Jahre alt, Bürgers, Malers und Lackirers Sohn, in der Inselstraße.
 Marie Louise Meisegeier, 19 Wochen alt, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Rosenthalgasse.
 Arthur Felix Manide, 6 Wochen 3 Tage alt, Malers Sohn, in der bayrischen Straße.
 9 aus der Stadt, 34 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 49.

Vom 28. December 1867 bis 3. Januar 1868 sind geboren:

28 Knaben, 33 Mädchen, 61 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

In Folge irrthümlicher Anzeige ist in voriger Woche bei Schumer zu lesen: „Johanne Franziska Schumer, 3 Jahre 4 Monate alt, Hausmanns Tochter.“

Am Sonntage nach Neujahr predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. von Erieger, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte, Mitttags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr Cand. am Ende, Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den conf. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr Cand. Geißler, Besper 2 Uhr Herr Semin. Hoffmann,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Katechet Seydel, Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Kresschmer v. Pred.-C., Abends 6 Uhr Herr M. Richter vom Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte 1/2 9 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Sam. 11.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff, deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heber.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.

In der Johannis-Kirche fällt der Nachmittags-Gottesdienst am Sonntage und am Feste Epiphania aus.

English Divine Service.

Und. Sunday after Christmas, January 5th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, Five pm.

Feast of the Epiphany, January 6th. Morning Service, with Sermon, eleven am.

Am Feste Epiphania predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach, Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Fride, Besper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Sorge, Abends 6 Uhr Herr Cand. Sturm v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Pastor Weber, Communion, Beichte 1/2 9 Uhr,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Besper,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

Mittwoch: Nicolaitirche keine Communion.

Wächner:

Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Wotette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Gott sei uns gnädig, von W. Hauptmann. Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getauften.

Vom 27. December 1867 bis mit 2. Januar 1868.

1) Thomaskirche:

- 1) A. L. Lehmanns, Beamten bei der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 2) E. C. S. Leuners, Postsecretärs hier Sohn.

Preis: *7. 45. (von Öffnity Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abbs.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs.

Leipzig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nachts.

Landau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Muz: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eßthen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abbs.

Reichen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.

Rüchhen: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abbs via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Rordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Schwarzenberg: *7. 45. (von Öffnity Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Öffnity Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Stahfurt: 10. 30. — 8. 20. Abbs.

Berona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. — *5. 30. Nachm. — [Westl. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.

Wetz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Nachts
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 6. April 1867 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerwehr), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergasse, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Hrn. Dr. Stöbe.
Berein Bauhütte. Morgen Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Reit-Corso Gustav-Adolf-Straße täglich von 6 Uhr Abends ab, Sonn- und Feiertageöffnung 5 Uhr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Am 7. Januar 1868
im
Parterre-Saale der Buchhändlerbörse
Historisches Concert

von
Professor Salvatore von C. Marchesi,
Großherzoglich Sächsischem Kammerfänger.

Studien über die Entstehung und Entwicklung der Form der Arie während der ersten Periode der italienischen Oper (1600 bis gegen 1750). Eine **Vorlesung**, illustriert durch acht Gesänge von Caccini (1590), Peri (1600), Caccini (1601), Luigi Rossi (1640), Arcangelo del Vento (1645), Carissimi (1655), A. Scarlatti (1700), Zimarosa (1778).

Den rhetorisch = didaktischen Theil des Concerts wird Herr **Barth**, Mitglied des hiesigen Stadttheaters, die Gesänge der Concertgeber vortragen.

Anfang um 7 Uhr. — Ende vor 9 Uhr.

Billets zu nummerirten Plätzen à 20 Ngr und nicht nummerirten 15 Ngr sind in Herrn **Fr. Ristner's** Musikalienhandlung und in der Casse zu haben

Stadttheater. (87. Abonnements-Vorstellung.)
Die Eugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:
Margaretha von Balois, Schwester des Königs von Frankreich Fräul. Rudolff.
Graf von Et. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre Herr Gise.
Valentine, seine Tochter Fräul. Edwe.
Graf von Nevers, Lavannes, Goffe, de Neq., Mèru, Thore, Raurevert, Raoul von Ranais, ein protestantischer Edelmann Herr Thelen.
Marcel, sein Diener Herr Rebling.
Urbain, Page der Margaretha Herr Böhnke.
Erste Ehrenname der Prinzessin Herr Witt.
Zweite Ehrenname der Prinzessin Herr Rosenthal.
Erster Mönch Herr Oberins.
Zweiter Mönch Herr Gruby.
Dritter Mönch Herr Groß.
Vols Rose, ein junger protestantischer Soldat Herr Herfich.
Katholische und protestantische Adelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorherren. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen Fräul. Lehmann.
Im 3. Act: **Zigeunertanz**, arrangirt von Hrn. Balletmeister Reisinger, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer, Hrn. Balletmeister Reisinger u. dem Corps de Ballet.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.
Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Morgen Sonntag (zum ersten Male): **Nicht fluchen.** — (Zum ersten Male): **Bernachlässigt die Frauen nicht.** — (Zum ersten Male): **Im Kyffhäuser.**
Die Direction des Stadttheaters.

Gedächtnissfeier
am Todestage
Moses Mendelssohns
am 4. Januar
im Eldorado,
wobei Herr Dr. **Goldschmidt** die Festrede freundlichst übernommen hat.
Billets à 10 Ngr sind bei Herrn **S. Fränkel sen.** (Brühl 64) zu bekommen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Der Webergeselle **Friedrich Wilhelm Theodor Schmieder** aus Glauchau hat, seiner Anzeige zufolge, am Abend des 1. d. M. auf dem Wege von der Zeiger Straße in die Schlossgasse sein am 11. Aug. 1866 von dem Stadtrathe zu Glauchau ausgestelltes Arbeitsbuch verloren.
Im Auffindungsfalle wolle man dasselbe hier abgeben.
Leipzig, am 3. Januar 1868.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Bausch.

Bekanntmachung.

Das am 30. December 1863 vom Königl. Gerichtsamte Leipzig II. für Friederike **Schold** aus Podelwitz ausgestellte **Dienstbuch** ist aus einer hiesigen Privatwohnung abhanden gekommen. Es wird vor dem Mißbrauche des Buches gewarnt und eventuell zu dessen Ablieferung an uns hiermit aufgefordert.
Leipzig um 3. Januar 1868.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Bausch.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Soldaten **Johann Martin Lederer** von Rehau werden gemäß §. 477 ff. Tit. 9 Tbl. I des preuß. Landrechtes diejenigen, welchen Erbansprüche an den Nachlaß zustehen, aufgefordert, solche binnen neun Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls derselbe dem königl. Fiscus ausgeantwortet werden würde.
Rehau, am 12. September 1867.
Königl. bayerisches Landgericht.
Heuber. Zedler, Ass.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 20. Januar 1868
 das der Frau **Henriette** verehel. **Stoß** geb. Dietrich zugehörige
 Hausgrundstück Nr. 1 der Glodenstraße, Nr. 502 des Brandkatasters B
 und Fol. 841 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, wel-
 ches am 27. September 1867 unter Berücksichtigung der Oblasten
 auf 5200 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert
 werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichts-
 stelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 23. October 1867.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 D. Steche.**

Auction.

Heute **Sonnabend den 4. Januar** versteigere ich
 im **Gewölbe Nicolaisstr. 19** von **Vormittags 10 Uhr** ab
40 Stück Spremberger Buchstins
 gegen sofortige Baarzahlung.

**Adv. Georg Streffer,
 requir. Notar.**

Große Solar- und Paraffinöl-Auction.

Künftigen **7. Januar 1868** Vormittags von **10 Uhr** an sollen
 in der Niederlage des Herrn **Speditour Wolf** hinter hiesigem Bahn-
 hofe die zur **Concursfache** des **Fabrikbesitzer Bischoff** in **Ostfeld**
 gehörigen

**88 Ballons Solaröl,
 54 Ballons Paraffinöl,
 3 Fässer schwarzes Paraffinöl**

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
 Weissenfels, am 23. December 1867.

Der Auctions-Comm. Lorenz.

Holz-Auction

zu Ammelsbain.

In der zum Rittergute Ammelsbain gehörigen Waldung sollen
Mittwoch den 8. Januar eine große Anzahl harter Lang-
 haufen meistbietend verkauft werden.

Die Auction beginnt früh **10 Uhr** im Schlage genannt „Lehn-
 holz“ an dem von Ammelsbain nach Brandis führenden Fußwege.
Die Revier-Verwaltung.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Uebersicht

Activa.		am 31. December 1867.		Passiva.			
	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Gemünztes Geld	343,000			Eingezahltes Actien-Capital	400,000		
Cassenanweisungen und Banknoten	287,861	= 11	= 5	Banknoten im Umlauf	1,000,000	=	=
Wechselbestände	827,574	= 5	=	Giro-Guthaben	409,344	= 24	= 5
Lombardbestände	350,187	= 7	=	Verschiedene Creditoren	20,321	= 2	=
Effectenbestände	401	= 10	=				
Verschiedene Debitoren	20,641	= 23	=				

Giro-Verkehr

vom **1. October** bis **31. December 1867.**

Gesamt-Umsatz Thlr. 26,018,129 14 Ngr. 5 Pf.
 Davon durch Transferirung geordnet = 9,215,500 = 35,4 %.

Die Direction.

S. Pernitsch, Director. N. Großschupf, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.



Vom **1. Januar** k. J. ab tritt für den Transport von Salz, als Siedesalz, Steinsalz aller
 Art, Steinsalzledsteine, Abfallsalz, Fegesalz, Abraumsalzfabrikate bei Aufgabe in Wagenladungen
 von mindestens **100 Centnern** und zwar

- 1) im Local-Verkehr unserer Bahnen,
- 2) im directen Verkehr zwischen **Schönebeck, Stassfurt, Halle, Sangerhausen** und den Stationen
 der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** sowie den Stationen der **sächs. östlichen Staats-Eisenbahn**.

ein ermäßigter Tarif in Kraft.

Die Tarife für den Local-Verkehr sind zu **1 Sgr.** pro Exemplar in den Expeditionen käuflich zu haben.

Dagegen werden die Tarife für die sub 2 bezeichneten directen Verkehre in den Expeditions-Localen zu **Schönebeck, Stassfurt, Halle und Sangerhausen** unentgeltlich abgelassen.
 Magdeburg, den **27. December 1867.**

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Adresskarten } höchst elegant und billig fertigt. } **100 Visitenkarten für 15 Ngr.**
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Hierzu drei Beilagen.

Auction.

Vier Stück Zugpferde und **2 starke Lastwagen** nebst
 Schirr u. sollen **Dienstag den 7. Januar** **Nachmittag**
2 Uhr **Berberstraße, goldene Sonne** versteigert werden.

Gediegenste Literatur für Alle.

Auf die **Classische Theaterbibliothek**
(Stuttgart. Carl Hoffmann) nimmt **jede** Buch-
 handlung Bestellung an; sogleich ist zu haben:

Kleist: Das Käthechen von Heilbronn. 3 Sgr.

Molière: Der Geizige. Preis 3 Sgr.

Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig. Preis 3 Sgr.

Lessing: Nathan der Weise. Preis 3 Sgr.

Schiller: Die Räuber. Preis 3 Sgr.

Kozebue: Menschenhass und Reue. 3 Sgr.

Calderon: Das Leben ein Traum. 3 Sgr.

Goethe: Faust. I. Theil. Preis 3 Sgr.
Faust. II. Theil. Preis 3 Sgr.

Iffland: Die Jäger. Preis 3 Sgr.

Körner: Zriny. Preis 3 Sgr.

Lessing: Minna von Barnhelm. 3 Sgr.

Ausführlicher Prospect gratis in jeder Buchhandlung.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Frankaturzettel

in verschiedenen Mustern, **Rechnungen, Mahnbrieife**
Conto-Corrent-Begleitbrieife und diverse andere Formu-
 lare empfiehlt
C. G. Naumann's

Formular-Magazin, Universitätsstraße 7.

Clavier-Unterricht

wird billig ertheilt. Näheres Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1868.

Leipziger Tageblatt.

(Anlage 7600 Exemplare.)

Das Abonnement für die **Neujahr-Messe** beträgt 20 Ngr.

Das „Tageblatt“ bringt täglich die **neuesten Original-Telegramme** aus der politischen wie aus Handels- und Börsenwelt. Ueber den Gang der **Messgeschäfte** theilt es schnelle und zuverlässige Originalberichte aus sachkundiger Feder mit.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Borgissschrift zu 2½ Ngr. berechnet, in größerer Schrift nach Verhältnis; für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 2 Ngr. Annahme der Anzeigen von früh 8 bis Abends 7 Uhr in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 u. 5, wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus, bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir gefälligst bis Nachmittags 3 Uhr einzusenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verschiedenes.

* Leipzig, 3. Januar. Das Ministerium des Innern hat mit Rücksicht auf die am 1. Januar eingetretene Wirksamkeit des von dem Norddeutschen Bund erlassenen Gesetzes über die Freigigigkeit verordnet, daß denjenigen Bundesangehörigen — und zwar ohne Unterschied, ob sie dem Königreiche Sachsen oder einem andern Bundesstaate angehören, welche nach den Bestimmungen der Allgemeinen Städte-Ordnung und beziehentlich nach der Verordnung vom 5. Juli 1867 unter 4 zu Gewinnung des Bürgerrechts in einer Stadt verpflichtet sind, allererst dann, wenn die Dauer ihres Aufenthalts am Orte den Zeitraum von drei Monaten, von Zeit ihres Anzugs an gerechnet, übersteigt, die Bezahlung der Bürgerrechtsgebühren angefohnen werden darf.

Die Norddeutsche Postverwaltung umfaßt (mit Einschluß des Großherzogthums Hessen) 35 Ober-Post-Directionen, 1 Ober-Post-Aemter in den Hansestädten, 1 Zeitungs-Comptoir in Berlin, 4340 Bezirks-Post-Anstalten. Die Ober-Post-Directionen befinden sich an den nachbezeichneten Orten: Aachen, Arnberg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Bromberg, Cassel, Coblenz, Eöln, Eöslin, Danzig, Darmstadt, Düsseldorf, Erfurt (für den Regierungsbezirk Erfurt, Weimar, Meiningen, Coburg und Gotha, Rudolstadt, Sonderhausen und beide Reuß), Frankfurt a. M. für den Regierungsbezirk Wiesbaden und Hohenzollern, Frankfurt a. D., Gumbinnen, Halle a. S., Hannover, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Liegnitz, Magdeburg, Marienwerder, Minden, Münster, Oldenburg, Oppeln, Posen, Potsdam, Schwerin, Stettin, Stralund und Trier.

Für den Umfang des Norddeutschen Postbezirks erscheint fortan ein „Amtsblatt der Norddeutschen Postverwaltung“ zur Aufnahme der für die sämmtlichen Post-Anstalten bestimmten General-Befehle. Der Abonnements-Preis für ein Privat-Exemplar beträgt 15 Sgr. pro anno.

Eine Danziger Firma hat bereits eine Schiffsladung Liverpooler Salz nach Danzig kommen lassen, um sofort mit dem 1. Januar das Salz dem Privathandel zu einem billigeren Preise zugänglich zu machen. Andere Ladungen werden, wie wir hören, bald folgen.

Ueber den Nothstand in Ostpreußen sagt die Prov.-Corr.: Die Noth und die Hilfsbedürftigkeit sind in Folge der jetzigen großen Kälte noch im Zunehmen begriffen, und es wird der vereinten Anstrengungen der Behörden und aller Kreise der Bevölkerung bedürfen, um der äußersten Bedrängniß zu steuern. Je mehr aber die Schwere des Nothstandes überall erkannt und beherzigt wird, desto mehr erscheint es geboten, unrichtigen und übertriebenen Angaben über einzelne Erscheinungen entgegenzutreten. Die von der Regierung angestellten Ermittlungen haben namentlich ergeben, daß die Mittheilungen über die Verbreitung des Hungertyphus in Gumbinnen und in der Provinz theils völlig unwahr, theils in hohem Maaße übertrieben sind. Man darf vertrauen, daß die

Regierung Nichts verabsäumen wird, um der schwer geprüften Provinz Linderung zu verschaffen.

Wie lange wird uns das Sonnenlicht noch leuchten? Einem Vortrage des Herrn J. Loschmidt in Wien „Ueber die Weltanschauung in der modernen Naturwissenschaft“ entnehmen wir folgende Ausführungen. Herr Loschmidt zeichnet das Bild der Sonne nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft mit folgenden Worten: Wie ein Körper, der in zitternder Bewegung versetzt wird, die Luft erschüttert und damit einen Ton erzeugt, so wird bei einem Körper, welcher viel Wärme aufgenommen, d. h. dessen kleinste Theilchen in heftige Erschütterung gerathen sind, diese unendlich feinere und raschere Erschütterung dem umgebenden feineren Medium, dem Aether, mitgetheilt: der Körper glüht, er sendet Lichtstrahlen aus. Und wie jener tönende Körper der erschütterten Luft nicht nur einen Ton, sondern eine bestimmte Klangfarbe mittheilt, aus welcher wir in der Ferne gewisse Schlüsse über die Natur des tönenden Körpers zu ziehen vermögen, so ist es in noch höherem Grade der Fall bei jenen Lichtstrahlen, die ein glühender Körper aussendet. Die Naturforscher sind in neuester Zeit zu dem Ergebnisse gekommen, daß es möglich sei, aus der optischen Untersuchung jener Strahlen, welche ein glühendes Mineral aussendet, seine elementaren Bestandtheile festzustellen, d. h. an die Stelle der chemischen Analyse eine Lichtanalyse zu setzen. Und dabei ist diese sogenannte Spectral-Analyse der ersteren unvergleichlich überlegen an Feinheit und Sicherheit der Resultate. Vor Allem aber ist sie nicht auf den engen Raum eines Laboratoriums beschränkt. So weit der Lichtstrahl seine Schwingungen trägt, tragen diese den Stempel des Ursprungs mit sich, und wenn im Sonnenstrahl etwelche unserer irdischen Elemente glühen, der Sonnenstrahl wird davon Zeugniß geben. Und daß er Dieses wirklich gethan, daß man mit wissenschaftlicher Evidenz die Gegenwart von Eisen nachgewiesen und die der übrigen Metalle noch zu finden hoffen darf, denn die Methode ist noch im ersten Entwicklungsstadium begriffen, ist unstreitig einer der glänzendsten Triumphe der Physik unserer Tage. In den Händen der Astronomie zieht die Spectral-Analyse ihre Fäden noch weiter über das Sonnensystem, die ganze Sternwelt will sie mit ihrem Netzwerk umspannen. Bereits hat einer der ersten Lebenden Astronomen, der berühmte Jesuit Peter Secchi in Rom, auch die Spectra einiger Gestirne untersucht, und er fand, daß sie im Ganzen unserer Sonne gleichen und sich in ihnen die Spectral-Linien der meisten Metalle unserer Erde wiederfinden, wogegen andere sich verhalten wie glühende Ballen von Wasserdampf und Sticgas, während eine dritte Classe Spectra liefert, für deren Deutung das Verhalten irdischer Substanzen bis heute keine Anhaltspunkte bietet. Wie hat man sich nun nach den neuen Untersuchungen den Sonnenkörper vorzustellen? Man denke sich eine ungeheure Kugel geschmolzener Felsenmassen, 1,400,000 mal größer als der Erdball, von einer Temperatur, die über alle unsere Berechnung hinausgeht: diese umfassen Wolkenschichten metallischer

Dämpfe, welche zeitweilig mit der enormen Geschwindigkeit von 11,500 Meilen per Minute über die Oberfläche hinstürzen, sich condensirend auf den Sonnenkörper hinabstürzen, um anderen neu aufsteigenden Platz zu machen und einen Wechsel darbieten, welcher für uns das Schauspiel der Sonnenflecken und Sonnenfaceln zu Stande bringt. Und dieses Bild wird noch grauenhafter durch die Art und Weise, wie man sich den fortwährenden Ersatz der verlorenen Wärme vorstellt. Da nach Pouillet's Berechnung jährlich von der ganzen Oberfläche der Sonne eine Schicht von $3\frac{1}{2}$ geographischen Meilen Dide der besten Kohle abbrennen müßte, sollte die Verbrennungsprocedur diesen Ersatz leisten, so ist an diese oder eine ähnliche Wärmequelle nicht wohl zu denken. Erinnern wir uns aber an jene Armstrongkugel, welche, in die Panzerplatte einschlagend, derselben eine Wärme zuführte, die sie momentan zur Rothglühhitze brachte, und nehmen wir in dieser Richtung den Calcul zu Hülfe, so finden wir, daß ein Pfund Steinkohle, wenn es aus beträchtlicher Höhe auf die Oberfläche der Sonne hinabstürzt, beim Anschlag eine Hitze erzeugt, welche über 4000mal größer ist, als die durch Verbrennen derselben Steinkohle erzeugte Wärmemenge. Dieser enorme Effect resultirt aus der gewaltigen Anziehung, welche die Sonnenmasse auf den fallenden Körper ausgeübt hat. Nun aber stürzen in der That von Zeit zu Zeit kleine Massen in der Gestalt von Meteorsteinen auf unsere Erde herab, wir finden sie nach dem Falle noch heiß, obwohl sie den größten Theil der erzeugten Wärme während des Falles an die Atmosphäre abgegeben, wie der Feuerstreifen deutlich zeigt, den sie gewöhnlich auf ihrer Bahn zurücklassen. Ferner beweisen die Störungsberechnungen des großen Astronomen Le Verrier, daß gerade zwischen Merkur und Sonne sich große Massen von Meteoriten vorfinden. Ihr Hinabstürzen auf den Sonnenkörper giebt daher die einfachste und ungezwungenste Erklärung von der durch Jahrtausende in ungeschwächter Energie fortbestehenden Heizkraft unseres Centralkörpers. Doch kann jener Vorrath an himmlischem Brennmaterial ewig dauern? Natürlich nicht; es entsteht vielmehr die analoge Frage wie bei unseren Steinkohlenlagern: wie lange kann es noch dauern, bis eine Erschöpfung eintreten muß? Ein französischer Astronom hat gefunden, daß die beobachteten Störungen innerhalb der Merkurbahn keine größere Anhäufung von Meteoriten zulässig erscheinen lassen, als eine solche, welche höchstens noch für 10,000 Jahre ausreicht, um die Temperatur der Sonne constant zu erhalten. Nach dieser Zeit müßte nothwendig eine Verminderung eintreten, wenn nicht vielleicht an die größeren (die Planeten) die Reihe käme, von der Mutter Sonne verschlungen zu werden. Und wenn die kleinen bestimmt sind, in diesem Wirbel unterzugehen, ist schwer abzusehen, wie die großen, über welche dieselben Attraktions-Gesetze herrschen, dem gleichen Schicksal entgehen sollten. Der Physiker Mayer erklärt jenes oftmals beobachtete Aufblodern vordem nicht gesehener Sterne, welche, nachdem sie eine Zeit lang alle Gestirne überstrahlten, nach wenig Jahren wieder allmählig in Nacht zurückfielen, geradezu aus dem Zusammenstürzen zweier fernen Doppelsterne, so wie das noch öfter bemerkte mäßigere Ausleuchten von Fixsternen durch das Hineinstürzen eines respectiven Trabanten des Planeten. Solche Betrachtungen über das endliche Schicksal aller Himmelskörper rufen die Erinnerung wach an eine Erscheinung, die wohl zum Seltsamsten gehört, was der beobachtenden Astronomie je zu schauen vergönnt war. Als nämlich der vor Kurzem verstorbene Lord Rosse sein Niesenrohr successive auf eine Anzahl von Nebelflecken richtete, lösten sich die meisten Sternhaufen in Gruppen gleich unserer Milchstraße auf, zu deren Fixsternen bekanntlich auch unsere Sonne gehört. Gestalt und Umrisse dieser Gruppen waren sehr verschieden; sie entbehrten aber, wie der Sternhimmel überhaupt, einer übersichtlichen, geometrisch geordneten Vertheilung; nur bei wenigen erschienen die Gestirne wunderbarer Weise in einer spiralförmigen Aufstellung geordnet. Da am Himmel so wenig als auf Erden irgend ein Seiendes in absoluter Ruhe verharrt, da die Bewegungen der sogenannten Fixsterne vielmehr seit Langem beobachtet werden, so kann es kaum zweifelhaft sein, daß jene Sternspiralen sich um ihren Massenmittelpunct drehen, und daß nach den unerbittlichen Gesetzen der Kraftverwandlung ihre integrierenden Systeme bestimmt sind, allmählich in den Mittelpunct des Wirbels hineingerissen zu werden und in großartiger Konflagration zu Grunde zu gehen, oder richtiger ihre Einzel-Existenzen einzubüßen und zu neuen Stoffgebilden zu verschmelzen. Wenn es nun wahr ist, was uns die Astronomen sagen — und eine Einrede dagegen dürfte schwer zu begründen sein — daß der Anblick verschiedener

Nebelflecken uns Vergangenheit und Zukunft unseres Sonnensystems mit einem Male lebhaftig vor Augen bringt, insofern einige an jene Urzeiten gemahnen, wo unser Sonnensystem kometartige Nebelmassen sich durch die endlosen Himmelsräume wegte, bis die kosmische Schwere dasselbe zu festen Einzelmassen verdichtete, während andere dagegen unserem System um Aeu vorausgeeilt sind, sich schon mehr jener Periode der Stoffverdichtung und Kräfterschöpfung nähern, welche die Rechnung als unvermeidliche Endziel aller Weltssysteme erweist — wenn wir die Alles erwägen, wird es uns schwer, die Ahnung abzuweisen, wir in jenen geheimnißvollen Spiralen das endliche Schicksal unseres Sonnensystems gleichsam mit Niesenlettern in dem Himmel eingeschrieben erblicken. Doch sagt uns derselbe Anblick in seiner starren Unbeweglichkeit zugleich, daß noch durch ungezählte Millionen von Erdenjahren der Bestand unseres Sonnensystems gesichert sei, und daß wieder innerhalb dieser Zeiten der Erdball noch durch lange Jahrtausende schweben werde in der glücklichen Mitte zwischen jenen lichtarmen eisigen Räumen, in welchen die großen sonnfernen Planeten Uranus und Neptun ihre Bahnen beschreiben, und dem Gluthrazen, innerhalb dessen die inneren sonnennahen Venus und Merkur den Sonnenkörper umkreisen. Und auf so mittleren, so zu sagen temperirten Zonen des Weltraumes allscheint der Schauplatz beschränkt zu sein für die Entfaltung organischen Lebens und für die Existenz empfindender denkender Wesen.

— Die „Hamburger Nachrichten“ melden unterm 1. ds.: In dem Dorfe Arendtsee im Kirchspiel Brokdorf ist in der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag der Elbdeich an der innern Seite einer Länge von 23 Ruthen à 16 Fuß und einer Höhe von 22 Fuß gänzlich versunken. Die Grundsteine an der äußern Seite liegen in gehöriger Form, und ist dort der Deich in einer Höhe von bis 8 Fuß stehen geblieben, während die innere Seite dem Elbboden gleich ist. Das angrenzende Land dagegen ist in die Elbe getrieben, und zwar der Garten des Ackerbauers Hans Wolter 12 Fuß, und die Hinterseite seines Hauses um 3 bis 4 Fuß. Durch dieses Ereigniß ist die Sicherheit der ganzen reichen Wilsterman bis in Süderdithmarschen hinein bedeutend gefährdet, falls ein Sturmfluth jetzt eintreten würde. Die Ausbesserungsarbeiten sind jedoch bereits seit Sonntag Mittag in Angriff genommen und werden mit größter Energie Tag und Nacht fortgesetzt.

— Die Bestände früherer Ernten in Frankreich sind zu größtem Theil consumirt, Frankreich ist daher zu einer umfangreichen Getreideeinfuhr gezwungen. Diese betrug bereits im 3. Quartal 189,000 Quintaux (à 100 Kilogr. = 2 Ctr.) in Körnern und 78,000 Q. in Mehl, im August 280,000 Q. Körner, 97,000 Q. Mehl, im September 541,000 Q. Körner und 110,000 Q. Mehl, und im October mehr als 1,050,000 Q. Körner und Mehl. Die eine Monat hat den Ausfall von 1,400,000 Hect. gedeckt, wenn die Einfuhr in diesem Verhältnis bis zur neuen Ernte fort dauerte, so würde sie 14—15 Mill. Hect. erreichen, was für die Eventualitäten genügen würde. Bei der Einfuhr rechnet der französische Handel besonders auf Ungarn, Rußland und die Vereinigten Staaten. Ungarn hat eine vorzügliche Ernte gehabt, jedoch für die Transportmittel dort unzureichend und theuer. In Rußland hat zwar der mittlere Theil und Polen ziemlich schlecht geerntet, indessen lassen sich aus den Häfen der Ostsee und des schwarzen Meeres noch ziemliche Vorräthe, zum Theil Bestände früherer Ernten, beziehen. In den Vereinigten Staaten hat der West eine sehr gute Ernte gehabt und wird viel Getreide ausführen, jedoch wird erst in ferner Zeit auf diese Zufuhr zu rechnen sein. Obwohl Frankreich mit England, Spanien und Italien beim Einkaufe concurrirt, werden die vorhandenen Quellen zur Deckung des gesammten Deficits ausreichen, indessen werden und müßten die Preise hoch bleiben.

Verloosungen.

Wien, 2. Januar Abds. Ziehung der Creditloos
Es wurden folgende Serien gezogen: 147, 260, 717, 740, 929, 951, 1253, 1363, 1383, 2236, 2255, 2278, 3036, 3452.

Der Haupttreffer fiel auf No. 1 der Serie 717.

-	2. Treffer	-	-	92	-	2278.
-	3.	-	-	12	-	1363.
-	4.	-	-	95	-	1363.
-	5.	-	-	84	-	2236.

Ziehung der 1854er Loose. Serie 44, 274, 303, 404, 460, 632, 738, 931, 1003, 1297, 1494, 1794, 1753, 1929, 1932, 2080, 2775, 2960, 3073, 3117, 3560, 3981.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Zinszahlung.

Die am 1. Januar 1868 fällig werdenden Zinsen der I. und II. Anleihe unseres Vereins werden gegen Einlieferung des betreffenden Coupon bei Herren **Hiersche & Ritter** (Nachfolger der Herren Dufour Gebr. & Co.) in Leipzig und bei der Wertbasse in Lugau ausgezahlt.

Leipzig, am 30. December 1867.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Allgemeine deutsche Credit-Anstalt.

Vom 2. Januar 1868 ab werden an der Cassé der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden

I. Coupons der Anleihebescheine

- der Albertsbahn,
- der Aufsig-Teplitzer Eisenbahn,
- der Böhmisches Westbahn (mit 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Stück),
- der Galizischen Carl-Ludwigsbahn,
- der Magdeburg-Salberstadter Eisenbahn bis 15. Januar,
- der Oberhohndorf-Neinsdorfer Kohlen-Eisenbahn,
- der Thüringischen Eisenbahn,
- der Turnau-Prager Eisenbahn-Gesellschaft,
- der Stadt Auerbach,
- der Stadt Falkenstein (Parochialanleihe),
- der Stadt Genf (4 $\frac{1}{2}$ %ige Anleihe),
- der Stadt Delsniz,
- der Chemniger Actienspinnerei,
- der Rhode'schen Papierfabrik,
- des Niederwürschütz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Vereins,
- des Oberhohndorfer Forst Steinkohlenbau-Vereins,
- der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft,
- des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins,
- der Böhmisches Westbahn,
- der Galizischen Carl-Ludwigsbahn,
- der Magdeburg-Salberstadter Eisenbahn,
- der Rhode'schen Papierfabrik,
- der Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft,
- der Stadt Genf

II. die Anleihe-Obligationen

den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei eingelöst.
Die Coupons der Böhmisches Westbahn- und Galizischen Carl-Ludwigsbahn-Anleihen sind mit arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen, zu welchen die Formulare bei unserer Cassé in Empfang genommen werden können, einzureichen.
Leipzig, 27. December 1867.

Allgemeine deutsche Credit-Anstalt.

Ein geborener Franzose (aus Paris) ertheilt Unterricht in der Handelscorrespondenz
Weststraße 59, 1 Treppe.

Gründlicher und billiger Unterricht im Französischen und Englischen Nicolaistraße 11, 2 Tr. rechts. Das Nähere nachmittags 1 bis 3 Uhr und Abends 7 Uhr.

Tanz-Unterricht.

In eine Privat-Tanzstunde suche ich sofort noch zwei Herren zur Theilnahme. H. Reeh, Reichsstraße 11.

Mein Lager

in
Knaben-Garderobe
befindet sich während der Neujahrmesse im Local
21 Grimma'sche Straße.
Emil Kitzing.

Otto Voigts Spielwaaren-Fabrik und Lager
während der Messe nur kleine Windmühlenstraße 10,
nach der Messe wieder Auerbachs Hof Nr. 8.

Unser Meubles-Magazin befindet sich von jetzt ab
während der Messen nicht mehr kl. Fleischergasse Nr. 15, sondern
Centralhalle.
Schneider & Stendel.

Das Petroleum- und Klempnerwaarengeschäft

Ferd. Pape

befindet sich während der Messe in Amtmanns Hof.



Russland.

Wechsel, Tratten wie sonstige legale Rechnungs-Forderungen auf Petersburg, Moscau und den übrigen Hauptplätzen Russlands übernimmt zur schnellsten Eintreibung und sofortigen Uebermachung, unter Berechnung billigst reeller Kosten, mit frankirten Offerten

das Incasso-Bureau von

Fr. Walenkamp & Co.

in St. Petersburg, Mittlere Meschansky
im eigenen Hause Nr. 3.

Künstliche Zähne

werden nach den neuesten Methoden schmerzlos eingesetzt, desgl. hohle Zähne ausgefüllt von C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 32.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen binnen einer Stunde.
Winterüberzieher von starkem Doublestoff werden nach Maß angefertigt f. nur 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Weste 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Mittelstr. 4, 3 Tr. F. W. Schmidt.

Unterhosenkreuze werden eingewirkt

und Strümpfe werden angewirkt, starke und feine, wollene und baumwollene, in allen Farben,
Peterssteinweg Nr. 5—6, 1 Treppe.

Kränze und Bouquets werden schön gebunden
Reichsstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

Wäsche zu stichen sowie ganze Ausstattungen werden angenommen und pünctlich und sauber ausgeführt Ecke der Canal- und Poniatowskystraße 4 Treppen links.

Centralstraße 3, 3. Etage rechts werden helle seidene und wollene Stoffe und Tarlatan, Tüll u. billig und schnell gewaschen.

Porzellan- u. Glasgegenstände werden zum Ritten angenommen Katharinenstraße 8 im Hofe links 3 Treppen.

Für Damen.

Zu den bevorstehenden Bällen empfiehlt sich eine geübte Friseurin.
Markt Nr. 8, 1. Etage links.

Pfänder verpfänden, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Borschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder werden gegen Marken verpfändet, prolongirt u. verschwiegen besorgt, auch Borschuss gegeben gr. Fleischergasse 27, 1 Tr.

Stadt Brüssel.

Anleihe von fünfundzwanzig Millionen Franken

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Stadt Brüssel

beehrt sich dem Publicum mitzutheilen, daß die Stadt ermächtigt worden ist eine Anleihe von **25 Millionen Franken** zu contrahiren.

Dieses Anlehen wird eingetheilt in 250,000 Obligationen von 100 Franken, jede verzinslich zu 3 Procent, und rückzahlbar binnen 66 Jahren, über den Nominalwerth und mit Prämien, durch 264 vierteljährliche Ziehungen.

Von den 250,000 Obligationen hält die Stadt 50,000 zurück, welche sie in den ersten fünf Jahren nicht emittirt, die übrigen 200,000 Stück werden zur öffentlichen Subscription aufgelegt.

Die Zahlung der Zinsen und der gezogenen Obligationen geschieht nach Wahl der Inhaber bei der Communalcasse in Brüssel, in Paris, in Frankfurt a. M., in Köln, in Berlin und in Amsterdam bei den Bankhäusern, welche auf den Obligationen benannt sind.

Die Ziehungen finden statt am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres, in Gegenwart und unter Aufsicht der städtischen Behörden. Wenn der festgesetzte Tag ein Feiertag ist, so ist die Ziehung am darauf folgenden Tage.

In jeder der ersten vierzig vierteljährlichen Ziehungen werden die gezogenen Obligationen wie folgt zurückbezahlt:

die erste mit	Franken 25000.
die zweite mit	= 2000.
die dritte und vierte, jede mit	= 1000.
die fünfte und sechste, jede mit	= 500.
die siebente, achte, neunte und zehnte, jede mit	= 250.
die übrigen jede mit	= 125.
in den folgenden 22 Ziehungen	
die erste mit	Franken 12500.
die zweite mit	= 2000.
die dritte, vierte und fünfte, jede mit	= 500.
die sechste, siebente und achte, jede mit	= 225.
die neunte und zehnte, jede mit	= 200.
die übrigen jede mit	= 115.

Bei jeder vierteljährlichen Ziehung wird der vierte Theil der für die jährliche Amortisation bestimmten Obligationen gezogen. Die Rückzahlungen der 10 erst gezogenen Obligationen finden statt für die beiden ersten vierteljährlichen Ziehungen am 2. Januar für die beiden andern Ziehungen am 2. Januar, an welchem Tage auch die Rückzahlung der übrigen gezogenen Obligationen und der Jahreszinsen stattfinden.

Der Emissionspreis ist bestimmt auf 95 Franken per Obligation mit Zinsgenuß vom 1. Januar 1868 anfangend.

Dieser Betrag ist zahlbar Fr. 20 bei der Subscription, Fr. 25 vom 20. bis 25. Januar gegen Behändigung eines provisorischen Titels auf den Inhaber, Fr. 50 vom 5. bis 10. Februar. Zusammen Fr. 95.

Es ist indessen den Einzeichnern freigestellt, die letzten 50 Franken erst am 10. September 1868 unter Vergütung von 4 pCt. Zinsen per anno zu bezahlen. Die provisorischen Titel sind mit Nummern versehen und sind für die drei ersten Ziehungen gültig deren erste am 15. Februar 1868 stattfindet. Vom 17. August an werden die provisorischen Titel gegen Original-Obligationen umgetauscht, welche letztere allein für die vierte und folgenden Ziehungen gültig sind. Wer mit einer Einzahlung im Rückstande bleibt hat 5 pCt. Verzugszinsen per anno zu zahlen. Nach dem 17. September 1868 können die Titel, auf welche Einzahlungen rückständig sind, auf Rechnung und Gefahr der Besitzer ohne vorherige Anzeige verkauft werden.

Die Subscription findet statt: in Brüssel im Stadthaus und in den andern städtischen Einnahme-Bureaus; in Paris, Frankfurt a. M., Köln, Berlin und Amsterdam bei den dafür bezeichneten Bankhäusern

am 7., 8. und 9. Januar 1868

je von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Die Subscription wird geschlossen, sobald die aufgelegten 200,000 Obligationen eingezeichnet sind. Eine eventuelle Reducirung findet auf die Einzeichnungen des letzten Tages statt. Die Bankhäuser, Commissionäre und Sensalen erhalten eine Vergütung von 1/4 pCt. auf den Betrag der ihnen zugetheilten Obligationen.

Brüssel, 18. December 1867.

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen:
J. Anspach.

Die unterzeichnete Anstalt ist beauftragt Zeichnungen auf gedachtes Anlehen am
7., 8. und 9. Januar 1868

Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr an ihrer Casse anzunehmen, woselbst auch Prospective entgegengenommen werden können.

Der Cours der Franken ist auf 81 1/2 Thaler per 300 Franken für alle Einzahlungen festgesetzt; die Einzeichner können indessen auch in französischem Golde oder in stempelfreien kurzen Wechseln an Brüssel einzahlen. Das Resultat der Subscription wird baldmöglichst bekannt gemacht.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Bestes Kochsalz

verkauft von heute ab
Franz Relse, Universitätsstraße 18.

Theorsole von Bergmann & Co. in Paris wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 M. Gräbner, Rathausdurchgang, G. F. Märklin, Markt 16, M. G. Pribe Schillerstraße, F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Salz-Verkauf Promenadenstraße Nr. F. C. Földner.

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	12 Gr.
Halbe	à 25 =	15 =	
Viertel	à 12 =	22 1/2 =	
Achtel	à 6 =	12 1/2 =	

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 20 Thlr.	12	12 Gr.
Halbe	à 10 =	6 =	
Viertel	à 5 =	3 =	
Achtel	à 2 =	17 =	

Classe 73. Königl. Sächf. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler,

Abzug Montag den 13. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Sainstraße Nr. 32.

Abtheilungshalber soll ein großes Lager diverser Thibets, Satin und
Muossline de laine zur gegenwärtigen Messe ausverkauft werden.

C. Koeltzschens Erben aus Greiz,
Sainstraße Nr. 32.

Engros Schuhmacher-Artikel En detail

in größter Auswahl, als: **Serge de Berry, Velveteen, Plüsch, Schuhblätter, elastische Gummigurts,**
alle Futterstoffe, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirne,

französische und englische Hanfgarne,
Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einfassbänder und Borden, seidene Rosetten und Quasten,

beste französische Schnürösen,
Strick- und Häkelgarne, sowie ein vollständig assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Mädchen- u. Kinder-
Stiefelettschäften von Lasting und Leder, und

französische Gummischuhe, Primaqualität,
 zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Mitterstraße 22.

Gerber & Loewe.

Electrische Klingeln (Haustelegraphen)

neuestem vereinfachten System, mit oder ohne Tableaux; Tasten oder Schlüssel in den verschiedenartigsten Rosetten; Thür-
 locke; Versicherungen gegen Einbruch an Thüren und Fenster empfehle bei Bedarf zu geneigter Berücksichtigung.

Fabriken und größeren Etablissements bieten meine Zeigerapparate die leichteste Gelegenheit unter einander zu correspondiren,
 die Privatwohnungen einen größern Comfort.

Die Anlegung derselben wird schnell und ohne Beschädigung der Tapeten und Malereien ausgeführt.
 Alle Apparate sind bei mir ausgestellt und in Thätigkeit zu sehen.

Preisverzeichnisse und Anschläge gratis, franco gegen franco. — Leipzig, im Januar 1868.
 Hochachtungsvoll

R. Thimmels Telegr.-Bau-Anstalt.

5000 Paar französische

Patent-Filzschuhe und Filzstiefeln

mit **Gummisohlen und Rand,** das Zweckmäßigste gegen kalte Füße und auch in Schnee und Regen zu tragen, für Damen,
 Herren und Kinder, sehr billig, ferner

große Partien **Gummischuhe, Regenröcke, Ledertuche** und **Gummikämme** zu Fabrikpreisen.

Brühl 38. D. Belmonte & Co. aus Hamburg.

Reiche Filzhüte à 1 Thlr., neues Fabrikat, elegant garnirt, für Herren und Damen. } **C. Schumann, Durchgang der Kaufhalle am Markt.**

Ausverkauf von feuerfesten Geldschränken

Wegen Verschluss- und Form-Veränderung verkaufe ich die noch auf Lager befindlichen Schränke zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. Strassburger, Webergasse Nr. 1.

Wesstand: Brühl, Ecke der Gaisstraße.

|| Bühnengewölbe ||
am Markt

Mess-Anzeige.

|| Bühnengewölbe ||
am Markt

Wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse sollen von einem auswärtigen Geschäftshause sämtliche nachstehend verzeichnete nur aus ganz modernen und neuen Sachen bestehende Waaren, da solche in aller Kürze geräumt werden müssen, zur Hälfte des Werthes

En detail

total ausverkauft

En gros

werden, und wird gebeten, das Waaren- und Preisverzeichnis zu beachten.

50 Stück elegante und einfache **Moiré- und wollene Stoff-Unterröcke** mit schönen Besätzen von 1—4 *ap*, die sonst 2—6 *ap* kosten.

100 Dgd. rein leinene **Taschentücher** 1/2 Dgd. 15 und 20 *ap*, 40 Dgd. echt engl. u. Viefelder Fabrikate das 1/2 Dgd. 1, 1 1/2 bis 2 *ap*, ff. 20 Dgd. franzöf. **Batist- u. Chines. Gradleinentücher** 1/2 Dgd. 1 1/4, 1 1/2 bis 2 *ap*, 500 Stk. **Crinolinen** in allen neuen Façons und bester Qualität Stk. von 6 *ap* bis zu den feinsten Piecen mit ganz breiten Bändern 1 1/4 *ap*.

Weisse Mull-Blousen elegant, Stück 20 *ap* bis 1 1/2 *ap*.

Schwarze Thibet-Blousen, Stück 1 bis 1 1/2 *ap*.

Wollene Waaren,

als: Seelenwärmer, Westen, Bellerinen, eleg. Sortie de bal zu bloßen Wollpreisen.

Moirée in reiner Wolle, Elle 7 *ap*.

Gardinen 6/4, 8/4 und 10/4 breit in Sieb, Mull und Gaze Elle von 2 1/2 *ap* an.

Neze in großer Auswahl mit Perlen, Filet und unsichtbar, Stück 1, 1 1/2 bis 7 1/2 *ap*.

Schleier in großer Auswahl — spottbillig.

Neglige-Beinkleider und Jacken von 17 1/2 *ap* an.

Schirting 6/4 breit 22 *ap*.

Der Verkauf dauert nur circa 8 Tage.

500 Paar **Stulpen** mit u. ohne Krageu glatt u. gestickt von 2 1/2—10 *ap*.

300 Paar **Thibet-Stulpen** mit den schönsten Stückerien à Paar 7—10 *ap*.

Gestickte Kragen u. lein. Kragen St. v. 1 1/2 *ap*.

Cravatten in Seide u. Wolle v. 2 1/2 *ap*.

Piqué, gestreifte Satin u. Negl. = Stoffe von 3 *ap* an.

Feuerfeste Cassaschränke

in allen Größen und von anerkannter Güte hält bei billigster Preisstellung empfohlen
Leipzig, im Januar 1868.

R. Thümmels Fabrik feuerfester Cassaschränke.

Damen-Mäntel, Paletots, Jacken

verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, zu ganz billigen Preisen.

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

C. Herzau, Stiefelfabrikant aus Halle a. S.

empfehle auch diese Messe die größte Auswahl aller Stiefeln und Stiefletten für Herren und Knaben und macht besonders auf großes Lager wasserdichter Rindsleder-Schafstiefel und Stiefletten mit dreifachen Sohlen aufmerksam.

Stand wie bisher: am Museum.

Für Zahnleidende

und zur Verhinderung des Weiterfressens kranker und brandiger Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 *ap*.

Leop. Höcker in Ronneburg, Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition d. Bl. Bestellungen entgegennehmen. D. D.



1/2 Rouleaux
1 Franc

Depôt

von **Papier Fayard et Blayn**

Admis à l'exposition 1834.

(Pariser Pflaster.)

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich gegen **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren** u. s. w., für den Pariser Original-Preis von 8 *ap* und 16 *ap* bei

H. Backhaus,

Leipzig, Grimm. Straße 14.

Wiederverkäufer Rabatt.

Wärmesteine

empfehle in allen Größen billigst

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Glycerine à Fl. 5 Ngr.

für spröde und aufgesprungene Haut bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.



Joh. Reichel, Leipzig, Petersstrasse 42, II Etage

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Bandagist der chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensoren und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

M. APIAN-BENNEWITZ



MARKT 3. BARTHOLOMÄUSPLATZ, N. KL. FLEISCHBERG DURCHG.

Während der Messe

sollen eine Partie Herrn-Kleidungsstücke sehr billig verkauft werden
Reichstraße Nr. 6-



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.
Auswahl

chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,

Lager feiner Messer



und Stahlwaaren, k. s. patent. Schutz-Nasirmesser,
ast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Damen

zur gütigen Beachtung.

Meinen geehrten Kunden sowie den in- und auswärtigen Herr-
schaften zeige ich hiermit an, daß ich die Neujahrsmesse zum ersten
Male halte, aber nicht auf dem Augustusplatz sehe wie Oster-
und Michaelismesse, sondern auf dem Markte Mittelreihe
er Apotheke gegenüber, und ist mein Lager in vorgezeich-
netem Fischerlein, Rips, Lüll, Damastdecken und Kockeinsätzen
ich und mit vielen neuen Mustern assortirt. Bei billiger und
eeller Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

B. Mannsfeld,

Stidereizeichner aus Berlin.

Neueste Erfindung.

Wäschrollen ohne Stein und Eisen, welche in jedem Wohn-
zimmer gebraucht werden können und dasselbe leisten wie jede große
rolle, à Stück 10 *ap.* — Da mich die Geschäfte abrufen, habe
ich Herrn **H. Ortell** den alleinigen Verkauf für Leipzig sowohl
in gros wie im Einzelnen übertragen und wird derselbe zu Fa-
ctipreisen verkaufen.

Hr. Thurn, Rollenfabrikant aus Nürnberg.

Bezug nehmend auf obige Annonce, bitte ich geehrte Hausfrauen
ich von der Nützlichkeit dieser neuen Erfindung zu überzeugen.

Achtungsvoll

H. Ortell, Sternwartenstraße 13, 1. Etage.

Das Lager weißer schweizer und sächsischer Gardinen, viele-
felder und schlesischer Leinen, aller Sorten Negligéestoffe,
Bettdecken, Shirtings und leinener Tücher befindet sich Reichs-
straße 1, erste Etage und empfehlen sämtliche Artikel zu
äußerst billigen Preisen

Gebrüder Hechinger jr. aus Berlin,
früher Buchau und St. Gallen.

Reißzeuge, Reißbreter, Reißschiene, Winkel,
überhaupt alle Zeichenutensilien empfiehlt
die Reißzeugfabrik von **Th. Kühn,** Peters-
straße 46, nahe am Markt.

NB. Reparaturen werden schnell und gut
gefertigt.

Küchengeräthe aller Art

empfehlen bei Einrichtung neuer und zur Bervollständigung bereits
bestehender Haushalte zu den bekannt billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstraße Nr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofsg.

Ausverkauf

von Besatzartikeln, Borden, Schnüren, Schnür-
entel etc.

Zur Messe: **Börsengewölbe 2** am Naschmarkt,
gegenüber dem Rathhause.

Haupt-Depôt der Sannover'schen Contobücher-Fabrik

von
Edler & Krische

bei
F. Otto Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

! Comptoir-Utensilien aller Art!

Lager
echter Jeffrey-
scher Respira-
toren.

Empfohlen von den
Herren
Professoren
und
Doctoren.



In Silber
2 1/2 bis 3 *ap.*,
in Gold
3 bis 4 *ap.*

Moriz
Wünsche,
Universitäts-
straße 5.

Pariser Depôt

für die Neujahr-Messe

Burgstraße 24, I. Etage.

Das Pariser Depot wird stets nur die neuesten und neu er-
fundenen Artikel zur Messe bringen, und wird jeder Ge-
werbtreibende, der sich für was Neues interessiert, aber nament-
lich Kunst-, Fantaisie-, Quinquallerie- u. Kinderspielwaarenhändler
ganz besonders darauf aufmerksam gemacht. Messe- und Markt-
besuchende Leute finden daselbst sehr lohnende Artikel.

Während dieser Messe liegen namentlich einige kleine Artikel vor,
mit denen nächstens während einer gewissen Periode außerordent-
liche Geschäfte zu machen sind, die zu 5. 30 Rgr. im Detail ver-
kauft werden können.

Ebenfalls ist ein Lager von Portemonnaies und
Pariser Bijouterie in *doublee* theilweis oder en bloc zu
verkaufen.

Burgstraße 24, I. Etage.

— Vorläufige Anzeige. —

Das Schuh-Lager

von

Aug. Weidling jun. aus Erfurt

empfehlen zur Neujahrsmesse zum ersten Male große Auswahl
feiner Stiefel und Schuhe für Damen und Kinder und verkauft,
um das Fabrikat bekannt zu machen, en gros und en detail zu
außergewöhnlich billigen Preisen.

Bei Entnahme für größere Beträge gebe auch im Detail-
Verkauf extra Rabatt.

Der Verkauf beginnt am 6. Januar und befindet sich das Ver-
kaufsblocal Reichsstraßen- und Goldhahngäßchen-Ecke in der 1. Etage.

Einkauf

von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen,
Treffen etc. zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

während der Messe

Brühl 56, 3. Etage.

Kochsalz,

bestes Dürrenberger, ist stets zu haben bei
Moriz Naumann, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Das Flanellwaaren-Lager
eigener Fabrikation
von Herrmann Dertel aus Ronneburg
befindet sich während der Messe in Dufours Haus,
Katharinenstraße Nr. 14, links am Brühl.
An der Firma kenntlich!!

Wilh. Nacken aus Wickrath bei Rheydt,
Fabrik-Lager von halbwollenen und baumwollenen Hosen- und
Rockzeugen, Fustians, Ombre, baumw. Viber und Calmuf.
Große Fleischergasse Nr. 20.

Glacé-Handschuhe
werden während der Messe zur bevorstehenden Ballsaison à Paar
von 5 Sgr. an in weiß und couleur verkauft
Katharinenstraße 18, 3 Treppen.

Eine Partie Steinnussknöpfe
ist billig zu verkaufen **Nicolaistraße 46** bei
J. F. Pape, Knopffabrikant aus Berlin.

Das Leinwand-Lager
von
J. G. Schulze aus Kunzendorf bei Sorau
befindet sich auch für die Messe
Brühl Nr. 3 und 4, Leinwandhalle im Hof, Gewölbe.
120 Str. westphälische Schurwolle
zu Coating, Militärtuch, Jacken oder Strumpfwaaarenfabrikation
geeignet, sind billig abzugeben und wird vom Ankäufer auch ein
Posten Waare in Zahlung genommen.
Zu erfragen bei **Sieland & Co.,** Leipzig.

Schlittenkörbe, Backschüsseln!
in allen Größen, so wie **Messerkörbe, Geldkörbchen,**
Feuerreimer, Futterschwingen sind vorrätzig Kupfergäßchen
Dresdner Hof.

Gasthof=Verkauf.
Der Gasthof besteht in Wohnhaus, Tanzsaal, Regalbah, Schieß-
stand, 2 Morgen großem Garten, und noch ein kleines Haus,
fester Preis 2500 \mathfrak{R} , Anzahlung 1000 \mathfrak{R} , auch wird auf eine
städtische Schenkwirtschaft oder Handelsgeschäft getauscht.
Das Nähere
Delitzsch. **J. A. Winter, gerichtlicher Taxator.**

Brauerei=Verkauf.
Eine Brauerei in einer Kreisstadt mit 50,000 Einwohnern in
bestem baulichen Zustande, mit Restauration verbunden, und trägt
außer der Brauerei 600 \mathfrak{R} Miethzins, fester Preis 8000 \mathfrak{R} , An-
zahlung 2—3000 \mathfrak{R} , Uebergabe sofort, auch wird selbige verpachtet,
es wird auch auf ein Haus, Mühle oder kleines Landgut getauscht.
Das Nähere
Delitzsch. **J. A. Winter, gerichtlicher Taxator.**

Haus mit Bäckerei=Verkauf,
welches auch für Fleischer gut paßt, mit Gewölbe, auch zu jedem
andern Zweck passend, wegen großem massiven Gebäude zu Allem
brauchbar ist, Preis 31,000 \mathfrak{R} , kann mit der Hälfte übernommen
und wegen hohem Alter bald abgetreten werden.

Darauf reflectirende Adressen unter M. O. 8. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.
Ein in Gohlis an der Wöckern'schen Straße gelegenes Grund-
stück, in dem bisher eine Maschinenfabrik betrieben worden, ist
billig zu verkaufen durch
Adv. **Conrad Hoffmann.**

Haus=Verkauf
in einer hübschen Handelsstadt **Thüringens** mit 20,000 Ein-
wohnern und sehr reichlicher Umgebung von Dörfern. Das
Grundstück eignet sich wegen seiner ausgezeichnet frequenten Lage
für jeden Handel, auch Bäckerei u. s. w. passend, Preis 18000 \mathfrak{R}
bei 6000 \mathfrak{R} Anzahlung nebst gutem Zinsvertrag. Reflectanten er-
fahren Näheres durch das Agentur-Geschäft von **A. Moritz** in
Leipzig, Thomagäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Haus in nächster Nähe Leipzigs ist mit wenig Anzahlung
billig zu verkaufen. Näheres Petersstraße 18, 3. Etage.

Baupläze zu verkaufen.
An der **Südseite der Körnerstraße** sind einige Baupläze
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres
bei Herren **Piersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Ein Material-, Producten- und Destillationsgeschäft ist zu ver-
kaufen. Näheres d. **B. Neupert, Thomaskirchhof 4.**

Sofort zu übernehmen ist ein vollständig eingerichtetes
Destillations- und Productengeschäft in frequenter Lage Leipzigs.
Zu erfragen **Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre.**

Zu verkaufen und bald zu übernehmen ist ein hübsches ein-
gerichtetes **Victualien- und Brauntweingeschäft.** Erfre-
derlich sind 300 \mathfrak{R} . Näheres durch **August Moritz, Thoma-**
gäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Destillations-Geschäft
ist anderweit sofort zu überlassen.
Darauf Reflectirende werden gebeten, Adresse
unter **K. G.** in der Drogueriehandlung des **Herrn**
Hohlfeld, Manstädter Steinweg, niederzulegen.

Flügel, Pianino's, Pianoforte's
aus der renommirten Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg**
Zeit hat in Commission **S. Kessler, Petersstr. 41, Hohm. H. 3.**

Ein guter Flügel ist sehr billig zu verkaufen
Königsstraße 10, 2 Treppen.

Ein sehr gutes **Pianino** ist unter Garantie sofort billig
verkaufen **Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.**

Zu verkaufen ist ein schöner fast noch neuer Flügel. He-
rrn **Gänzel, Dresdn. Str. 38,** wird nähere Auskunft erteilt.

Zu verkaufen ein Clavier, Preis 8 Thlr.
Thonberg, Schulgasse 8, 2 Treppen.

Ein fast neues **Pianoforte mit Metallplatte** ist pre-
würdig zu verkaufen **Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.**

Pianino's und tafelf. **Pianoforte,** neu u. gebraucht, verlan-
und **vermietet W. Sprössel, H. Fleischergasse 24, 3 T.**

Ein **schweizer Spielwerk, eine Phisharmonika**
verkaufen **Schuhmachergäßchen 10, II. Etage rechts.**

1 **franz. Stuhuh, 1 Regulateur, div. Kron-**
Wandleuchter, 1 gr. Fernrohr Verk. **kleine Fleischerg.**

Zu verkaufen gr. billige Garderobenschränke, Sophas, S-
cretaire, Bureau, Commoden, 1 mit Glaschr., Bettstellen, ver-
Tische u. Stühle, Waschtische, Spiegel, 1 mah. Servante, Chiffon-
niere, gr. Regale, 1 zu 20 Fässern u. Place de repos. Hofman-
Wegzugshalber sind verschiedene Wirtschaftsgegenstände zu ver-
kaufen **Marienplatz Nr. 11, 3 Treppen links.**

Comptoirpulte, Ladentische, große Schränke zu Fuß od
Wäsche, 1 gr. Borrathsschrank, Gel-
caffen, Sessel, div. Meubles u. Verk. **kleine Fleischergasse Nr. 1**

Ein noch **ziemlich neues Mahagoni-Meublement** u.
außerdem 1 Kollbureau, 1 dunkler Pfeilerschrank, 1 Mah.-Spei-
tafel zu verkaufen **Schuhmachergäßchen 10, II. Etage rechts.**

Einige gebrauchte Meubles, hell und dunkel polir
div. Spiegel und Sophas u. Verk. **kleine Fleischergasse Nr. 1**

Regale 100 Stück Kasten polirt, für Seidenwaaren passen
verkauft **Reichstraße Nr. 11** beim Hausmann.

Sopha, Meubel neu und gebraucht, Pulte, Küchen u. Kl
derschränke verkauft **Salzgäßchen 1.**

2 Gebett **Betten** und ein **Brodtschrank** ist billig zu ver-
kaufen **Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Ein großer Reifepelz,
wenig getragen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei de
Hausmann in der Centralhalle.

Ein noch guter getragener **Pelz** ist billig zu verkaufen bei
J. G. Franke, Petersstraße 29, 3. Etage.

Ein gut erhaltener **Bisampelz, gute „dunkle Fell**
(nicht sehr groß) zu verkaufen **Reichstraße Nr. 4, II. Et. rechts**

Billig zu verkaufen 1 Geh-Pelz und 1 **Mis-Muff, Kragen u**
Manschetten Nicolaistraße 11, 2 Treppen rechts.

Für Kürschner.
Läutertrommel, neu u. gut ausgetrocknet, ist spottbillig
verkaufen bei **G. Voerekel, Brühl 82, 1. Etage.**

Gebrauchte **Glaskasten** zum Waarenaussetzen sind zu ver-
kaufen **Petersstraße Nr. 6** im Goldarbeitergewölbe.

3 **Doppelfenster** 1 Elle 21 Zoll br., 3 Ellen 18 Zoll hoch, 3
dgl. 1 Elle 19 Z. br., 3 E. 12 Z. h., gut gehalt. Th. Böhne, hohe Str.

Ein vierfüßiger **Tafelschlitten** ist billig zu verkaufen
hohe Straße 2.

Verkauf.
Ein großer zweispänniger **Frachtschlitten** und eine eiserne gro-
Wasserpfanne, 12 Eimer enthaltend, zu verkaufen
Gohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1868.



Einen neuen höchst eleganten
echter russischer **Schlitten**

mit Bärdecke empfiehlt zum Verkauf
Kraaz, Stellmachermeister,
Alexanderstraße 22.

Ein **Schlitten** ist zu verkaufen, zweispännig und vierfüßig, in
Postremise beim Stellmacher.

2 elegante Schlitten, beide ein- und zweispännig zu fahren, sind
billig zu verkaufen bei **Fr. Trebst**, Barfußmühle.

Ein größerer **Handschlitten**
zu verkaufen Neumarkt Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger starker Handwagen in
Leuschönefeld, Rudolphstraße Nr. 34.

Zu verkaufen Ofenauffätze 18/28, altes Bauholz in ganzen
und halben Klaftern 6 1/4 lang, à Klafter 5 ^{1/2} u. s. w.
große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann.

Verkauf.

Ein **Doppel-Pony**, fehlerfrei, nebst vollständigem Ge-
schirr, mit neuem Wagen ist eingetretener Verhältnisse halber
sofort zu verkaufen.

Näheres beim Besitzer Lützowstraße Nr. 3 parterre.



Sonnabend den 4. und folgende Tage halte ich mit einem
Transport dänischer und ardennischer guter 5jähriger Pferde zur
goldnen Sonne in Leipzig zum Verkauf.

Pferdeb. **Schröder**.

Gestern den 3. Jan. traf ein Transport
neumilchender **Dessauer Rube** mit
Kälbern zum Verkauf in Leipzig ein.
Logis Frankfurter Straße zur goldenen Laute.

A. Hertling
aus Scholtz bei Dessau.

Ein Transport
neumilchender **Rube**
sind angekommen und stehen zum Verkauf
Frankfurter Straße 38.

Zwei fette **Schweine** stehen zum Verkauf in
Volkmarzdorf Nr. 34.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel 1 1/2 Jahr alt, gut
dressirt, Ransstädter Steinweg Nr. 70, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein poln. Affenpinscher, seltenes Exemplar.
Zu erfragen Gerberstraße 56, 1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein dressirtes Pudel, schwarz,
hohe Straße 18, 3 Treppen im Hofe 2. Thüre.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Pudel, männlich,
3/4 Jahr alt, Lützowstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Achtung!

Ein junges zahmes **Neß** ist zu verkaufen und zu erfragen
Grimma'scher Steinweg Nr. 56 im Cigarrengeschäft.

Kartoffeln, beste Weissenfeller, à Schffl. 1 ^{1/2} 25 ^{1/2},
desgl. eine Sorte gute weiße à Schffl.
1 ^{1/2} 12 1/2 ^{1/2}, **Magdeburger Sauerkraut** in Orknoten u
Etrn. à lb. 11 ^{1/2}, **Preißelsbeeren**, **Sardellen**, **Pfeffer-**
und saure Gurken empfiehlt **C. F. Hofmann**, Neukirchh. 6.

Zu verkaufen schöne mehlig **Speisekartoffeln** à Schffl.
1 ^{1/2} 7 1/2 ^{1/2} Kohlgrabenstraße Nr. 175 in Reudnitz.

Mehrere grössere und kleinere Partien

reine Habanna- und echt importirte Cigarren

aus 65r und 66r Ernte

wollen jetzt nach Ankunft der neuen 67r Ernte als Rester unter dem Kostenpreis verkauft werden. Preis-Courante hierüber
liegen zur gef. Benutzung bereit. — Liebhabern **feiner** gelagerter Cigarren hält sich hiermit empfohlen

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Die Fisch-, Wild- und Geflügel-Handlung

von
C. F. Schatz, Nitterstraße Nr. 43, Leipzig,

empfehlen bei täglich frischen Zusendungen

Rheinlachs,
Steinbutt,
Goldbutte,
Seezunge,
Cabliau,
Schellfisch,
Scholle,
Dorsch,
Hecht,
Karpfen,
Ital. und Algier. Blumenkohl, Maronen, Citronen, Apfelsinen, Früchte und Gemüse,
engl. Mustern, franz. Goldfische.

ger. Rheinlachs,
: Sardinen à l'hulle,
: Bällinge,
: Frankfurter Würst,
: Gänsebrüste,
: Gänseleulen,
: Gänseleber-Trüffelw.,
: Hamburger Zungen,
: Goth. Cervelatwürst,
: Zungenwürst,

wilde Schweine,
: Rehe,
: Hasen,
: Rebhühner,
: Enten,
: Krammetvögel,
: Gänse,

Capaun,
Fasanen,
Hühner,

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

No. 36.

Eine extrafeine Prima Ambalema mit reiner Cuba-Einlage, à Stück 3 \mathcal{L} , deren eigentlicher Werth 4—5 \mathcal{L} ist. **Nr. 22.** Eine feine Seedleaf mit Cuba-, Yara- und Havanna-Einlage à Stück 4 \mathcal{L} , deren reeller Werth 7—8 \mathcal{L} ist. **64.** Eine feine Patent Felix mit reiner Havanna-Einlage à Stück 5 \mathcal{L} , deren reeller Werth 8—10 \mathcal{L} ist. **Nr. 2 und 41** vorzügliche **Sechsh-pfennig-Cigarren**, wo der Werth 15 \mathcal{L} ist, empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.



Dampf-Röst-Kaffee

nur in rein und kräftig schmeckenden Sorten
1 Pfund 10—16 \mathcal{N} ,

sowie grüne Kaffee's

1 \mathcal{H} . 7 1/2—13 \mathcal{N}

empfehlen

Friedrich Lindner,
Nicolaisstraße 48, nahe der Kirche.

Suppen-Chocolade 1 \mathcal{H} . 5 u. 6 \mathcal{N} ,
Stearinkerzen 1 Pack 6 1/2, 7 u. 7 1/2 \mathcal{N} ,
Paraffinkerzen 1 Pack 5 u. 6 \mathcal{N} ,
Erdmandel-Kaffee 48 Packet für 1 \mathcal{N} ,
Gesundheits-Kaffee von Dr. Luge empfohlen

empfehlen

Friedrich Lindner,
Nicolaisstraße 48, nahe der Kirche.

Cigarren

in den verschiedensten Qualitäten und vollständig gelagert empfehlen

Friedrich Lindner,
Nicolaisstraße 48, nahe der Kirche.

Fein Kaffee Fein
= **Billig Billig.** =

Feiner großboh. englischer Kaffee à Pfund 7 1/2 \mathcal{N} (gebrannt 10 \mathcal{N}), feiner **Meißner-Kaffee** à Pfund 10 \mathcal{N} (gebr. 13 \mathcal{N}), festen **Kaffeezucker** à Pfund 5—6 \mathcal{N} , **Erdmandel-Kaffee** 50 Pack für 1 \mathcal{N} empfiehlt und ist nur allein zu haben bei

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

Einen sehr delicat schmeckenden

Kaffee

gebrannt à Pfund 14 \mathcal{N} gr. sowie

echten Mocca

gebrannt à Pfund 20 \mathcal{N} gr. u. die bekannte billige Sorte à Pfund 10 \mathcal{N} gr. empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinw. 57.

Frische Holsteiner und Whitstaber Austern.

Frische See-Mummern.



- Steinbutt.
- See-Zungen.
- wilde Enten.
- starke böhmische Fasanen und Rebhühner.
- franzö. Perigord-Trüffel.
- Stangen-Spargel.

Frischer Algierer Blumenkohl und Kopfsalat, neue Algierer Datteln an Zweigen, weisse u. rothe Italischer Rosmarin-äpfel, frische Malaga-Weintrauben, Cappler Pöklinge.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Kappler und Kieler Speckpöklinge erhielt und empfiehlt
Dor. Weise Nachf.

Dampf-Röst-Kaffee

à Pfd. 10, 12—16 \mathcal{N} , grün à Pfd. 7 1/2—12 \mathcal{N} , rein und kräftig

von **Geschmack,**

Kaffeecouleur, eines der besten und berühmtesten **Surrogate**, welches dem Kaffee bei großer

Sparsamkeit

den besten Wohlgeschmack und angenehme Farbe giebt, empfiehlt in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten

Hermann Meltzer.

Besten **Speise-Senf** à Pfd. 3 \mathcal{N} ,

bestes **Salatöl** à Mäsel 6 \mathcal{N} ,

Magdeburger Sauerkraut 2 Pfd. 25 \mathcal{N}

empfehlen

Hermann Meltzer.

90 u. 96° Spiritus

empfehlen in Gebäuden so wie ausgemessen zum billigsten Preise

Carl Schindler.

Alten echten

Kornbranntwein

der renommiertesten Fabriken Nordhausens empfiehlt gebündelt und flaschenweise so wie ausgemessen

Carl Schindler,

Ecke der Quersstraße und Grimma'scher Steinweg.

Meißner Weinessig.

Der vorzüglichern Haltbarkeit der Speisen, wie des gesünderen Genusses wegen, sollte in keiner Haushaltung und in keinem Gasthause unser **Weinessig** fehlen. Seit ca. 8 Jahren haben wir vielfache Beweise, daß selbst **Magenleidende** von unserm **Weinessig** Salat u. — ohne Beschwerden darnach zu haben — genießen dürfen.

Wir offeriren solchen in 2 Qualitäten à 6 und 8 Thaler pro Eimer, sowie Pa. Alt. in Kisten à 6 Flaschen mit 1 Thaler.

Weissen.

Gebrüder Goisslor,

Weinhändler und Weinbergbesitzer.

Frischen großkörnigen russischen Astrachaner Caviar

Mathhaus Eingang und dem Salzgäßchen gegenüber.

Frische starke

wilde Enten

habe ich eine Partie in Commission erhalten, welche billiger wie bisher verkaufen kann, so lange Vorrath reicht.

M. D. Schwonilke Wwe.

Ein kräftiges Hausbackenbrod

II. Qualität verkauft das Pfund zu 10 1/2 Pfennig in 8, 10 und 12 Pfund-Broden,

I. Qualität zu 12 1/2 Pfennig

das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4 von

C. A. Kramer.

Ein solches Hausgrundstück suche ich gegen größeres Bauerngut, Mehl oder Gasthof einzutauschen.

B. Neupert, Thomaskirchhof 4.

Die Gartenlaube,

alle Stuhlgänge, von 1867 auch einzelne Quartale und Beste werden zu kaufen gesucht Neutkirchhof 12 u. 13, Treppe B, 2. Etage.

Ein gebrauchter Secretair

wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 3 Rosen bei Herrn Landshreiber, Kaufmann.

Während der Messe

werden **getragene Kleidungsstücke, Gold, Silber** u. zu den höchsten Preisen eingekauft. Bestellungen bei Hrn. Brenner, Königsplatz Nr. 18, 2 Treppen.

Petroleumlaster werden zu kaufen gesucht und zahlt die höchsten Preise
Carl Schunke, Sainstraße 28.

Gebr
eider
ufen g
Adress
lattes
Ein f
ustand
dition
Veere
ufen g
auf a
Berthpa
nde, W
Univ
Seld
hren,
chen
Einga
Seld
Bäsch
Ein
einem
ar Auf
it ihr
Die stre
ei billi
estanto
Ein g
oenig
ird ge
ch über
Adress
oburg
Zu e
entiren
wird,
in The
ie kauf
durch e
hre Ad
worauf
Die
in paa
Wo
halten.
wird vo
engagir
Theil d
Näh
Zw
fomit
ucht. I
M. K
Für
fortiger
Brand
bereits
Gef
dieses
Für
Nordh
gesuch
Provi
Fra
hauser
Si
wird
Per
—

Zur gütigen Beachtung.

**Gebrauchte Herren- und Winterröcke sowie Damen-
eider** werden für ein größeres Handlungshaus zum Export zu
ufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt.
Adressen bittet man unter A. F. 200 in der Expedition dieses
lattes abzugeben.

Ein **französischer Sobel**, gebraucht, aber noch in gutem
ustande, wird gesucht. Adressen unter K. S. 20 in der Ex-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Leere **Zuckerrässer**, Syrupstonsen und Petroleumfässer werden zu
ufen gesucht. **F. B. Schaale**, Böttcherstr., Preußberg. 12.

Geld in jedem Betrage

auf alle Werthsachen, als: **Bant-, Lager- und Leihhauscheine**,
Berthpapiere, Waaren, Gold, Silber, Betten, Wäsche, Kleidungs-
ade, Meubles, Pianoforte's u. zu haben

Universitätsstraße 16 im 2. Hofe part., goldner Bär.

Geld! Geld! Geld! auf **Waaren, Gold, Silber**,
hren, Betten, Kleidungsstücke und alle Werth-
sachen bei G. Voerckel, Brühl 82, grüne Tanne,
Eingang im Hof vom Thorweg links 1. Etage Vorderhaus.

Geld ist gegen Leihhauscheine, reinliche Betten,
Wäsche u. s. w. stets zu haben Peterssteinweg 61, II.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein **verheiratheter und beschäftigter Arzt**, zugleich **Accoucheur**
in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in **Stille und Zurückgezogen-**
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. B. R. poste**
restante frei Weimar.

Zur Beachtung.

Ein **gangbarer Artikel**, welcher ohne Fachkenntniß und mit
wenig Kosten zu betreiben, ein anständiges Einkommen sichert,
wird gegen geringe Vergütung bekannt gegeben. Derselbe rentirt
sich über 60%, ist reell und Concurrnz nicht zu scheuen.
Adressen beliebe man unter **Ch. P. Z. No. 88** poste restante
Coburg einzusenden.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem seit mehreren Jahren in Leipzig bestehenden, sehr gut
rentirenden und technisch vorzüglich gut geleiteten Fabrikgeschäft
wird, um demselben eine größere Ausdehnung geben zu können,
ein **Theilnehmer mit 8—10 Mille Einlage** gesucht. Derselbe könnte
die kaufmännische Leitung des Geschäftes übernehmen, sich aber auch
durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Reflectanten belieben
ihre Adressen sub **H. A. 1000** in der Expedition d. Bl. abzugeben,
worauf nähere Mittheilung erfolgen wird.

Die **Rossische Zeitung** wird mit zu lesen gesucht, wenn auch
in paar Tage nach dem Erscheinen, **Rossstraße Nr. 4 part. rechts**.

Wo können junge Damen **Unterricht** in der feinen Kochkunst er-
halten. Adr. bittet man unter **B. B.** in der Exp. d. Bl. niederz.

Ein guter Sänger

wird von einer anständigen reisenden Concertgesellschaft sofort zu
engagiren gesucht. Derselbe müßte jedoch auch den geschäftlichen
Theil der Gesellschaft übernehmen können.

Näheres beim Portier im Hotel de Pologne.

Zwei tüchtige Localsängerinnen und ein **Gesangs-**
komiker werden für ein gutrenommirtes Etablissement sofort ge-
sucht. Adressen nebst Bedingungen **poste restante Leipzig**
K. K. franco erbeten.

Reisender gesucht.

Für ein **Manufacturwaaren-Geschäft en gros** wird zum so-
fortigen Antritt ein tüchtiger Reisender — **Israelit** — der die
Branche kennt und **Thüringen, Braunschweig und Hannover**
bereits bereist hat, gesucht.

Gefällige Offerten unter Chiffre **H. 15** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Für ein **Leinen- und Baumwollen-Waaren-Fabrikgeschäft** in
Nordhausen wird zum sofortigen Antritt ein routinirter Reisender
gesucht, der diese Branche genau kennt und möglichst **Thüringen**,
Provinz und Königreich Sachsen schon bereist hat.

Franco Offerten **F. poste restante** Stadtpost-Expedition Nord-
hausen.

Ein **Commis für ein Weißwaaren-Fabrikgeschäft**
wird zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht.

Persönliche Anmeldung wird **Leipzig, Brühl 79/326 parterre** vom
— 5. Januar gewünscht.

Commis-Gesuch.

Für ein **Kurzwaaren-Engros-Geschäft** wird
zum baldigen Antritt ein **junger Mann** gesucht,
der **tüchtiger Comptoirist** und auch **sicher in**
der **französischen Correspondenz** ist.

Offerten unter **F. R. 31** sind in der **Buch-**
handlung des Herrn Otto Klemm niederzu-
legen.

Zu sofortigem Antritt wird für eine auswärtige renommirte
Sprit- und Liqueur-Fabrik ein **gewandter Reisender** gesucht.
Reflectanten, die in dieser Branche schon mit Erfolge thätig
gewesen und mit guten Referenzen versehen sind, wollen sich
unter Chiffre **J. v. B.** in der Expedition dieses Bl. melden.

Einige **junge Buchhandlungs-Commis** werden sofort zu engagiren
gesucht. Näheres sub **M. 500** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Schriftsetzer werden nach **Schmiedeberg** gesucht.
Näheres in der **Schnaus'schen Buchdruckerei**.

Ein **geübter erster Schreiber** (12—16 fl pr. Monat) wird pro
1. Februar, nach Befinden auch eher, gesucht.
Adv. Heinrich Müller, Brühl 68, II.

Schreibergesuch.

Ein **junger Mann**, der eine gute Hand schreibt, wird als
Schreiber gesucht. Näheres darüber von 1 bis 2 Uhr **Nicolai-**
straße 22, 1. Etage.

Ein **praktisch gebildeter Oeconomie-Verwalter** im gesetzten
Alter wird für ein mittelgroßes Gut engagirt und wollen sich aber
nur Solche melden, die auch einer derartigen Stellung mit Nutzen
vorstehen können; der Eintritt kann baldigst erfolgen.

Offerten unter Beilage der Zeugnisse besorgt die Expedition d.
Blattes unter Chiffre **A. R.**

Buchbinder-Gehülfen.

2 **Partie-Arbeiter** finden noch dauernde Condition
in der **Buchbinderei Rosenstraße 10**.

Gesucht werden einige **Hefster und Falzer**
in der **Buchbinderei** von

J. R. Herzog, **Königsstraße 21**.

Zwei Tischler,

welche im **Piano-Corpusbau** geübt sind, finden bei mir
gute und dauernde Stellung.

NB. Brauchbaren Arbeitern werden die Reisespesen vergütet.

W. Werner, **Pianofortefabrik**
in **Döbeln** an der **Chemnitz-Kiesauer Eisenbahn**.

Gesucht wird zum 1. April ein **jüngerer Kunstgärtner**,
welcher in allen Zweigen der Gärtnerei wohl erfahren ist. Adr.
mit abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse sind unter der Chiffre
C. M. 14 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

aus anständiger Familie mit genügenden Schulkenntnissen findet
als **Lehrling** in meinem **Getreide- und Landesproducten-**
Geschäft sofort oder pr. 1. April d. J. ohne Lehrgeld
Condition.

Halle a/S., im Januar 1868.

W. C. Mennicke.

Ein **Klempnerlehrling** wird zum baldigen Antritt oder zu Ostern
gesucht bei **Ferd. Pape**, **Nicolaistraße 44**.

Ein **rechtllicher Mann**, der etwas Mittel besitzt, kann eine dauernde
Stelle (Gehalt 16—18 fl) nachgewiesen erhalten. Adr. unter **B. I.**
mit Angabe der baaren Mittel poste restante franco erbeten.

Gesucht

wird zum 1. Februar a. c. ein **gewandter Diener** und eine per-
fecte Köchin. Zu melden **Rüterstraße Nr. 11** im Grüßgeschäft
von **Carl Dertel**.

Ein junger Mensch

von 15—17 Jahren, welcher im **Schönschreiben** und gut **Rechnen**
bewandert ist, findet auf gute Empfehlung Anstellung bei
M. D. Schwennicke Wwe. am Markt.

Gesucht wird ein **junger gewandter Kellnerbursche**
in der **Restauration Nürnberger Straße 17**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter Kellner-**
bursche.
Louis Gerth, **Windmühlenstraße 13**.

Ein kräftiger Laufbursche,

der wo möglich schon in einer **Buchhdlg.** gedient hat, wird gesucht.
Mit Zeugnissen zu melden bei **Theod. Liskner**, **Petersstr. 13**.

Mädchen zum Falzen und Bündelheften werden gesucht
Bosenstraße 10 parterre.

Gesucht

wird von einem Kaufmann bei gutem Gehalt eine Dame, nicht zu jung, welche dessen kleine Wirthschaft selbstständig zu führen und sich außerdem einem sehr reinlichen Verkaufsgeschäft zu widmen hat. Nur solche, denen über ihre Fähigkeit u. s. w. die besten Empfehlungen zur Seite stehen, finden Berücksichtigung. Selbstgeschriebene Offerten bittet man unter M. C. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Eine Jungfer oder Mamsell, welche perfect schneiden, plätten und Wäsche ausbessern kann, wird für die nächste Zeit in Stelle gesucht Lehmanns Garten zweites Haus 2. Etage links.

Gesucht wird eine in gefestten Jahren stehende geschickte Mamsell für eine Dame. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Zum 1. oder 15. Januar wird ein junges Mädchen, welches nähen kann, für Kinder gesucht. Mit Buch zu melden Promenadenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Es wird ein Mädchen gesucht, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, und eine Jungemagd.

Beide zum 1. Februar.

Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen.

Ein solides ordentliches Mädchen wird zum 15. Januar für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Gesucht wird ein anständiges fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, von einer anständigen Herrschaft.

Zu melden mit Buch Tauchaer Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Auf ein Rittergut unweit Leipzig wird für 1. Febr. eine erfahrene zuverlässige Kindermuhme gesucht, die die Behandlung ganz kleiner Kinder versteht und über ihre Leistungen gute Zeugnisse aufzuweisen vermag.

Zu melden Inselstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus wird sofort oder zum 15. d. zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Quersstraße Nr. 28, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort Krankheit halber ein gutes braves Dienstmädchen bei Leuten ohne Kinder. Mit Buch Kohlenstr. 10, 2 Tr. l.

Ein **Stubenmädchen** und eine **Köchin**, welche beide in anständigen Familien gedient haben und ihrer Stellung vorstehen können, werden 1. Februar oder 1. März zu miethen gesucht.

Adressen unter G. G. bis Montag in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht

zum 1. Februar ein Stubenmädchen, die im Plätten, Nähen und Serviren geübt ist und die besten Zeugnisse über sittliches Verhalten, Reinlichkeit und Ordnung aufweisen kann. Früh bis 11 Uhr und Nachmittag von 3—4 Uhr zu melden Königsplatz 1, 3 Tr. l.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen in den **30er Jahren**, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Februar gesucht. Zu melden Colonnadenstraße 24, 1 Treppe.

Gesucht

wird per **1. Februar ein kräftiges, nicht zu junges Mädchen für häusliche Arbeit.** Mit Buch zu melden Klosterstraße 2, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für eine Restauration ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Schützenstraße 1 parterre.

Gesucht wird zum **1. Februar ein gewandtes Stubenmädchen, welches im Nähen, Waschen und Plätten gut bewandert ist.**

Zu melden Schillerstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Auenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein flottes Mädchen für Alles sofort. Näheres Frankfurter Straße 41, Veteranenhalle. Mit Buch zu melden.

Zum sofortigen Antritt oder bis 15. wird ein Dienstmädchen gesucht. Reudnitz, Leipziger Gasse.

Väder Hahnemann.

Zum sofortigen Antritt wird eine zuverlässige Person für Kinder gesucht. Zu melden mit Buch Lange Straße Nr. 43 b, l.

Ein recht ordentliches Mädchen, welches in der Nähe wohnt, wird zum 15. Jan. für den ganzen Tag als Aufwartung gesucht Reudnitz, Grenzstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung. Zu erfragen von 10—11 Uhr Ritterstraße Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird eine Aufwartung

Bahnhofstraße Nr. 14, 1. Etage.

Agenturen = Gesuch.

Für Dresden resp. Sachsen sucht ein gut situirter cautionsfähiger Kaufmann die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Gefällige Offerten werden unter A. Z. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger, verschiedener Branchen kundiger Kaufmann sucht in einem größeren Geschäft eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich nach einiger Zeit mit 2—3000 Thlr. zu betheiligen.

Gesf. Franco-Offerten unter G. H. 72. poste restante München.

Reisestelle = Gesuch.

Ein erfahrener Reisender, welcher 10 Jahre für die ersten Manufactur-Engros-Häuser gereist und die besten Referenzen hat, sucht sofort ein Engagement.

Adresse bei Herren Löwenberg & Bülow, Reichstraße 18.

Ein junger Kaufmann

sucht in einem hiesigen achtbaren Hause unter den bescheidensten Ansprüchen Stellung. Der Antritt kann sofort geschehen. Gefäll. Offerten werden unter R. K. H. 250. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter Kaufmann, 34 Jahre alt, welcher bis jetzt in Thüringen und Erfurt theilweise ganz selbstständig conditionirte, die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sich hier niederzulassen und sucht deshalb eine Stelle auf Comptoir eines Engros-geschäfts.

Offerten werden unter M. P. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein **zuverlässiger Commis, tüchtiger Comptoirist** u. Buchhalter, **geübter Correspondent** und **gewandter Verkäufer**, in Besitz **vorzüglichster Empfehlungen** sucht Stellung. Werthe Adresse bel. man unter M. M. 26 Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **gewandter junger Commis** mit besten Referenzen sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem größern Geschäft, gleichviel welcher Branche, Stellung. Werthe Adressen sub X. H. 5. durch Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein militärfreier junger Mann,

welcher mit der einfachen sowie doppelten Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut ist, auch öfters kleine Reisen mit größtem Erfolg machte, sucht pr. Ostern eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung.

Gesf. Offerten bittet man unter Chiffre L. K. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein Spinmeister, 40 Jahre alt, sucht Anstellung in einer Manufacturwaarengeschäft für den Sohn einer hiesigen Familie, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen hat, zum wo möglich sofortigen Antritt.

Herr Kaufmann Einkenel, große Windmühlenstraße 48, wird die Güte haben, Adressen entgegenzunehmen.

Gesucht wird eine offene Lehrlingsstelle in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft für den Sohn einer hiesigen Familie, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen hat, zum wo möglich sofortigen Antritt.

Herr Kaufmann Einkenel, große Windmühlenstraße 48, wird die Güte haben, Adressen entgegenzunehmen.

Ein militärfreier junger Mann, Materialist, gegenwärtig in einem hiesigen Detailgeschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. März anderweitiges Placement.

Gefällige Adressen nimmt unter B. H. 11 der Plauensche Hof entgegen.

Ein in jeder Beziehung zuverlässiger Mann in gefestten Jahren sucht einen Markthelfer- oder ähnlichen Posten; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Adressen Gewandgäßchen 2 parterre.

Ein praktischer Kutscher, Diener und flotter kräftiger junger Mann in ein Geschäft wie auch Knechte aufs Land und in die Stadt. Gute Atteste liegen vor. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein
tigung.
2 Trepp
Ein
bursche

weit
eine
eines
ziehu
Off
ditio

Ein
auch i
Adr
Blatte

Ein
in ein
sfortig
Lohn

Ein
sucht
sfort
Trepp

Ein
ein U
oder
zur

Ein
Grim

Ein
genesh
oder
unter

Ein
oder
Küche
käufer

Zu
Ein
Herr
empfe
wo n
furte

Ein
Hau
Z

Ein
Abre

Ein
pfoh

Ein
häu
C
Mä
bei

Ein
schal
bruc

Ein
häu
ben

Ein
bei

Ein
Df
dies

Ein
Loc
Df

Ein
Ab

Ein
wi
Be
in

Ein gewandter **Kellner** sucht Stelle oder zeitweilige Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 23, Hof rechts 2 Treppen bei Frau Bach abzugeben.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht sofort Stelle als Laufbursche.Adr. bittet unter W. U. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame,

weit gereist und mehrerer Sprachen mächtig, sucht eine Stelle als **Gesellschafterin** oder zur Leitung eines einfachen Haushalts, wobei sie gern die Erziehung von Kindern mit übernehmen würde. Offerten werden unter G. R. 26. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Rechnen sehr bewandert, sucht Stellung als Verkäuferin. Adressen sub P. R. 18. wolle man in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung in einer gebildeten Familie, auch in ein Verkaufsgeschäft, zum sofortigen Antritt oder später; liebevolle Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Zu erfr. Postwagenremise beim Stellmacher.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle in einem Bäderladen, Producten- oder Materialgeschäft sofort oder nach Belieben. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe A. 3 Treppen bei Frau Schilbach.

Eine Witwe in den 30er Jahren, gebildeten Standes, wünscht ein Unterkommen als Pflegerin eines älteren Herrn oder Dame oder auch als Haushälterin. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Gütige Adressen bittet man gefälligst unter N. C. Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 14, zu senden.

Gesucht wird von einer jungen gebildeten Witwe von angenehmem Aeußern eine Stelle als Wirthschafterin entweder hier oder auswärts. — Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. Z. 11. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle zur Unterstützung der Frau oder für Küche und häusliche Arbeit. Selbige würde sich auch als Verkäuferin gut eignen.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 10 Jahre bei ihrer Herrschaft zur Zufriedenheit als Köchin diente und von selbiger empfohlen wird, sucht bis 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Frankfurter Straße goldne Laute im Hofe 2 Treppen.

Eine ältere Person sucht für sogleich oder später eine Stelle als Haushälterin oder perfecte Köchin.

Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser Nr. 47, 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 2 im Laden.

Zum 1. Februar sucht ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Johannisgasse Nr. 28, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem arbeitsamen ordentl. Mädchen ein Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Windmühlenstraße Nr. 31, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar. Zu erfragen hohe Straße 15, 1 Treppe rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen, häusl. Arb. erfahren ist, sucht bei ein paar Leuten oder als Stubenmädchen sofort oder 15. Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Eine gesunde, milchreiche **Amme** sucht guten Dienst. Näheres bei Frau Hebamme Schulze, N. Windmühlenstraße Nr. 11.

Restaurations = Gesuch.

Eine Restauration, wo möglich in der innern Stadt, wird von Ostern an zu pachten gesucht. Adressen R. S. 4 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Für ein reinliches Fabrikgeschäft (Papierbranche) werden helle Localitäten von 4-5 Stuben nebst Zubehör pr. 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. K. 11 Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein Local als Werkstelle im Preise bis zu 30 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Königsplatz 15 parterre links.

Gesucht wird in der inneren Dresdner Vorstadt ein Familien-Logis mittlerer Größe. Adressen unter M. A. M. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Logis = Gesuch.

Sofort zu beziehen wird ein angenehmes der innern Stadt nicht zu sehr entlegenes Familienlogis mittlerer Größe im Preise von 100-150 \mathfrak{f} gesucht. Gefäll. Franco-Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre M. H. 11. 68.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar ruhigen Leuten ein Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt, nicht über 2 Treppen, im Preise von 50-80 \mathfrak{f} .

Adressen abzugeben unter Chiffre M. E. M. 11. 100 bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zu Ostern von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, Preis 40 bis 60 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man abzugeben Peterstraße 39 im Hausstand.

Gesucht wird für Ostern von einem Beamten ein kleines Familienlogis im Preise von 50-60 \mathfrak{f} , nicht über 2 Treppen hoch, in der Nähe des Dresdner Bahnhofes. Offerten sub W. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Familienlogis von 100 bis 120 \mathfrak{f} in der Nähe des bairischen Bahnhofes. Bittet Adressen niederzulegen beim Kaufmann Ring, bayerische Straße.

Ein Logis im Preise von 36-50 \mathfrak{f} wird von jungen sich erst zu verheirathenden Leuten **sofort** zu miethen gesucht. Adressen Z. 11. 50 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis wird sofort gesucht. Preis 60 bis 70 Thlr. in der Nähe der Mittelstraße. Adressen Mittelstr. 30 im Kohlengeschäft.

Zu Ostern

wird in der Vorstadt oder an der Promenade ein Logis, **Parterre** oder **1. Etage**, 6 Stuben, zu miethen gesucht. Offerten E. S. 11. 4. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von ein paar jungen Leuten ein Familienlogis in der Dresdner Vorstadt im Preise von ca. 90 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter M. 11. 5 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Leuten ein Logis, wenn möglich gleich beziehbar, in der Nähe des Königsplatzes. Adr. sub Z. 11. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für Ostern 1 freundl. Vorstadtwohnung, 4-5 St. m. Kam. u. Zubeh., wo mögl. m. Garten, p. oder 1 Tr. Königsstr. 20, 3.

Ein pünctlich zahlender Beamter sucht in Reichels Garten für Ostern oder Johannis ein Familienlogis im Preise bis 100 \mathfrak{f} . Offerten erbittet man unter M. N. bei Wagenknecht, Centralhalle.

Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen Ostern beziehbar ein Familienlogis im Preise von 36-40 \mathfrak{f} jährlich. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter R. 11. 7 niederz.

Gesucht wird zu Ostern ganz in der Nähe der L.-D. E.-B. ein mittleres Familienlogis. Adressen bittet man gefälligst unter Preisangabe beim Portier Herrn **Wieprecht**, Leipzig-Dresdner Eisenbahn niederzulegen.

Gesucht wird Ostern oder Michaelis beziehbar eine an der Promenade belegene herrschaftliche Wohnung im Preise von 5-600 Thlr. Adressen sub **B. F. poste restante**.

Eine pünctliche Frau sucht 1. Februar ein kleines Logis oder Stube und Kammer unmeublirt in der Stadt oder blaue Mütze. Adressen an Madam Ripper, Stieglitzens Hof gegenüber.

Zum 1. Februar wird für drei Herren bei einer anständigen Familie in der Dresdner Vorstadt ein gut meublirtes Garçonlogis (Stube mit geräumiger Kammer) mit Haus- und Saalschlüssel im Preise von circa 108 Thlr. zu miethen gesucht.

Offerten werden sub H. 11. 101. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Garçon-Logis wird gesucht. Neubnig, Kohlgartenstraße 172, 1. Etage.

Ein anständiger pünctlich zahlender Herr von außerhalb sucht **sofort** ein freundl. Logis meublirt, eventuell **Kost** bei guter Familie. Adressen unter M. S. 4 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein Herr sucht für eine junge Dame eine meublirte Stube mit Kammer in der Südvorstadt. Adr. unter 2128 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine Dame sucht zum 9. Januar eine meublirte Stube in der Stadt mit separatem Eingang. Adressen A. B. bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht ein hübsches meublirtes Stübchen in der Nähe der Westvorstadt. Zu erfragen bei dem Korbmacher Nagel an der Pleiße Nr. 6/7.

Für Gastgeber.

Das in der reizendsten und für den Fremdenverkehr günstigsten Lage Leisnigs neu erbaute Hotel Belvedere, dessen Ausbau im Laufe der nächsten Monate vollendet sein wird, steht gegen Caution zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Zu dem Hotel gehören außer 30 Fremdenzimmern ein eleganter Concert- und Tanzsaal mit angebaute Bühne, ein Speisesaal, Gesellschafts- und Billardzimmer, Tunnelräume mit Regalbahnen nebst Garten.

Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Advocat Dr. **Wirus jun** in Leisnig.

Katharinenstraße Nr. 10 in 1. Etage

sind die von Herren Pintos Nathan Söhnen zeither benutzten Localitäten nebst Zubehör zum 1. März oder früher, ganz oder in zwei Abtheilungen, nach Wunsch mit Remisen, zu vermieten. Diese Localitäten eignen sich nicht nur zu Comptoirs oder Waarenlagern, sondern auch zu Magazinen und andern Zwecken, wozu großartige Räume erforderlich und breite, helle Treppen erwünscht sind. Flächeninhalt: Abtheilung rechts circa 340, links ca. 440, Remisen ca. 300, im Ganzen über 1000 □ Ellen.

Eine Buchdruckerei

mit ca. 12 Ctr. Schrift und einem 2mal wöchentl. erscheinenden, gut rentablen Blatte mit 700 fester Auflage ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten bezeichnet „Buchdruckerei-Verkauf“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Vor nicht zu langer Zeit bot ich meine Buchdruckerei zum Verkauf aus; es hat sich indessen kein Käufer gefunden. Ich bin deshalb gefonnen, dieselbe zu verpachten. Pacht Liebhaber wollen sich bei mir melden.

Friedrich Andrae.

Zu verpachten einige gut gelegene Restaurationslocale theils mit, theils ohne Inventar sofort oder Ostern. Näheres d. **B. Neupert**, Thomaskirchhof 4.

Ein Destillations-Geschäft ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen unter W. Z. bei Herrn Restaurateur Unruh Brühl, Georgenhaus gegenüber, niederzulegen.

Restaurations-Verpachtung.

Eine Restauration mit Regelschub und Gaseinrichtung, innere Vorstadt, ist sofort zu verpachten.

Näheres im deutschen Haus, Königsplatz, beim Wirth.

Stallung.

Ein Pferdestall, wo bis jetzt 2 Officier-Pferde gestanden, ist sofort zu vermieten im Gasthof zur grünen Linde.

Auch kann dazu ein Heuboden gegeben werden.

Zu vermieten und sofort oder auch später zu beziehen ist ein Parterrelocal für Restauration.

Näheres Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Ein am fließenden Wasser gelegenes Fabriklocal, enthaltend fünf größere Arbeitslocale wie auch eine förmlich eingerichtete Färberei, sowohl zu Kessel- als auch für Dampftrieb, mit vollständiger Dampfmaschine, auch für bewegende Kraft zu benutzen, ist sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen Raundörfschen Nr. 20 bei Louis Chevalier.

Ein schönes helles Gewölbe an der sehr frequenten Kreuzstraße in Mendnis ist zu vermieten.

Näheres lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein geräumiges Gewölbe mit großem Comptoir, vorzüglich für Lederhändler geeignet, in Nr. 6 am Nicolairchhof vom 1. April 1868 ab durch

Adv. **Prase**, Goethestraße 7, 2 Treppen.

Gewölbevermietung.

Ein kleines Gewölbe im Schuhmachergäßchen Nr. 4 ist für alle 3 Messen billig zu vermieten.

Gewölbe = Vermietung.

Ein großes Gewölbe mit Nebenstuben, Niederlagen, Böden und Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung ist zu vermieten.

Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten

ist von 1. Ostermesse an ein kleines Gewölbe in der Nicolaistraße hier mit Wohnzimmer und dem nöthigen Mobiliar für 150 fl jährlich.

Dr. **Andrijschky**, Reichsstr. 44.

Ein Gewölbe,

für Tuch- und Lederfabrikanten passend, ist für alle drei Messen zu vermieten Neukirchhof Nr. 7.

Mehre Hofgewölbe, sowie 2 Geschäftslocale in 1. und 2. Etage im Hause Nr. 17 am Markt (Königs Haus) sind sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Thron** daselbst.

Meßvermietung in der Hainstraße 24.

Nächste Oster- und folgende Messen ist ein schönes Gewölbe im goldnen Hahn nach der Hainstraße zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst oder beim Besitzer des Hauses, **J. H. Kühfel**, Lehmanns Garten, zu erfahren.

Die Hausstände mit verschließbaren Schränken, Comptoir und Gaseinrichtung im Hause Nr. 36 Nicolaistraße sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Meßvermietung.

Nächste Oster- und folgende Messen ist ein Zimmer Hainstraße Nr. 24, 1 Treppe als Verkaufslocal zu vermieten. Das Nähere ist beim Besitzer **J. H. Kühfel** zu erfahren.

Vermietung.

Die bisher als Seidenwaarenlager benutzte 1. Etage im Hause Nr. 12 der Katharinenstraße mit vollständiger Einrichtung ist sofort zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten

ist von jetzt und Ostern 68 eine 1. Etage als Geschäfts-Local für alle 3 Messen, mit völliger Regal- und Gaseinrichtung versehen.

Näheres Nicolaistraße 6, 2 Treppen.

Erste Etage

in Nr. 14 der Reichstraße, mit Hofniederlagen, ist auf Verlangen sofort oder vom 1. April 1868 zu vermieten und Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten sind sofort oder später 2 heizbare helle Zimmer mit Vorsaal und separatem Eingang als Contor oder Expedition

Grimma'sche Straße 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Werkstelle, heizbar, passend für Feuerarbeiter oder auch als Niederlage,

Burgstraße Nr. 10 im Hofe beim Klempner.

Zu vermieten

sind mehrere Logis von 80 — 120 fl mit Wasserleitung Sternwartenstraße 36. Näheres bei **Stephani** daselbst.

Wegzugshalber ist zum 1. April, auf Wunsch auch etwas früher, ein angenehmes Parterre von fünf heizbaren Räumen nebst Zubehör und Garten zu vermieten.

Näheres Eisenstraße 18 parterre.

Zu vermieten 1 neu decorirtes Familienlogis in 1. Et., 5 Zimmer und Zubehör. Näheres Rosenthalgasse 5, 2. Et. links.

Serberstraße 10

1 Logis à 100 fl sogl., 1 Logis à 80 fl pr. 1. April zu vermieten.

Alexanderstraße Nr. 21 ist sofort oder für den 1. April 1868 ein freundliches Familienlogis zum Preise von 90 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine Abtheilung der 4. Etage im Hause Inselstraße Nr. 11 (2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Wasserleitung etc.) ist als Familien-Wohnung vom 1. April ab für 80 Thlr. jährlich zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Sofort beziehbar ein Logis für 75 fl Kohlenstraße Nr. 7, 2. Tr. Desgleichen per 1. Februar eins für 50 fl .

Zum 1. April ist eine elegante, in sehr gutem Zustande befindliche 2. Etage, 4 gr. Stuben, 2 kl. Stuben, 5 Kammern u. alles nöthige Zubehör enthaltend, zu vermieten

Kohlenstraße Nr. 7 bei C. G. Zill.

Zu vermieten, sogleich oder Ostern zu beziehen, eine Wohnung für 72 fl jährlich. Ransstädter Steinweg 6 parterre.

Erste Etage

in Nr. 11 des Thomaskirchhofens ist vom 1. Juli 1868 ab zu vermieten. Näheres zu erfahren dort und bei

Adv. **Prase**, Goethestraße 7.

Lindenstraße Nr. 4 ist die 4. Etage mit Wasserleitung von Ostern an zu vermieten, beim Besitzer zu erfragen.

Vermiethung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann 1. Etage Seitengebäude.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Logis an ein Paar junge Leute für 36 fl . Näheres Rosenthalgasse 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. April an oder 14 Tage früher lange Straße 43b, Dresdner Vorstadt, ein Parterrelogis, Preis 125 Thlr. Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist lange Straße Nr. 43b, Hintergebäude ein Logis 1. Etage, Preis 50 fl . Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten und Oftern zu beziehen ist die 2. Etage Halle'sches Gässchen Nr. 2, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Alkoven, Kammern, Küche, Boden und Kellerraum. Näheres Weststraße 65, 2. Etage rechts.

Fam.-Logis (mit Garten) **Lauch. Straße 8** für 105 und 72 fl auf 1. April zu vermieten!

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist verhältnißhalber ein freundl. Familien-Logis, Preis 54 fl , Eifenstraße 5 parterre.

Eine 1. Etage 5 große Stuben, 5 Kammern, großer Vorsaal, welcher zum Heizen eingerichtet, hübscher Garten, Gas- und Wasserleitung ist zum 1. April zu vermieten lange Straße 13, gegenüber der Kreuzstraße nahe am Marienplatz, parterre rechts.

Ein kleines Logis in 4. Etage (ohne Küche), sogleich beziehbar, ist zu vermieten Karlstraße Nr. 6b.

Georgenstraße Nr. 17 ist die 1. Etage nebst Garten um 120 fl jährlich vom 1. April 1868 ab zu vermieten. Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Im **Hotel de Baviere** sind 2 gut eingerichtete, in dritter Etage des Hintergebäudes befindliche, ziemlich geräumige Logis um 150 und resp. 135 fl jährlich vom 1. Januar resp. vom 1. April 1868 ab zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Halle'sche Straße Nr. 5 ist die 2. Etage vom 1. April an zu vermieten. Preis 144 fl . Näheres zu erfragen parterre.

Lauchner Straße Nr. 2 sind in der 4. Etage zwei Logis zum 1. April zu vermieten für 75 fl (2 Stuben, 4 Kammern, eine Küche, 1 Keller, 1 Holzraum) und für 65 fl (3 Stuben, 3 Kammern, 1 Boden, 1 Keller). Adv. Heinrich Müller, Brühl 68, II.

Zu vermieten ist **Sophienstraße Nr. 13b** die 2. Etage, bestehend aus 2 Wohnungen zu 110 und 120 Thaler durch **H. Startz, Sophienstraße Nr. 14.**

Ein Mittel- und ein kleines Logis ist zu vermieten. Zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten die zweite und dritte Etage v. h. Kanstädter Steinweg Nr. 7. Zu erfragen 1. Etage.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör mit Garten 260 Thlr. ist wegzugshalber in der westlichen Vorstadt sogleich oder vom ersten April an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten sogleich oder Oftern ein schönes Logis an der Promenade, vis à vis dem Fleischerplatz, zum Theil neu gemacht, mit Wasserleitung zu 120 fl . Näheres Neustädtchen 26 parterre.

Dresdner Chausseestraße Nr. 73, nahe am Thor, ist eine 3. Etage pr. 1. April zu vermieten. — Preis 80 Thlr. — Näheres bei dem Besitzer Ruchengartenstraße Nr. 127 parterre.

Zu Oftern beziehbar ist eine 2. Etage, enth. 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Keller. Näheres, Seitzgasse 111 b par.

Zu beziehen sogleich oder später ein freundl. Logis mit 4 Piecen, zu Oftern eins mit 6 Piecen u. Garten, Koblgartenstr. 175 in Neudn.

Neudnig. Zu vermieten ist ein sehr freundliches Logis für 92 fl , sofort oder später, kann auch sogleich Vermietung mit übernommen werden, Heinrichstraße 266 H.

Zu Nr. 16 am großen Ruchengarten am Kanstädter Vorstättchen ist zu Oftern ein Logis zu vermieten. Zu erfragen in 1. Etage daselbst.

In Neuschönfeld Clarastraße sind 2 Logis à 30 fl zu vermieten. Zu erfragen Katharinenstr. 3 in Leipzig beim Hausmann.

Gleich beziehbar: Fam.-Logis (3 St., Küche, Jalousieen) für Beamte f. 60 fl Neuschönfeld Carlstraße 36, I. zu vermieten!

Garçonlogis.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben nebst Alkoven Petersstraße Nr. 7, Café Turc, 4. Etage vorn heraus, meßfrei mit Hausschlüssel.

Zu vermieten für Kaufleute oder Reisende eine fein meubl. Wohnung mit Saal- und Hausschlüssel ic. Georgenstr. 28, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer Inselstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte nach der Promenade gelegene Stube nebst Schlafstube Halle'sche Str. 8, 2. Et.

Zu vermieten ist eine einfache meublirte Stube nebst Kammer Carlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, gleich zu beziehen, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer für 2 Herren bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist billig und gleich eine gut meubl. Stube Petersstraße 14. **C. Weinert.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Weststraße Nr. 50, 2. Etage links.

Zu vermieten ist an ein pünktlich zahlendes solides Frauenzimmer zum 15. Januar oder 1. Februar ein heizbares unmeubl. Stübchen Hainstraße 24, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 solide Herren Katharinenstraße Nr. 19, 2. Et.

Zu vermieten ist eine unmeublirte, ganz separate Stube Leipzig, Täubchenweg Nr. 2, parterre links.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer, eins mit Alkoven, Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit 2 Schlafstuben, gut meubl., an 2 Herren, Reichels Garten, Vordergeb. links 2. Etage.

Neußere Frankfurter Straße Nr. 36 B, III. Et. ist ein schönes Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis.

Petersstraße Nr. 40, Treppe A, 3 Treppen links sind mehrere feine Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches, 3 fenstriges gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort an zwei Herren zu vermieten Georgenstraße 19 parterre.

Eine fein meubl. Stube an 1 Herrn oder Dame, mit und ohne Kost und Hausschlüssel, zu vermieten Schletterstraße 11, 2 Tr. r.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ist ohne Meubles zu vermieten. An der Pleiße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt 12, 2. Etage Treppe A.

Eine Stube mit Kammer ist an anständige Leute zu vermieten und gleich zu beziehen Zeitzer Straße 15, 4 Tr. im Bäckerhause.

Reichstraße 50 2. Etage ist eine gut meubl. Wohn- u. Schlafst. mit Haus- u. Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren sofort zu verm.

Eine freundl. meublirte Stube ist billig zu vermieten Georgenstraße Nr. 7 parterre rechts.

Ein freundl. Stübchen mit Schlafzimmer ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu vermieten H. Fleischberg. 4, 4. Etage v. h.

Zwei schöne Schlafstellen sind zu vermieten an Herren Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Zeitzer Straße Nr. 47, 3 Treppen links.

Offen ist Schlafstelle für ein solides Mädchen Johannisgasse Nr. 38, III.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße 10, Hintergeb. 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer heizb. Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer meßfreien, separaten Stube mit Hausschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

Ein Teilnehmer an einem freundlichen Zimmer wird von einem jungen Kaufmann gesucht. Schützenstraße 8, 3. Etage.

Es werden noch einige Teilnehmer zu einem kräftigen Familien-Mittagstisch gesucht. Adv. gest. Expedition d. Bl. unter Chiffre A. H. 5.

Louis Wornor, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde Gothischer Saal Mittelstraße 9.
NB. Den 7. Januar beginnt ein neuer Tanzkursus in allen Modetänzen. Anmeldungen erbitte ich mir im obigen Local zu jeder beliebigen Zeit.

G. Lühr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Wiener Saal.

Hôtel zum braunen Hirsch in Görlitz,

altes bekanntes Haus, empfiehlt sich angelegentlich.

Forsthaus zum Kubthurn.

Morgen Concert. C. Schlegel.

Hotel de Pologne

im

Parterre-Saal

heute und täglich

Soirée musicale

der Familie Stengel in Nationaltracht des Berner Oberlandes.
Anfang 8 Uhr.

Hôtel de Saxe Singspielhalle, Salon varié,

unter Direction des Herrn A. Burger.

Zweites Gastauftreten des Tenoristen Herrn Kühn. Unter Anderem kommt zur Aufführung: *Der kleine Hasenfellhändler*. *Liebe der Thiere*, tom. Duett. Zum Schluß: *Die verliebten Jäger*. Paul Tittel.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein

Mittagstisch

um 12 Uhr beginnt; zu jeder Tageszeit à la carte. Heute Abend gefüllter Truthahn. Coburger Actienbier vorzüglich. Der Obige.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Hrn. R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Der Jude als Seeräuber.“ „Ehestandserklärungen.“ „Ein sonderbarer Schwärmer.“ „Die Wacht am Rhein.“ „Was sich die Caserne erzählt“ etc.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

A. Grun.

Gute Quelle.

Guten Mittagstisch von 11 1/2 Uhr an, reichhaltige Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit; alle Tage *Mockturtle-* und *Kartoffelsuppe*, *Ragout au* etc., vorzügliches

Schwechater Märzen-

und Gainsdorfer Lagerbier, vorzügliche u. billige Weine etc. empfiehlt

A. Grun.

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung ausgeführt durch Fräulein Pohl, Herren L. Carlsen, Dittrich und Volkmer.

9. Auftreten des Komikers Herrn Scholz aus Berlin.

Zur Aufführung kommen Soloscherze mit Gesang im Costum, Scenen und Tanz-Duette aus den neuesten Possen, Couplets und Declamationen. Anfang 7 1/2 Uhr.

Heute Abend Schweinsknochen etc. Echt Wiener und Lagerbier extrafein. Früh Bouillon. Auswahl Speisen. Carl Welner.

Bachmanns Restauration.

Heute Sonnabend den 4. Januar

Obererzgebirgische Singspiel-Gesellschaft

unter der Direction des Herrn L. Großer.

Anfang 7 Uhr.

Bachmann.

Goldnes Herz

große Fleischergasse 29.

Heute humoristisch-musikalische Soirée der Gesangs-soubrette Hrl. Brandt, der Gesangskomiker Herren Gannemann, Weichel und Worch. Programm u. A.: *Die romantische Natur*, *Kriegt ihm nicht*, *Robert und Bertram* etc. Anfang 7 Uhr.

NB. Karpfen polnisch, Bayerisch Bier à 15 S. und Lagerbier à 13 S. ausgezeichnet.

Mittagstisch von 11 1/2 bis 3 Uhr.

Restauration zur Leinwandhalle

von Rob. Stolpe,

Brühl 3-4,

heute musk.-humor. Abendunterhaltung der Sängerin Hrl. Wohrab aus Prag, der Gesangskomiker Herren Herrmann und Rentzsch aus Berlin, sowie des Pianisten Herrn Ohlendorf.

Das Programm ist neu und zeitgemäß.

Anfang 1 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Mittagstisch 12-2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, Schwechater und Münchner Bier bester Qualität.

Hohe Lillie Neumarkt 14.

Heute Abendunterhaltung von Herrn Seidel. Dabei Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. C. G. Dietze.

Lützschenauer Keller,

Reichstraße Nr. 3.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Marschner, bestehend aus 6 Personen. Programm gut gewählt. Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Kunze's Restauration, Rossplatz 10.

Heute humoristische Vorträge des Komikers Karriott nebst Gesellschaft. Programm neu. Zum Schluß: *Die Spinnung*, *der lebende Kopf eines wirklich Enthaupteten*.

Anfang 6 Uhr.

Bier famos.

Thierfelders Restauration

Münzgasse zum weißen Boß, Münzgasse Nr. 20.

Heute Abend von 7 Uhr an große humoristische Soirée von den Komikern Wehrmann und Rolle, Tenorist Rostock nebst Gesellschaft. Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen ist bestens gesorgt. Bier ganz ausgezeichnet.

Restauration kl. Windmühlengasse 1b.

Heute humorist.-musikalische Vorträge vom Komiker Herrn Adolph Hoffmann nebst Gesellschaft.

Dabei empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.

A. Methmaier.



Hugo Kleinpauls Restauration, Bosenstraße 12.

Heute Abend Abendunterhaltung von Herrn Spindler und Gesellschaft.

NB. Schweinsknochen mit Klößen.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

ODEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1868.

Central-Halle.

Heute Sonnabend den 4. Januar

Drittes und letztes Auftreten

des Herrn Professor **Hermann** aus London in seinen unübertrefflichen Productionen in der höhern Magie, ohne Apparate, und

Großes Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Zur Aufführung kommt u. A. „Im Walde“, Galopp mit Echo's und Jagdchor von Fr. Bendix.
Cassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 5 Ngr.

Zugleich verbinde ich die ergebene Anzeige, daß im großen Saale, außer an einigen reservirten Tischen, auch Bier verabreicht wird.
Julius Jaeger.

Herr Taschenspieler **Simon** producirt sich heute Abend Petersstraße 22. **L. Schöne.**
Für eine gute Küche ist gesorgt. Bier ff. Der Restaurateur.

Hôtel de Pologne.

Heute den 4. Januar

Extra-Concert,

ausgeführt vom

Jugend-Musikchor unter Leitung des Dir. **A. Schmidt.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.
Außer einigen reservirten Tischen wird in den Sälen Bayerisches Bier verabreicht.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ganz vortrefflich und empfehle Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke, feine Weine etc. **Schulze.**



Auerbachs Keller.

Die 79. und 80. Sendung Solsteiner und Whitstabler Austern, geräucherten Winter-Rheinfachs und frischen Astrach. Caviar.
Während der Messe von 1/2 12 bis 3 Uhr Mittagstisch à la carte, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen und Mockturtle-Suppe empfiehlt **Aug. Haupt.**



L. Kraft's Weinlocal zur Goethestube

in neuer und künstlerischer Ausstattung.
Während der Messe Table d'hôte um 1 Uhr und 4 Uhr à Couvert 15 Ngr.,
à la carte zu jeder Tageszeit.

Gepflagte Weine Täglich frische Sendung
per Schopper von 5 Ngr. an. Austern.

„Stadt Frankfurt“, große Fleisnergasse Nr. 2.

Die Restauration von C. Mahn im grossen Blumenberg, Theaterplatz Nr. 4,

empfehlte guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches u. Lagerbier u. zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen.

Gasthaus zur Stadt Köln, Brühl 26,

empfehlte Mittagstisch von 11 Uhr an, echt Culmbacher Bod, vorzügl. Lagerbier nebst reichhaltiger Abendspeisefarte ergebenst **H. Kuhn.**

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

GOSENTHAL.
Morgen Sonntag und Montag zum hohen Neujahrstag
Concert und **Ballmusik.**
Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Apollo-Saal.
Morgen Sonntag und Montag zum hohen Neujahr
Concert und **Ballmusik.**
C. F. Müller.

Lindenau.
Gasthof zum deutschen Hause.
Morgen Sonntag den 5. und Montag den 6. Januar
starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

GOHLIS.
Zum neuen Gasthof.
Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Eutritzsch zum Helm.
Morgen Sonntag Tanzmusik.

Tanzmusik
Morgen Sonntag den 5. Januar in
Stötteritz im Salon von **W. Müller,**
Groß-Bischofer im Trompeter,
Thesla,
Möckern im Salon von **G. Kanz,**
wozu ergebenst einladet Das Musikchor von **E. Hellmann.**

Restauration & Café
zum schwarzen Bret,
vis à vis dem neuen Theater, Goethestr. 4.
Täglich frische **Bouillon, Mittagstisch à la**
carte. Auswahl warmer und kalter Speisen. **Bayrisch**
und **Lagerbier** vorzüglich empfiehlt
M. Köckritz.

Heute Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet **Heinrich Berthold,** Poststraße 10.
Königs Restauration, Grimm, Steinweg 49.
Heute zum Einzugschmaus Schweinsknochen mit Klößen und
musikalische Abendunterhaltung. Bier pikfein.
Um zahlreichen Besuch bittet **Lehmann.**

Restauration und Marmorkegelbahn Hanstädter
Steinweg 22. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet **F. Barthel.**
NB. Auch sind noch einige Abende auf meiner Marmorkegel-
bahn für geschlossene Gesellschaften frei.

Rheinische Schoppenstube

von **August Simmer,** Petersstraße 35, drei Rosen,
empfehlen fein ums Doppelte vergrößertes Weinlocal.

Selbst vom Producenten eingekaufte

Rhein-, Pfälzer- und Moselweine à 6, 7, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30 fl. pr. Flasche.

Gelagerte Bordeauxweine à 9, 12, 15, 20, 25, 30 fl. pr. Flasche.

Serbe und süße Ungarweine von 10 fl. an.

Deutschen Champagner von 25 fl. an.

Französischen Champagner von 1 1/2 fl. an.

Frische **Mustern, Delicateffen,** kalte und warme Küche.

Beim Verkauf über die Straße werden die Weinpreise ermäßigt.



Bayrische Bierstube Stadt Dresden

empfehlen stets eine reichhaltige Speisekarte, sowie heute Abend **Trut-**
hahn (gefüllt) nebst vorzüglichem **Birndorfer.**

Ergebenst **Eduard Franke.**

Restauration & Café am Rosenthal

Von **Carl Zahn,** Rosenthalgasse No. 14.

Bei Beginn eines neuen Abonnements empfehle meinen vorzüglichen und kräftigen

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

W. Rabestein. Heute Abend **Roastbeef (englisch), Schwechater**
und **Bayrisches Bier** Prima-Qualität.

Stadt Gotha.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

F. G. Müller.

Heute Abend **Karpfen polnisch oder blau** mit Salzkartoffeln,
sowie zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warmer u. kalter Speisen empfiehlt
Bayrisch Bier von **H. Helbig** aus Erlangen feinsten Qualität, Lagerbier ff. (Billard.)

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Hebrücken und Hehkeule mit saurer Sahnesauce

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Neue Restauration in Roudnitz, Grenzgasse 27. Heute Abend **Sauerbraten**
mit Klößen.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe,**

NB. Schwechater, Bayerisch u. Thüringer Lagerbier, empfiehlt **M. Friedemann, Thomasg. 6.**

Bockbier

vorzüglicher Qualität aus der Brauerei zum Felsenteller bei Dresden wird von heute an verzapft bei

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Hofer Bierstube, grosse Fleischergasse No. 24, Möbius Hotel garni.

Hofer Bier ausgezeichnet à Seidel 1 1/2 ℥. Heute Abend **Sauerbraten mit Klößen.**
Täglich **Mittagstisch** während der Dauer der Messe.

D. D.

Restaurant & Café Neufirchhof 41

empfehlen **echt Bayerisch à 2 ℥, Wiener Märzenbier à 13 ℥.** (Bedienung aus zarter Hand.)

Schlachtfest empfiehlt für heute **H. Paatzsch, Peterssteinweg Nr. 5.**

Heute **Schlachtfest.** Früh 9 Uhr **Wellfleisch, Mittags Brat-, Blut- und Leberwurst.** Bier ff.
F. Finsterbusch.

Cajeri's Restauration Lehmanns Garten. Heute **Schlachtfest.**

Heute **Schlachtfest** (Bier ff.) bei **J. Richter, Neumarkt Nr. 11.**

Halle'sche Straße 13. Heute großes **Schlachtfest** bei **F. A. Holzweissig.**

Restauration von R. Frommhold,

Schützenstraßen-Café und Promenade,

empfehlen heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.** Gleichzeitig empfehle ich meinen
guten und kräftigen **Mittagstisch 6 1/2 ℥.** **Rudolph Frommhold.**

Kitzing & Helbig

empfehlen für heute Abend **Pöfelschweinsknochen mit Klößen u. f. w.**

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu **Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig, Sauerkraut** ergebenst ein.
Täglich einen guten **Mittagstisch,** alle Abende ganze **Kartoffeln.** Bier ff.

Stadt Halle, Gerberstrasse Nr. 63.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** auch empfehle ich ein feines **Löpfchen Bayrisch u. Lagerbier.** **C. Hensch.**

Heute **Schweinsknochen, Meerrettig und Klöße** **Petersschießgraben Nr. 51.** **G. Göttner.**

Restauration von Chr. Holmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlen heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayerisch und Lagerbier**
ganz vortrefflich.

Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18,

empfehlen zu heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen u. f. w. und andere div. Speisen.** Bier ff.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **F. Söns, Gewandgäßchen.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **Gustav Voigt, Neufirchhof 11 im blauen Stern.**
Das Bier ist ff. Morgen früh **Speckfuchen.**

Vetters Restauration und Kegelbahn empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Meerrettig, Klößen und Sauerkraut u. Bier ff.** empfiehlt bestens

C. Prager.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **J. C. Kässner, Brühl 68.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier und Zerbst** ausgezeichnet,
wozu ergebenst einladet **H. Reinhardt, Ritterstraße 16.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **C. Mitschke, gr. Windmühlenstr. 7.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt zu heute Abend

Mittagstisch von 12 Uhr an.

F. G. Sehre's Bierstube, Burgstraße 24.

Carl Rohde, Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend sowie jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch) und Bier famos.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Veteranen-Halle Fränkfurter Straße 41. Heute Schweinsknochen und Klöße.

NB. Dienstag Schlachtfest. Ergebenst

B. Wolff.

Restauration zum silbernen Bär Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisches und Lagerbier ff.

F. A. Dabrig.

Trunkels Restauration, Poststrasse 12, empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig

empfehlte heute Abend

J. Gustav Müller, Klostergasse Nr. 7.

Saure Rindskeilbänne mit Salzkartoffeln.

Schulze's Restauration, Reudnitz. Heute Schweinsknochen m. Klößen. Bier ff.

Restauration Sternwartenstraße 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Glas Bier.

W. Seydemann.

1 Thaler Belohnung.

Am 1. Januar ist verloren oder in einem Schlitten liegen geblieben ein **ovales goldnes Medaillon** mit zwei Bildern und ein goldner Damenuhrenschlüssel. Gegen obige Belohnung beim Oberkellner im Schützenhause abzugeben.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde durch einen unbemittelten Mann am 2. Jan. a. c. vom Brühl durch's Halle'sche Gäßchen bis an die Gerberstraße ein graules Portemonnaie mit circa 6 fl 20 ng . — Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung in der Exped. d. Bl.

Verloren

wurde gestern Freitag den 3. Jan. zwischen 12—1 Uhr Mittags im Innern der Stadt eine auf schwarzem Tuch angefangene Stiderei. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Grimm. Straße, Selliers Hof beim Handschuhmacher Sängers.

Verloren

wurde am Donnerstag Abend im Innern der Stadt ein **Bisam-pelzfragen** mit braunem Futter. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 60, II.

Verloren wurde am Montag Nachmittag ein **Portemonnaie**, enthaltend 1 fl 4 $\frac{1}{2}$ ng , vom Gerichtsweg bis auf den Thonberg. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Bäckermeister **Hause** auf dem Thonberg.

Verloren wurde ein Ohrring mit Haarglocke vom Gottesacker bis auf den Kirchhof. Abzugeben gegen gute Belohnung Neukirchhof Nr. 11 bei **Voigt**.

Verloren wurde gestern früh von der 1. Bürgerschule bis in die gr. Windmühlenstraße ein grauer Kinderpelzfragen, Feh mit lila Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße 24, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am 2. d. ein **Samtknopf**, Gold mit Elfenbein. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße 10, 2 Treppen vornheraus.

Verloren am 2. Jan. ein Bisam-Pelzfragen, blau gefüttert, Abends gegen 6 Uhr von Neuschönfeld, Tauchaer Straße, Wintergartenstraße bis zur Postexp. am Epz.-Dr. Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Tauchaer Str. 1, 3 Treppen links.

Verloren wurde am vergangenen Dienstag von einem armen Burschen ein Portemonnaie, 2 Schlüssel und einige Groschen Geld der Inhalt. Gegen Belohn. abzugeben in Esches Restauration.

Verloren wurde am 31. Abends v. d. Schletterstr., Peterssteinweg Burgstr., II. Fleischergasse bis zum Neukirchhof eine goldne Panzerkette daran befindlich ein Trauring, mit Denkmünze Dresdner Sängerkasse. Der **ehrl. Finder** erhält 2 fl Belohnung Neukirchhof 7, 1. Etage. Im Trauring befindet sich eingravirt **F. M. 1859**. — Vor Ankauf wird **dringend** gewarnt! — Am Ende der Kette ist ein Gent defect.

Verloren wurde am Sylvesterabend beim Herausgehen aus der Thomaskirche ein **Schlüssel** an einem schwarzen Bande. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sporergäßchen 5.

25 Mgr. wurden von einer armen Frau von der Grimm. Straße bis Petersstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Puzgeschäft Langrock, Schuhmachergäßchen.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein schwarzer Kindermuff von der Petersstraße bis Hotel de Prusse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schletterstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Verloren wurde in der Sylvesternacht ein dunkelbrauner Pelzfragen mit schwarzen Streifen von den Thonbergstraßenhäusern bis an die Hospitalstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Restauration Nr. 1 zu Thonberg-Strassenhäuser.

Donnerstag Nachmittag wurde von der III. Bürgerschule durch das Johannis-Hospital bis in die Königsstraße ein **weißer Pelzfragen** verloren. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 17, 3. Etage.

Ein Portemonnaie mit einigem Gelde und Briefen verloren von der Münzgasse bis Petersstraße. Abzugeben in der Porzellanmalerei auf Schimmels Gut.

Abhanden gekommen ist ein Hund, Affenpinscher, mit Lederhalsband und wird gute Belohnung gegeben Neukirchhof 26 part.

Gefunden ein hundertthalerschein. Der Eigentümer kann sich melden Halle'sche Straße Nr. 8 bei Herrn Dietrich.

Stegen geblieben ist ein Schlüssel und einige Groschen Geld. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen im Wartezimmer des Fiacre-Vereins.

Zugelaufen vor 14 Tagen ein junger Hund mit weißer Brust u. Pfoten. Geg. Erstatt. d. Insertgeb. u. Futterk. abzuß. Ritterstr. 46, II.

10 Thlr. Belohnung

erhält Derjenige, welcher die Person, die am 8. Decbr. v. J. ein **Delgemälde** in einem hölzernen Kasten bei mir abholte, so nachweist, daß ich mit derselben in Unterhandlung treten kann. **C. S. Köchel.**

Derjenige der vier Herren, welcher in der Sylvesternacht das **Bund Schlüssel** von einer Hausthüre in der Sternwartenstraße abzog, wird aufgefordert, dasselbe **sofort** an Herrn Restaurateur Kleinpaul, Bosenstraße, abzuliefern, widrigenfalls, da einer der Herren ermittelt ist, polizeiliche Anzeige geschieht.

Um die Zurücksendung der von mir entliehenen Viertöpfchen bittet freundlichst **F. A. Thomas**, Ransstädter Steinweg 7.

Forderungen an den **Rottig'schen** Nachlaß wolle man anmelden und nach Rechtsfinden Zahlung in Empfang nehmen Katharinenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Geehrter Herr D... B. Den Sylvester vor einigen Jahren habe ich noch nicht vergessen und werde ihn auch nicht vergessen, aber ich bitte Sie freundlichst mir die unheilbaren Wunden nicht noch zu verschlimmern.

An Frä. **J. Ch. Sägespähne** von L. L. Bitte, wenn ernst gemeint, um Erkennungszeichen.

BS! Bitte, komme Sonnabend bald nach 5 an den bewagten Ort.

Wo Ihr drum Sorge traget, vermögen nichts über uns, haben schon lange das Vertrauen verloren, wissen selbst was wir zu thun und zu lassen haben. So wollen wir unser Schicksal in Gottes Hand legen, der es am besten zu lenken weiß.

Es gratulirt dem kleinen niedlichen **Friedrich Schulze** zu seinem 31. Wiegenfeste Sein Freund **C. L.**

Viederkreis. Heute Abend 8 Uhr Gesangsübung Poststr. 12, außerdem wichtige Vorlagen, Mitglieder recht pünktlich. D. V.

Der
Mayer
vollkomm
Brustver
in Baye
Der f.
mit Ihn
meinem
Mittels
und wie
Leipzi
nitzen
Z
1
4 Berf
M
willtom
U
Mont
jährlic
U
N
P
Le
Se
Z
De
Küfte
Wald
Land
Parti
Das
Ein
Die
Die
Jug
Spie
Der
Rän
Eint
Aus
Auf
A
club
Die
fint

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. **Loew** in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **G. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer **Behrend** in Kadowitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den Mayerschen Brust-Syrup befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn **v. Sedendorf** in Ansbach in Bayern gebrauchte den Brust-Syrup, laut ihrer Zuschrift an Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der k. k. Bezirks-Ingenieur Herr **Ant. Stroh** in Niemes in Böhmen schreibt wörtlich: „Ew. Wohlgeboren beehre ich mich hiermit Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten Mayerschen Brust-Syrup von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katarrhusten, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die **alleinigen** Niederlagen des **echten Mayerschen Brust-Syrups** in **Leipzig** bei **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstr., **O. Jessnitzner**, Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein u. Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12, befinden.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am 1. Januar 1868.

1 Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. u.

Deutschkatholische Gemeinde.

Montag den 6. Januar Abends 5 Uhr **Christbescheerung** Ritterstraße 43 im Hause des Herrn Schatz. — Freunde sind willkommen. **Der Vorstand: Anton Fischer**, Vorsitzender.

Generalversammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecasse-Bereins Leipziger Pianoforte-Arbeiter

Montag den 6. d. M. Nachmittag 3 Uhr im Restaurationslocale des Herrn Zahn, Rosenthalgasse 15. Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage nebst Genehmigung derselben; 2) Gesuche wegen Aufnahme früherer Mitglieder. Um **pünctliches** und **zahlreiches** Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. **Der Vorstand.**

Psalterion.

Stiftungsfest: Sonnabend 11. Januar Abends 7 1/2 Uhr im Hotel de Pologne.
— Aufführung — Tafel — Ball. —

Näheres durch Circular.

D. V.

Tonica. Sonnabend den 4. Januar Abends 8 Uhr **Christbescheerung** in der **Bereinsbrauerei.** Annahme der Geschenke 7 Uhr.

Palme. Montag den 6. Januar d. J. **Bereinsabend** im Saale der **Bereinsbrauerei.** Einlaß 4 Uhr. Anf. 6 Uhr. Programme sind zu haben bei Herrn Peitsch. **D. B.**

Leipziger Künstlerverein. Heute **Bescheerung** in üblicher Weise. Beginn punct 1/2 9 Uhr. **D. V.**

Schriftstellerverein. Heute **Abend 8 Uhr** **Versammlung** im **Schützenhaus.** **D. V.**

Zöllner-Bund. Heute **Abend von 8 Uhr an** **gesellige Zusammenkunft** im **Thüringer Hof.** **D. B.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Küstenfahrer an der Ostsee von R. Aßmus in Stuttgart.
Waldpartie von F. Sallmann in Grefeld.
Landschaft von W. Koelofs in Amsterdam.
Partie vom Gardasee von H. Horstmann in Düsseldorf.
Das Wetterhorn von F. Hengsbach das.
Ein Geschenk von W. Wagnmüller in München.
Die Spielkameraden von F. Beinke in Düsseldorf.
Die Hochalpengruppe am Hintersee von J. Holzner in Wien.
Jugenderinnerung von Franz Schams das.
Spielende Kinder von E. Swoboda das.
Der kleine Verräther von Dems.
Räuber auf der Flucht von J. Grund in Baden-Baden.
Eintracht von Alma Holzheimer in Düsseldorf.
Ausfluß der Elbe bei Cuxhaven von L. v. Kemnitz in Frankfurt a. D.
Auf offenem Meere von Dems.

Le Progrès.

Aujourd'hui, à huit heures du soir, réunion des membres du club, au Café Döderlein, pour constituer la fête.
Le président **C. W.**

Klapperkasten.

Heute **Abend 8 Uhr** im **Schützenhause**

Wochenversammlung.

Tagesordnung: Vorträge, Abstimmung.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre **Kappen** mitzubringen. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

Männergesangverein.

Heute 1/2 8 Uhr **Uebung** für das Fest im **Hôtel de Pologne.** Um **zahlreiches** Erscheinen wird dringend gebeten.

Xenia.

Heute **Abend 1/2 8 Uhr** **Uebung** in der **Conditorei** von **Zaspel, Brühl 60, 1. Etage.** Darauf **solide** **Nachfeier** der **Weihnachtsbescheerung.** **Der Vorstand.**

Heute **Abend punct 1/2 9 Uhr**

Monats-Versammlung

im gewöhnlichen Locale. **D. V.**

Für die bei Gelegenheit meines 25jährigen Staatsdiener-Jubiläums von meinen Collegen und Freunden mir gewordenen vielfachen Beweise der Liebe und Freundschaft sage ich hierdurch meinen innigsten Dank. — Leipzig, den 2. Januar 1868.

Adolph Lopytsch,
Brieffortirer b. d. Kgl. Ob. Postamt.

Für das mir von Seiten meiner Herren Vorgesetzten u. Collegen am **Schwester-Abend** so unerwartet bereitete Geschenk sage den innigsten Dank **S. Enke.**

Bei unserer so schnellen Abreise von hier nach **Cottbus** sagen wir Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl, gleichzeitig unsern innigsten Dank für die liebevolle Aufnahme. **G. Lehmann, Feldwebel, nebst Frau.**

Meine **Verlobung** mit **Fräulein Aurelie Kirsch,** Tochter des Herrn Dr. med. **Kirsch** in **Wiesbaden,** zeige ich hierdurch und nur auf diesem Wege Verwandten und Freunden ergebenst an. Leipzig, 3. Januar 1868. **Rechtsanwalt Otto Emil Freitag.**

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Clara** mit dem Kaufmann Herrn **Felix Niebel** aus Leipzig beehren sich nur auf diesem Wege ergebenst anzuzeigen

Barnstedt, den 31. December 1867. Pastor **Tod** und Frau.

Clara Tod
Felix Niebel
empfehlen sich als Verlobte.

Barnstedt.

Leipzig.

Herzlichen Dank Allen für die vielen unerwarteten Beweise der Theilnahme, welche uns beim Tode und Begräbniß unserer guten unvergeßlichen Mutter, Frau **Marie** verw. **Kind**, zu Theil geworden sind, insbesondere aber Herrn Dr. **Hagen** für sein rastloses Bemühen, die Leiden der theuren Entschlafenen zu lindern, so wie Herrn Pastor **Ahlfeld** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe. Und allen für den reichen Blumenschmuck nochmals innigen Dank.

Leipzig, den 3. Januar 1868.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unsers lieben Sohnes **Otto** so reichlich mit Blumen schmückten.

Otto Rogge und Frau.

Zur Theilnahme an der heute Nachmittag 2 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres geschiedenen Mitgliedes **Naumann**, weil ersten Knabenlehrers der II. Bürgerschule, fordert hierdurch Freunde und Collegen des Verewigten auf
Versammlung am Trauerhause, **Moritzstraße Nr. 13.**
der Leipziger Lehrer-Verein.

Die Beerdigung des Herrn **H. M. Naumann** findet heute Nachmittag 1/2 3 Uhr vom Trauerhause (**Moritzstraße 13**) aus statt. Vorher, 1/2 2 Uhr, Versammlung der Collegen und Freunde des Verstorbenen zu einer Trauerfeierlichkeit im Saale der II. Bürgerschule.

Heute Ab. 6 U. L. A. u. U. — 8 U. Taf. — B. z. L.

Angemeldete Fremde.

Atler, Weißgerber a. Lucka, Neufirchhof 9.
Albert, Fräul. a. Vausdorf, und
Arndt, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Aue, Fabr. a. Görlitz, goldner Elephant.
Apollant, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Arno, Kfm. a. Altona, Stadt Freiberg.
Ahlett a. Buttstadt, und
Ayolla a. Frankenhäufen, Gerber, Tiger.
Adler, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt Dresden.
Bamberg, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
Burucker n. Sohn, Kfste. a. Zeitz, gr. Baum.
Bommel, Kfm. a. Halle a/S., H. St. Dresden.
Bubert, Kfm. a. Gbingen, Lebe's Hotel garni.
Bruno, Kfm. a. Goslar, Hotel de Prusse.
Böhm, Kf. a. Aachen, Stadt Hamburg.
Bauer, und
Böhme a. Finsterwalde, Tuchfktn., Augustuspl. 5.
Bau, Fabr. a. Reichenbach i/Schl., Brühl 79.
Böttcher, Fabr. a. Hohnstein, Schuhmacherg. 9.
Brümmer, Weißgerber a. Lucka, Neufirchhof 9.
Baumann, Kleiderhdlr. a. Berlin, und
Bethge, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 45.
Bartel, Geschäftsführer a. Lemberg, Brühl 35.
Berliner, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 16.
Brill, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 10.
Baskowitz, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne
Brandt a. Landsberg, und
Bald a. Regensburg, Kfste., weißer Schwan.
Billert, Tuchfabr. a. Görlitz, Hotel de Pologne.
Behrens, Gerber a. Wollmirstedt,
Baumann, Kfm. a. Stüngenrön, und
Bachran, Gerber a. Stettin, goldnes Sieb.
Bohr, Kfm. a. Magdeburg,
Bloch, Fabr. a. Annathal,
Benjamin, Kfm. a. Dresden,
Busse, Kfm. a. Salzwedel, und
Borchacker, F. u. G., a. Berlin, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
Benario, Fabr. a. Marktbreit, goldner Elephant.
Birkner, Fabr. a. Zeulenroda, H. z. Palmbaum.
Berger a. Bukarest,
Brückmann a. Hamburg,
Beig a. Siegen, und
Brohn a. Berlin, Kfste., Stadt Freiberg.
Behrendt a. Dirschau,
Behrens a. Berlin, Kfste., und
Balsler n. Frau, Privatmann a. Finsterwalde, Wolfs H. garni.
Bachmann a. Schneeberg,
Barnheim a. Büchau, Kfste., und
Brosbeck, Fabr. a. Reichenbach, St. Gotha.
Becher a. Berlin, und
Barthels a. Güterlösch, Kfste. Hotel de Russie.
Barischack, Kürschner a. Lissa, St. Cöln.
Bredenbreucker, Kfm. a. Hattingen, Hotel zum Palmbaum.
Behrendt, Kfm. a. Wettin,
Buchmann a. Straßberg, und
Buchmann n. Sohn a. Lindenbergr, Leinwbdhr., weißer Schwan.

Brüll a. Bamberg, und
Breiting a. Sangerhausen, Kfste., Spreers H. garni.
Benzign a. Hamburg, und
Behrendt a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
Bedenbach a. Bradford, und
Bastian a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Chapelli, Handelsm. a. Lucca, H. Burggasse 2.
Gahn, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Garus, Kfm. a. Dahme, deutsches Haus.
Gohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.
Gohn a. Minden, und
Gohn a. Berlin, Kfste., Stadt Cöln.
Christofferson, Fräul. a. Döbeln, Lebe's H. g.
Crosby, Kfm. a. Boston, Hotel de Prusse.
Gonrad, Kfm. a. Zwidau, St. Nürnberg.
v. Champervin, Defonom a. Hof, St. Berlin.
Chatelet, Schriftsteller a. Hannover, St. Frankfurt.
Charton, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Daus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Durlacher, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
Dispeder Kfm. a. München, Spreers H. garni.
David, Kfm. a. Speyer, Stadt Rom.
Drem:nt, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.
van Damm, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
Daniel, L. u. S., a. Krotoschin, und
Daniel a. Gnesen, Kfste., Ritterstraße 37.
Dommaschke, Leinwandhdlr. a. Nieder-Gunewalde, Neufirchhof 9.
Donath a. Chemnitz, und
Dreyfuß a. Ulm, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Daub, Kfm. a. Siegen, Stadt Freiberg.
Donath, Tuchfabr. a. Forste, Hotel de Pologne.
Ewaldt, Kfm. a. New-Castle, Hotel de Baviere.
Grensstein, Kfm. a. Güstrow, Stadt Cöln.
Eger, Gerber a. Herzberg, Ritterstr. 31.
Ede, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Gypenstein, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Engelhardt, Kfm. a. Nordhausen, St. Gotha.
Ehlers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Erlenbach, Kfm. a. Nürnberg, St. Frankfurt.
Fraustedter, Kfm. a. Berlin, St. Rom.
Feibelsohn, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Fleischmann, Postcommissar a. Dypeln, St. Berlin.
Friedrich, Fabr. a. Frankenberg, Rosenkranz.
Frenzler, Tuchm. a. Stollberg, braunes Hof.
Frankenstein, Kfm. a. Landshut, Wolfs H. garni.
Fischer, Def. a. Zebitz, und
Friedel, Kfm. a. Wien, St. Frankfurt.
Friedemann, Kfm. a. Stachow, Ritterstr. 37.
Flemming, Frau, Tuchfabr. aus Dobrilugk, Blumengasse 4.
Freigang, Gerber a. Dobrilugk, Ritterstr. 31.
Fald, Ph. u. W., Lederhdlr. a. Breslau, Brühl 45.
Federholz, Gerber a. Schweinfurt, Sternwartenstraße 11 b.
Freitag, Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gäßch. 5.
Fischer, Rauchwbdhr. a. Lemberg, Brühl 35.

Friesleben, A. u. S., Gerber a. Cöthen, goldnes Einhorn.
Fuchs, Handelsm. a. Rodewisch, Bamberger Hof.
Fränzel, Postcommissar a. Elberfeld, und
Feilchenfeld, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Frank, Kfm. a. Bamberg, St. Freiberg.
Friedrich, Gerber a. Düben, w. Schwan.
Fuchs, Kfm. a. Dreßkau, Brüsseler Hof.
Fröschele, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Frank, Kfm. a. Stolpe, Hotel Stadt Dresden.
Franz, Fabr. a. Doyach,
Fried, Kfm. a. Cöln a Rh., und
Fränkel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Friedrichs n. Sohn a. Elberfeld,
Fortmann a. New-York, Käte., und
Fischer, G. h. Ho rath a. Jena, H. de Prusse.
Geisch, Fabr. a. Westwallerödorf, Brühl 79.
Göpfert, Tuchfabr. a. Finsterwa'de, Centralstr. 13.
Grote Oeringen. a. Hannover, St. Nürnberg.
Grotjan n. Frau, Kfm. a. Limbach, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Goldschmidt, Kfm. a. Prag, H. z. Dresdner Bahnh.
Geitel, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
Gebhardt, Kfm. a. Hof, Hotel St. Dresden.
Goar, Insr. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
Goldbaum, Kfm. a. Kempen, Wolfs H. garni.
Große, Gerber a. Dahme, goldnes Einhorn.
Gröschel, Zwirnfabr. a. Laubegaitz, und
Garten, Bandfabr. a. Pulsnitz, Nicolaiskirch. 12.
Gründer, B. u. L., Fabr. a. Berlin,
Günzel a. Neustadt, und
Glaubitz a. Berlin, Kfste., goldner Elephant.
Graichen n. Frau, Gerber a. Ulmburg, g. Sieb.
Grünwaldt, Kfm. a. Essen, Hotel de Baviere.
Gamlin, Fabr. a. Coburg.
Gräbner, Gerber a. Düben, und
Geilen, Kfm. a. Züllsdorf, weißer Schwan.
Goldschmidt, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Goldstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Glaßner, Kfm. a. Lobositz, Lebe's Hotel garni.
Geißler, Kfm. a. Ghrast, und
Hille, Fabr. a. Löwenberg, Brüsseler Hof.
Hamburger, Kaufm. a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
Hesse, Kfm. a. Sebnitz, Lebe's H. garni.
Huligo a. Hannover, und
Hering a. Monneburg, Kfste., H. de Prusse.
Homburger a. Carlruhe, und
Hochstädter a. Augsburg, Kfste., St. Hamburg.
Händler, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
Heimberg, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
Hirsch, Kürschner a. Wiederau, St. Cöln.
Heilborn, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Hövel, B. u. L., a. Berleberg, und
Heinemann a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.
Herzog, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Herzheim a. Paderborn,
Hartog a. Berlin, Kfste., und
Hermann, Artist a. London, Stadt Berlin.

In den ersten Morgenstunden des 2. Januar schloß ein herzenstreuer Amtsbruder, Herr **Hermann Moritz Naumann**, erster Knabenlehrer, sein Auge zum Grabeschlummer, um in des ewigen Vaters Hause die Wohnungen des Friedens zu schauen.

Ein Geweihter in seinem Berufe, dem er mit vollster Hingebung bis zum Vergessen der Selbsterhaltung sich widmete, ein schwergeprüfter Dulder, liebend und geliebt von allen, die ihm näher standen, hat er ein segensreiches Leben früh vollendet und in unser aller Herzen ein dankbares Andenken sich gesichert. Darum rufen wir ihm mit tiefer Rührung nach: Friede, himmlischer Friede, sei mit Dir!

Leipzig, den 4. Januar 1868.

Das Collegium der II. Bürgerschule.

Heute früh 1/2 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der frühere Gutsbesitzer und Ortsrichter **Carl Christian Schlippe** im 72. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen

Gohlis, Böhlitz-Ehrenberg und Wahren,
den 3. Januar 1868.

Die Hinterlassenen.

Heinemann, Kfm. a. Ballenstedt, Wolfs H. garni.
Hess Weindlr. a. Berlin, St. Frankfurt.
Hammersstein, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom.
Höppner, Verwalter a. Zicherben, Bamberger Hof.
Harnisch, Gerber a. Gera, und
Hegnitz, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Hirsch a. Homburg,
Herzich a. Berlin, und
Hoffmann a. Bielefeld, Kfite. S. j. Palmbaum.
Herrmann, Fabr. a. Forste, g. Elephant.
Hammer, Tuchfabr. a. Forste, Hotel de Pologne.
Holläuser, Gerber a. Delitzsch,
Heyner, Def.-Inspector a. Löbnitz,
Helbig, Gerber a. Düben, und
Hannemann, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
Hauke, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Centralstr. 13.
Herré, Kfm. a. Lippstadt, St. Hamburg.
Haberland, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
Hensel, Gerber, und
Hennig, Schuhmchr. a. Debrilugk, Ritterstr. 31.
Hirschberg, Messmacher a. Berlin, Ritterstr. 30.
Haarseim, Gerber a. Gisenach, Ritterstr. 37.
Hempel, A. u. T., Leinwandhldr. a. Nieder-
Günwalde, Neukirchhof 9.
Hohenstein, Kleiderhldr. a. Berlin, Ritterstr. 45.
Höpfner, Gerber a. Siegen, Ritterstr. 22.
Joski, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.
Jacob, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Jugler, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palmbaum.
Josephson, Kfm. a. Gothenburg, S. de Russie.
Jötten a. Mühlheim a. d. R., und
Janzen a. Jever, Kfite., Hotel zum Palmbaum.
Koch, Kfm. a. Göhrnitz, Münchener Hof.
König a. Berta, und
König a. Niesha, Gerber, Thomaskirchhof 8.
Kohlhaas, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.
Kraft a. Berlin, und
Krebs a. Freiburg, Kfite., Stadt Gotha.
Kirschbaum, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
Krüger, G. u. H., Fabr. a. Spremberg, g. Hahn.
Krischt, Gerber a. Buttstedt, Tiger.
Klemm, Lederhldr. a. Döbeln, Rosenkranz.
Kober, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Köhler, Fab. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
Kühn, Gerber a. Kirchheim, St. Dranienbaum.
Krieg, Strumpfwfabr. a. Delitzsch, Nicolaiskirchhof 12.
Kummer, Fabr. a. Schönau, goldnes Sieb.
Kuhne, Kfm. a. Speyer, Stadt Götting.
Klemm, Kfm. a. Plauen, S. j. Berliner Bahnhof.
Koppe, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Kronacher, Kfm. a. Bamberg, Stadt Freiberg.
Kuhne, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Koppe, Gerber a. Stadtlm, Grimm. Str. 23.
Krieger, G. u. H., Tuchfabr. a. Guben, St. Gotha.
Kieling, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
König, Lederhldr. a. Dipe, Brühl 39.
Kühn, Gerber a. Herzberg, Ritterstr. 31.
Kessler a. Brückensiedt, und
Kronlein a. Obereisenheim, Gerber, Sternwarten-
straße 11 b.
Kemmler, Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gäßch. 5.
Kittels, Kfm. a. Coburg, blaues Ross.
Kohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kronacher, Kfm. a. Mainz, Spreers H. garni.
Knabe a. Plauen,
Krebs a. Ratibor, und
Kuhring a. Nordhausen, Kfite., St. Hamburg.
Kronheimer, Kfm. a. Glogau, Wolfs H. garni.
Kampson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Leopold, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Laschinski, Maler a. Weimar, St. Frankfurt.
Liebe, Gerber a. Kirchheim, St. Dranienbaum.
Landsberger, Kfm. a. Dresden, und
v. Lillenthal, Kfm. a. Albersfeld, S. j. Palmbaum.
Lehmann, Fabr. a. Roswein,
Levy a. New-York,
Leußmann n. Sohn a. Rotterdam, und
Lehmann a. Berlin, Kfite., Hotel de Baviere.
Lübl, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Liederwald, A. u. T., und
Lehmann, R. u. M., a. Finsterwalde, Tuchfabr.,
Augustusplatz 5.
Lieske, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
Lieske, Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gäßch. 5.
Levy, Kleiderhldr. a. Berlin, Ritterstr. 45.
Lewin, Handelsm. a. Landsberg, Brühl 40.
Leininger, Kfm. a. Würzburg, S. de Pologne.
Lehnert, Strumpfwirker aus Hartmannsdorf,
Brühl 25.
Mielzinski, Handelsm. a. Grätz, Brühl 50.
Michaellis, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
Meinberg, Kfm. a. Münster, Hotel z. Thüringer
Bahnhof.
Meßner, Fabr. a. Kahla, goldnes Sieb.
Mattenkloft, Kfm. a. Lippstadt, und
Möller, Fräul. a. Galbe a/S., S. j. Palmbaum.
Naschner, Strumpfwarenfabr. a. Jahnbad,
Nicolaiskirchhof 12.

Martini, Kfm., und
Martini, Fabr. a. Sommerfeld, g. Elephant.
Mantus, Kfm. a. Berlin, Stadt Götting.
Methner, Kfm. a. Landshut, S. de Baviere.
Mathis, Kfm. a. Stendal, weißer Schwan.
Meiser, Kfm. a. Galau, Brüsseler Hof.
Marpurg, Part. a. Petersburg, S. St. Dresden.
Mayer, Kfm. a. Berlin, und
Mendel, Kfm. a. Halle a/S., Lebe's Hotel garni.
Meier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Müller, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
Mischke, Schuhmacher a. Herzberg, Ritterstr. 31.
Mohr, Fabr. a. Fürth, Brühl 79.
Müller, Handelsfrau a. Schneeberg, Schuhmchr. 9.
Mannberg, Kfm. a. Ratibor, Ritterstr. 37.
Meuser, G. u. H., Tuchfabr. a. Spremberg,
an der alten Burg 14.
Montanus, Gerber a. Siegen, Ritterstr. 22.
Müller, L. u. M., Lederfabr. a. Halle a/S.,
Ritterstraße 10.
Müller a. Grönningen,
Meier a. Stockholm, und
Meierstein a. Hannover, Kfite., S. de Pologne.
Mankowiz a. Breslau, und
Meier a. Hannover, Kfite., St. Frankfurt.
Müller, G. und W., Gerber a. Kranichfeld,
Thomaskirchhof 8.
Meier, Auditeur a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Meiz a. Greiz,
Mengen a. Biersen,
Moll a. Hamburg, und
Morsbach a. Lättringhausen Kfite., S. de Russie.
Markert, A. u. G., Fabr. a. Spremberg, g. Hahn.
Meier a. Frankenhäuser, und
Meier a. Kahla, Gerber, Tiger.
Menzel a. Forst i/Schl., und
Marr a. Mainz, Kfite., Spreers H. garni.
May, Bildhauer a. Nürnberg, Wolfs H. garni.
Neubert, Fabr. a. Spremberg, goldnes Hahn.
Nahr Kfm. a. Stargard, Hotel St. Dresden.
Nossing, Kfm. a. Magdeburg, Resenkranz.
Nattan, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 16.
Nodokowitz, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Dhne, Gerber a. Zörbig, w. Schwan.
Otto, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Oppenhopf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Opet, Lederhldr. a. Berlin, Brühl 45.
Oswald, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 38.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Braedicow, Fabr. a. Wittenberg, St. Hamburg.
Phillipsthal, Fabr. a. Grefeld, Brühl 79.
Pacci, Handelsm. a. Lucca, H. Burggasse 2.
Pinn, Handelsm. a. Samter, Brühl 50.
Pilgrim, Frau u. Tochter a. Schaßstädt Ulrichsg. 4.
Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstraße 44.
Papske, Fabr. a. Dahme, goldnes Einhorn.
Paul, Kfm. a. Bremen, S. j. Thür. Bahnhof.
Pohle, Fabr. a. Forste, goldner Elephant.
Plettig, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Peters, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Pollack, A. u. J., Kfite. a. Rotterdam, St. Hambg.
Pollack, Kfm. a. Prag,
Palingen, Kfm. a. Goriiz, und
Philippson Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Pessel, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Pröschold, Kfm. a. Coburg, weißer Schwan.
Rholiz, Regierungs-Assessor a. Düsseldorf, Hotel
zum Magdeburger Bahnhof.
Rümpfer, Kfm. a. Schwiebus, Stadt Gotha.
Rübe, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
Robetsky, Kfm. a. Glauchau, Münchener Hof.
Rinkel, Kfm. a. Breslau, St. Frankfurt.
Rosenstein, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.
Roffe, Gerber a. Dahme, goldnes Einhorn.
Rump, Kfm. a. Münster, Hotel zum Thüringer
Bahnhof.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
Reger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Rosenthal a. Breslau, und
Rosenstein a. Götting a/Rh., Lebe's Hotel garni.
Rubens, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 16.
Rubenstein a. Botoschan, und
Rosenbaum a. Jassy, Handelsleute, Brühl 32.
Kammer, Bandsfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 44.
Richter, Kfm. a. Gottbus, Hotel de Pologne.
Simon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Scharlach und
Sander a. Chemnitz, Kfite., S. St. Dresden.
Salomon, Kfm. Ballenstedt,
Schren, Kfm. a. Breslau, und
Schlesinger, Kfm. a. Glatz, Lebe's Hotel garni.
Spahn, und
Schmidt a. Finsterwalde, Tuchfabr., Augustuspl. 5.
Schnepper, Lederhldr. a. Oberweischede, Brühl 39.
Simeel, Lederhldr. a. Breslau, Brühl 45.
Sachs, Rügenfabr., und
Simsohn, Kfm. a. Pinne, Ritterstr. 30.

Schmuck, Tuchfabr. a. Spremberg, St. Gotha.
Strauß a. Frankfurt a/M., und
Schweigmann a. Hannover, Kfite., S. de Pologne.
Scheibe, Kfm. a. Gera, S. j. Thür. Bahnhof.
Schüler, Kunstgärtner a. Freyenstein, Bamberg. S.
Schwarze,
Sange, und
Schäfer a. Kirchheim, Gerber, St. Dranienbaum.
Steinbach, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
Saalmann a. Galbe a S.,
Schlesinger a. Berlin, und
Schönholtz a. Götting a/Rh., Kfite., Hotel zum
Palmbaum.
Seelge, Fabr. a. Forste, goldner Elephant.
Schey, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.
Schmalenbeck, Kfm. a. M. Gladbach, Hotel zum
Palmbaum.
Stein, Def. a. Berlin, S. j. Berliner Bahnhof.
Schüp, Rittergutsbes. a. Halle a/S., und
Stern n. Sohn, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Schenk, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
Schmidt, Tuchfabr. a. Guben, S. de Pologne.
Steiner, Kfm. a. Koitzsch,
Schrader, und
Schmidt a. Magdeburg, Gerber, weißer Schwan.
Straß, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.
Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Schroder B. u. S., Kfite. a. Devanter, St. Gotha.
Schulte, und
Schulze a. Berlin
Samson a. Gothenburg.
Strauß a. Frankfurt a/M., und
Schubly-Barain a. Coblenz, Kfite., S. de Russie.
Schwarz a. Berlin und
Schachmann a. Fürth, Kfite., St. Berlin.
Schwetaich, A. u. J., Fabr. a. Spremberg,
goldnes Hahn.
Spangenberg a. Gölleda, und
Schellenberg a. Gamenz, Gerber, Tiger.
Schönherr, Frau Privatierin a. Oßernhau, und
Schroter, Kfm. a. Zeitz, braunes Ross.
Schwarz a. Kempen,
Schiffmann a. Waischau und
Stibizky a. Sommerfeld, Kfite., Wolfs H. garni.
Schönfelder a. Fürth und
Schmidt a. Brandenburg, Kfite., St. Frankfurt.
Thurmann, Kfm. a. Parnen, Hotel de Russie.
Teichmann, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
Tromez, Schneider a. Altenburg, deutsches Haus.
Thomas, Tuchfabr. a. Forste, S. de Pologne.
Topp, Kfm. a. Berrisowau, Lebe's Hotel garni.
v. Thun, Graf, Oberst a. Prag, S. de Prusse.
Unger, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
Uhliz, G. u. H., Kfite. a. Berlin, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Weit, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palmbaum.
Vieregge, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Winkler, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Wuttig a. Jena, und
Wenzel a. Magdeburg, Kfite., Stadt Hamburg.
Wiphal, Kfm. a. Plauen, und
Wohl, Kfm. a. Kobositz, Lebe's Hotel garni.
v. Wessern, Ob.ist a. München, und
Weber n. Fr., Kfm. a. Dresden, S. de Prusse.
Wölfert, Gerber a. Sonnenwalde, Ritterstr. 31.
Weil, Kfm. a. München Neukirchhof 41.
Wiener a. Ostrowo,
Wiener a. Dypeln, und
Wachner a. Gr. Strelitz, Kfite., Ritterstr. 37.
Weiß, Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gäßch. 5.
Wolff, Tuchfabr. a. Spremberg, a. d. alten Burg 14.
Weiß, Küschner a. Mühlh. ra, Tiger.
Wolff, Kfm. a. Halle a S., Stadt Götting.
v. Wimpfen, Leuta. a. Hannover, St. Nürnberg.
Wenzler, Dr., Arzt a. Dylau, Stadt Gotha.
Wenker, Kfm. a. Dortmund, Hotel de Russie.
Weingarten, Kfm. a. Mainz, Spreers H. g.
Wulfschlag, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
Webendorf, Kfm. a. Zwickau, St. Frankfurt.
Wollenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Wahlstedt, Fabr. a. Dahme, g. Einhorn.
Westerkamp, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Thü-
ringer Bahnhof.
Wagner, Kfm. a. Salzfurt, goldnes Sieb.
Wiskott, Lederfabr. a. Mühlheim a/R., und
Wurfmann, Kfm. a. Götting a/Rh., Hotel zum
Palmbaum.
Wirthgen, Kfm. a. Roswein, S. de Baviere.
Weinberg, Kfm. a. Danzig, St. Freiberg.
Weidner, Gerber a. Zerbst, w. Schwan.
Zahn, Gerber a. Kirchheim, St. Dranienbaum.
Zwick, S. u. T., Tuchfabr. a. Finsterwalde,
Augustusplatz 5.
Ziesche, Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gäßch. 5.
Zoll, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Zeibst, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.

Stadttheater.

Statt der im Hauptblatte angekündigten Oper „Die Sugenotten“ wird heute aufgeführt: „Der Liebestrank.“ — „Vom Norddeutschen Reichstage.“ — „Ein Maskenball in Paris“ oder: „Die Polkamanie.“ — Krank: Fr. Lehmann.

Nachtrag.

* Leipzig, 3. Jan. Bekanntlich beträgt die Frequenz der hiesigen Universität im laufenden Halbjahre 1190 Inscripturte (1227 einschl. der nicht inscripturten Personen, welche die Erlaubnis zum Besuche der akademischen Vorlesungen haben), die höchste bis jetzt erreichte Frequenzzahl. Von diesen 1190 sind 723 Inländer, 467 Ausländer. Die Letzteren vertheilen sich (nach einer Zusammenstellung des „Sächs. Wochenbl.“) auf die verschiedenen Staaten folgendermaßen:

- I. Deutsche Staaten. A. Staaten des Norddeutschen Bundes. Anhalt 16, Braunschweig 5, Bremen 1, Hamburg 7, Lippe'sche Fürstenthümer 5, Lübeck 3, Mecklenburg. Großherzogth. 21, Oldenburg —, Preußen 163 (darunter aus den älteren preussischen Provinzen 121, aus Hessen 15, Hannover 9, Schleswig-Holstein 9, Nassau 5, Frankfurt 3, Lauenburg 1), Neufürstliche Fürstenthümer 18, Großh. Sachsen-Weimar 13, Herzogth. S.-Altenburg 24, Herzogth. S.-Cob.-Gotha 11, Herzogth. S.-Meiningen 18, Schwarzburg-Fürstenthümer 17, Waldeck 1. — B. Süddeutschland: Baden 1, Bayern 36, Großh. Hessen 3, Württemberg 7, Deutsch-Oesterreich 5.
- II. Uebrige europäische Staaten: Frankreich 2, Großbritannien 1, Griechenland 3, Ungarn 4, Siebenbürgen 4, Moldau 5, Wallachei 4, russische Ostseeprovinzen 7, Rußland 8, Polen 2, Schweden 1, Schweiz 11, Serbien 1, Türkei 1.
- III. Außereuropäische Staaten: Asiat. Rußland 1, Ostindien 1, Nordamerika 7.

* Leipzig, 3. Januar. In Nr. 330 des letzten Jahrgangs theilten wir mit, daß in der Nacht vom 24. zum 25. Nov. v. J. gegen 12 Uhr der an der Querstraße stationirte Nachtwächter in dem an dem Hotel „Stadt Dresden“ befindlichen Rohproductengeschäft noch Licht und bei näherer Nachforschung eine an die Mauer gelehnte Leiter wahrnahm, im Uebrigen aber er Alles wohlverschlossen vorfand. Mit Hilfe sofort herbeigerufener Polizei, die dies Haus umstellte, gelang es, einen jungen Burschen, der durch den Hof die Flucht ergreifen wollte, festzunehmen. Derselbe gab sich auf Vorhalt für den dort in Arbeit stehenden Tischlerlehrling August Herrmann Bauer aus Wohlitz bei Eilenburg aus und räumte ein, daß er in dem fraglichen Local ein Schreibpult gewaltsam erbrochen und daraus etwas über 4 Thlr. an Geld, außerdem aber noch mehrere frei dargelegene Gegenstände (Cigarren, Schreibmaterialien etc.) im Gesamtwerthe von nicht einem Thaler entwendet habe. Bauer stand heute auf der Anklagebank des königl. Bezirksgerichts, welchem Herr Justizrath Dr. Nothe präsidirte; er wiederholte seine früheren Geständnisse und wurde schließlich dem Antrage des Herrn Staatsanwalt Löwe gemäß wegen ausgezeichneten Diebstahls zu einer fünfmonatigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. Januar. (Anfangs-Börse.) Lombarden 93; Franzosen 134 1/4; Oesterr. Credit-Actien 76 1/2; do. 60r Loose 68 3/4; do. Nationalanleihe 54 1/4; Amerikaner 77 3/4; Italiener 42 7/8; Oberschles. Eisenbahn-Actien 186; Berlin-Görlitzer do. 77 1/4; Sächsische Bank-Actien 104 1/2. Stimmung: Beliebt; Bahnen sehr fest.

Berlin, 3. Januar. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 134; Berlin-Anhalter 212; Berlin-Görlitzer 77 3/4; Berlin-Potsdam-Magdeburger 199; Berlin-Stettiner 137; Breslau-Schweidnitz-Freib. 116 3/8; Cöln-Mindener 137; Cösel-Oberberger 73 1/4; Galiz. Carl-Ludwig 84 7/8; Pöbau-Zittauer 38 1/2; Mainz-Ludw. 123 3/4; Meckl. 74 5/8; Fr.-W.-Nordbahn —; Oberschlesische Lit. A. 185 1/4; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 134; Rhein. 115 3/4; Rhein-Nahbahn 30 3/4; Südbahn (Lomb.) 92 7/8; Thür. 127; Warschau-Wien 59; Preuß. Anleihe 5% 103; do. 4 1/2% 96; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 84 1/4; do. Präm.-Anl. 115; Bayr. 4% Prämien-Anl. 99; Neue Sächs. 5% Anl. 104 5/8; Oesterreich. Metalliques 5% 46; Oesterreich. Nationalanleihe 54 1/2; do. Credit-Loose 69; do. Loose v. 1860 69; do. von 1864 41 1/2; Oesterreich. Silberanl. 60; Oesterreich. Bank-Noten 84 1/8; Russische Prämien-Anl. 103; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 62 3/4; Russ. Bank-Noten 84; Amerik. 77 5/8; Desserauer do. 91 1/2; Discont.-Command.-Antheile 105 1/2; Genfer Credit-Actien 22 3/8; Geraer Bank-Actien 98; Gothaer Bank-Actien 88; Leipziger Credit-Actien 85; Meiningen do. 91; Norddeutsche Bank do. 113 1/4; Preuß. Bank-Antheile 153;

Oesterr. Credit-Act. 76 3/8; Sächs. Bank-Act. 104 5/8; Weim. Bank-Actien 81 1/4; Wien 2 R. 83; Italien. 5% Anl. 42 3/8. — Still.

Frankfurt a/M., 3. Januar. Preuß. Cassen-Anweif. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 97 1/2; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 77; Oesterr. Cr.-Act. 179; 1860r Loose 69 1/8; 1864r Loose —; Oesterr. Nat.-Anl. 53; 5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 98 7/8; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 235 1/2; Badische 96 1/8. Fest.

Wien, 3. Januar. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 241.40; do. Credit-Actien 183.10; Lombard. Eisenb.-Actien 167; Loose von 1860 82.80; Napoleond'or 9.72; Stimmung günstig.

Wien, 3. Januar. Amtliche Notirungen. (Geldcourse. Metall. 5% 56. —; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.10; Nationalanlehen 65.10; Staatsanlehen v. 1860. 83.20; Bank-Act. 688; Actien der Creditanstalt 183.30; London 121.75; Silberagio 119.50; k. k. Münzducaten 5.79. — Börsen-Notirungen vom 2. Januar. Metall. 5% 58. —; do. 4 1/2% —; Bankactien 680; Nordbahn 169.50; mit Verloofung vom Jahre 1854 —; Nationalanlehen 64.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 240.20; do. der Credit-Anst. 182.50; London 122. —; Hamburg 90.10; Paris 48.40; Galizier 203.25; Act. der Böhm. Westb. 147.25; do. d. Lombard. Eisenb. 166.50; Loose d. Creditanstalt 129. —; Neueste Loose 82.40.

London, 2. Januar. Bankausweis. Notenumlauf 24,242,055. (Zunahme 879,190.) Baarvorrath 22,061,728. (Zunahme 120,681.) Notenreserve 11,729,785. (Abnahme 644,650 £.)

London, 3. Januar. Mittags Consols 92, 92 1/8.

Paris, 2. Januar. Bankausweis. Vermehrt: Baarvorrath —. Laufende Rechnungen der Privaten —. Vorschüsse auf Werthpapiere —. Notenumlauf um 64 Millionen Frs. Guthaben des Staatschazes —. Portefeuille um 55 1/3 Millionen Frs. Vermindert: Baarvorrath um 32 1/16 Millionen Frs. Laufende Rechnungen der Privaten um 18 2/3 Millionen Frs. Vorschüsse auf Werthpapiere um 1/7 Million Frs. Notenumlauf —. Guthaben des Staatschazes um 1/10 Million Frs. Portefeuille —.

Paris, 3. Januar. 3% Rente 68.37; Ital. Rente 44.35; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 505; Credit-mobilier-Act. 161; Lomb. Eisenb.-Actien 347; Oesterr. Anl. von 1865 325; 6% Ver. St. pr. 1862 81 1/2; Italiener 41 1/2, 41 3/4; Amerikaner 72 1/2, 72 3/4.

Petersburg, 2. Januar. Wechselcourse auf London 3 Mt. 33 1/16 B. Hamburg 3 Mt. —. Amsterdam 3 Mt. —. Paris 3 Mt. —. Berlin —. 1864r Prämien-Anleihe 118 1/4. 1866r Prämien-Anleihe 113 1/2. Imperials 6 R. Fest.

New-York, 2. Januar. Schlußcourse. Wechselcourse auf London 110 1/4; Gold-Agio 133 1/2; Bonds 108 3/8, neue 105 1/8; Baumwolle 15 3/4; Illinois 132 1/2; Erie 72; Petroleum raff. 24 1/2. — Wochenzufuhre 98000, Ausfuhr 50000.

Liverpool, 3. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 20000 Ballen. Stimmung Belebt. Amerikan. Baumwolle 7 1/2 — 7 3/4 d. Fair Dhollerah 5 3/4, Middling Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Bengal 4 3/4, Good fair Bengal —, New-Dmra 5 7/8, Fernam 7 1/2, Broach 6 1/8, Egyptian 8, Smyrna 6, Middling Upland 7 5/8.

Berliner Productenbörse, 3. Januar Weizen pr. 2100 Pfd. loco 86 — 102 n. Dual. bez., Januar 88, April-Mai 91 $\frac{1}{2}$. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30 — 34, pr. d. Mt. 33 3/4, April-Mai 34 1/4 $\frac{1}{2}$. — Spiritus pr. 8000 $\frac{1}{2}$ Tr. loco 20, pr. d. Mt. 20, Januar-Februar 20, April-Mai 20 7/12, Mai-Juni 20 3/4, gef. 40,000 Quart, matt — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 73 3/4 $\frac{1}{2}$, pr. d. Mt. 73 5/8, Januar-Februar 73 5/8, April-Mai 74 1/2, Mai-Juni 75, gef. 450 B., unverändert. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10 1/8 $\frac{1}{2}$, pr. d. Mt. 10 1/8, Januar-Februar 10 1/8, April-Mai 10 5/12, Mai-Juni —. gef. 800 Ctr., fest.

Garnbörse betreffend.

Irrthümlicherweise war vor Kurzem die Notiz gegeben worden, daß die Garnbörse in dieser Messe vom 2—5. Januar abgehalten werden würde, dieselbe findet vielmehr vom 6. bis 9. Januar ds. Js. statt.

Leipzig, am 2. Januar 1868.

D. B. d. P. B.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.